

## 2. Experimente und Erfolge - Die turbulente Weimarer Zeit 1919 -1933

Werne, den 5. August 1919  
Generalversammlung

Die Generalversammlung wurde von dem I. Turnwart Gen. Kuhlmann eröffnet. Derselbe berichtete über eine am 29.6.19 stattgefundene Zusammenkunft der alten Vereinsmitglieder. Es war in dieser beschlossen, die Vorstandswahl in der heutigen Generalversammlung vorzunehmen; durch Postkarte waren die Mitglieder zu heute abend eingeladen.

Auf Vorschlag wurde der alte Vorstand wiedergewählt, bzw. ergänzt.

Es wurden gewählt bzw. wiedergewählt:

I. Vorsitzender	Postmeister Hoffmann
II. Vorsitzender	Kaufmann Herz
I. Schriftwart	Schichtmeister Schlinkert
II. Kassenwart	Anstreichermeister Marckhoff Fritz
I. Turnwart	Schornsteinfegermeister Kuhlmann
II. Turnwart	Dachdeckermeister Goldmann
I. Gerätewart	Stukkateur Klaverkamp Wilh.

Die Wahl wurde von den anwesenden Mitgliedern angenommen und übernahm der I. Vorsitzende B. Hoffmann seinen Posten als Versammlungsleiter.

Es wurde beschlossen:

1) Der Turnbetrieb soll sofort wieder eröffnet und in dem bisherigen Vereinslokal Zinke jeden Sonnabend von 8.30 bis 10.00 abends die Turnstunde stattfinden.

2) Wegen der Herbeischaffung der Geräte, welche von der Stadtverwaltung Werne während der Kriegsdauer untergebracht waren, wird der I. Turnwart Kuhlmann beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen; dasselbe sagt dieser zu und wollen die Gen. Markhoff, Klaverkamp und Goldmann ihm hierbei und bei der Instandsetzung der Geräte helfen.

3) Verschiedenes:

Der I. Vors. Hoffmann wird durch eine Annonce in der Werner-Zeitung zu regem Besuch der Turnstunden und Anmeldung neuer Mitglieder einladen lassen.

Der Schriftwart wird beauftragt, wegen der Wiederanmeldung zum Gau und Versicherung der Mitglieder zur Unfallkasse das Erforderliche zu veranlassen.

Nachdem vom I. Vorsitzenden noch einige Worte über eine rege Vereinstätigkeit, treue Mitarbeit sämtl. Mitglieder zwecks Wiederaufblühen des Vereins zur Förderung der edlen deutschen Turnsache gesprochen, schloß er die Versammlung mit kräftigem Gut Heil.

Hoffmann<sup>1</sup>            Schlinkert<sup>2</sup>  
I. Vorsitzender    Schriftwart

---

### Protokoll über das im Monat August 1919 vorhandene Vereinsvermögen

Der in der Generalversammlung vom 5.8.1919 neu gewählte bzw ergänzte Turnrat begann seine Tätigkeit mit einer Prüfung des gesamten Vereinsvermögens. Dieses wurde für erforderlich erachtet, weil der Turnbetrieb während der Kriegsjahre geruht hatte und das Vereinseigentum anscheinend nicht mehr vollzählig vorhanden war, sowie um den Verein sofort auf eine geordnete und gesunde Grundlage zu stellen, bzw. neu aufzubauen, da nur dann ein Blühen und Wachsen des Vereins zu erwarten ist.

Es war vorhanden:

1.) Ein Sparkassenbuch mit Mark <sup>3</sup>, sonstiges Vermögen nicht vorhanden.

2.) An Geräten

- 1 Fahne mit Schleife und Zubehör,
- 1 Fahnenschrank,
- 1 Geräteschrank,
- Kokosmatten,
- Matratze
- 1 Pferd
- 1 Barren
- Recke
- Sprungbretter
- Trampolin
- Sprungständer mit Leine
- Stäbe für Stabhochspringen
- 1 Paar Schweberinge
- Klettertau
- Holzstäbe
- Hanteln

---

<sup>1</sup>Hoffmann, Bernhard: Vorsitzender des TV 1919 - 1930, danach Ehrenvorsitzender

<sup>2</sup>Schlinkert, Franz: Schichtmeister auf der Zeche; hatte verschiedene Positionen im TV inne. Auch seine Kinder Edith, Irmgard, Bruno und Franz-Josef waren später im TV engagiert.

<sup>3</sup>kein Betrag genannt

Fußball mit Luftpumpe  
Schleuderball  
1 Tafel  
Diplome  
Bücher für Vorturner  
Tamburinspiel  
Stickelstäbe

---

Werne, den 9. November 1919  
Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung

Nach gegenseitiger Vereinbarung fand am 9.11.1919 im Lokal des Herrn Theodor Jordan<sup>4</sup> zwischen dem Turnverein und Ballspielverein<sup>5</sup> zwecks Verschmelzung der beiden Vereine diese Versammlung statt.

Sämtliche Mitglieder waren hierzu schriftlich und durch Anzeige in der Werner-Zeitung eingeladen.

Erschienen waren

vom Turnverein 18 Mitglieder

vom Ballspielverein 24 Mitglieder.

Der Vorsitzende Hoffmann des Turnvereins eröffnete um 10.30 vorm. die Versammlung, begrüßte die Erschienenen und erläuterte in kurzen Worten den Zweck der heutigen Versammlung. Nachdem er einen kurzen Rückblick auf das bisherige Wirken des Turnvereins geworfen hatte, erläuterte vom Ballspielverein B. Nossol die bisherige Tätigkeit des Ballspielvereins.

1. Punkt: Verschmelzung der beiden Vereine.

Die Abstimmung ergab einstimmige Annahme des Vorschlags.

2. Punkt: Wahl des Vorstandes

Es wurden gewählt:

(bisheriger Verein:)

I. Vorsitzender	Hoffmann Bernhard,	Turnverein
II. Vorsitzender	Adermann	Ballspielverein
I. Schriftwart	Schlinkert Franz	Turnverein
II. Schriftwart	Holtsträter	Ballspielverein
I. Kassenwart	Marckhoff Fritz	Turnverein
II. Kassenwart	Herdt	Ballspielverein
I. Turnwart	Kuhlmann, Bernh.	Turnverein
II. Turnwart	Goldmann, Adolf	Turnverein
I. Spielwart	Poggenpohl	Ballspielverein
II. Spielwart	Budde	Ballspielverein
1. Gerätewart	Homann	Turnverein
2. Gerätewart	Melisch	Ballspielverein

---

<sup>4</sup>Hotel Burghof in der Bonenstraße, heute Herrenhaus Kroes

<sup>5</sup>Vorgänger des SSV Werne

Dieselben nahmen die Wahl an.

3. Punkt: Namensänderung des Vereins.

Die Versammelten beschließen, daß der Verein von jetzt ab den Namen führt:

„Turn- und Spielverein Werne“, Bz. Münster.

Der Verein soll schriftlich eingetragen werden.

4. Punkt: Satzungen.

Die von den bisherigen beiden Vorständen entworfenen neuen Satzungen wurden nach Verlesung und kurzem Meinungsaustausch einstimmig angenommen.

5. Punkt: Verschiedenes.

Es wurden von den Anwesenden einige Anregungen gegeben wegen der Aufstellung der Turn- und Spielordnung.

Der I. Vorsitzende Hoffmann nahm dann das Wort zu einigen Erklärungen über das Turn- und Spielwesen; er bemerkte, daß die Turn- und Spielvereine einer großen Zukunft entgegen gingen und von Seiten der Regierung jede nur mögliche Unterstützung finden würden; sodann müsse darauf hingewirkt werden, daß das Interesse für die Turn- und Spielsache in die weitesten Bürgerkreise hineindringe. Er sprach die Hoffnung aus, daß der Verein die Unterstützung der Behörden in weitestem Maße finden würde, es dürfe nicht mehr vorkommen, daß die Spielabteilung wegen eines geeigneten Platzes für den Rasensport hausieren gehen müßte, so wie es bei dem Ballspielverein vorgekommen ist; hierzu bedürfe es vor allem der Mithilfe der Presse; der anwesende Vertreter der Werner-Zeitung, unser Vereinsmitglied Herr Adam, gab hierzu das Versprechen.

Mit einem 3fachen kräftigen

Gut Heil

auf das weitere Wachsen und Blühen des Vereins wurde die Versammlung um 12.30 mittags geschlossen.

Hoffmann	Schlinkert
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Werne, den 19. Dezember 1919

Protokoll der Monatsversammlung am 19.12.19

Nach der am 9.11.19 stattgefundenen Verschmelzung des Ballspiel-Verein Werne und des Turnverein Werne, fand am 19.12.19 die erste Monatsversammlung beider Vereine statt.

Der I. Vors. B. Hoffmann eröffnete die Vers. 9.20 Uhr. Zu der Versammlung waren 19 Mitglieder erschienen. Vom I. Vors. wurde der schwache Besuch der Turn-Abende gerügt, und ermahnte die Turner zu einer regeren Beteiligung. Auch der II. Vors. B. Adermann erbat sich zu diesem Punkt das Wort, und wies

am Schluß seiner Worte besonders auf das Verbot des Rauchens während der Turnstunde hin.

Weiter wurde die Turnkleidung besprochen. Turnkleidung soll angeschafft werden. Die Beschaffung von Turnschuhen hat B. Hoffmann übernommen. Dann folgte eine Aussprache über Veranstaltung eines Winterfestes, es wurde aber nichts festes beschlossen, da die kommende Vorstands-Sitzung näheres darüber beschließen sollte.

Weiter wurde über Einlegen eines 2. Turnabends beschlossen, aber darüber noch keinen festen Beschluß gefaßt. Als letzter Punkt kam die Platzfrage zur Aussprache, Herr Hoffmann und B. Adermann wollten wegen dieser Frage beim Herrn Bürgermeister vorstellig werden.

Mit einem

Gut Heil

wurde die Versammlung um 10.30 Uhr geschlossen.

Hoffmann	Holtsträter
I. Vorsitzender	II. Schriftführer

---

Werne, den 11. Januar 1920  
Generalversammlung

Die Generalversammlung fand im Vereinslokal Zinke statt und wurde vom I. Vors. B. Hoffmann eröffnet.

Punkt 1: Es wurde der Kassenbericht durch die Kassenwarte Marckhoff & Herdt erstattet. Mit dem 31.12.1919 waren vorhanden an Barbestand:

Mark 100,34 vom bish. Turnverein

Mark 141,02 vom bish. Spielverein

Mithin Mark 241,36 Gesamtbarbestand.

Die Herren Wilde und Nossol wurden als Revisoren gewählt. Sie nahmen eine Prüfung der Belege und des Barbestandes vor und wurde alles richtig gefunden. Der Vorsitzende dankte den beiden Kassenwarten für ihre Mühen und wurde ihnen Entlastung erteilt.

Punkt 2: Als Vorstand wurden gewählt bzw. wieder gewählt:

I. Vorsitzender	Hoffmann;	I. Schriftwart	Schlinkert
II. Vorsitzender	Adermann;	II. Schriftwart	Holtsträter
I. Kassenwart	Herdt;	I. Turnwart	Goldmann
II. Kassenwart	Kuhlmann;	II. Turnwart	Homann
I. Spielwart	Poggenpohl Paul;	I. Gerätewart	Schäper Fritz
II. Spielwart	Kroes Franz;	II. Gerätewart	Melisch Bernh.

Anschließend an die Vorstandswahl wurde zum Ballwart gewählt: Josef Budde.

Punkt 3: Ein Turnerfest soll bis zu Beginn der Fastenzeit gefeiert werden; zur Ausarbeitung werden als Festausschuß gewählt:  
Adermann, Goldmann, Holtsträter, Herdt und Kuhlmann.

Punkt 4 Verschiedenes:

I. Der Antrag Adermann „diejenigen Mitglieder, welche sich nicht regelmäßig am Turnen beteiligen, dürfen auch nicht an Wettspielen teilnehmen“ wurde einstimmig angenommen.

II. Ein II. Turnabend soll eingelegt werden; es wird beschlossen, von jetzt ab dienstags und freitags zu turnen bzw. zu spielen.

III. Saalmiete im Betrage von Mark 150,- jährlich wird ab 1.1.1920 bewilligt.

IV. Der I. Vorsitzende regte an, daß sich sämtliche Mitglieder baldigst mit der unbedingt erforderlichen Turnerkleidung versehen möchten, ohne diese könnte überhaupt an das Abhalten eines Turnfestes nicht gedacht werden.

V. Es soll angestrebt werden, auch die Schüler der Volksschulen in Schülerabteilungen heranzubilden. (Homann)

VI. Der Spielplatz im Hagen wird durch die Stadt Werne in Ordnung gebracht werden; B. Adermann hat mit dem Herrn Bürgermeister<sup>6</sup> deshalb Rücksprache genommen.

VII. Statuten werden 500 Stück zum Preise von à 35 Pf. Herrn Grube in Auftrag gegeben.

Sodann wurde bemängelt, daß die Werner Zeitung für die Turn- und Spielfragen sich fast garnicht kümmert, der Besitzer, unser Vereinsmitglied B. Adam, hatte in der letzten Generalversammlung zugesagt, durch die Zeitung für unsere Turn- und Spielsache zu werben; dieses sei bis jetzt in keiner Weise geschehen.

Zur Vervollständigung der Geräte werden wieder Sprunggeräte angeschafft werden müssen.

Der I. Vorsitzende bemängelte noch den schlechten Besuch der Turnstunden, zum Spielen seien immer die Mitglieder zahlreich vertreten, dieses müsse anders werden, auch zum Turnen müßten die Mitglieder zahlreich erscheinen, denn ein guter Turner sei auch immer ein guter Spieler; auch müsse besser auf Zucht und Ordnung gehalten werden; darauf schloß er die Versammlung mit einem kräftigen Gut Heil.

Hoffmann	Schlinkert
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Werne, den 16. Juni 1920  
Niederschrift über die Monatsversammlung

1.) Neu in den Verein wurden aufgenommen:

---

<sup>6</sup>Hartmann, Bernhard, Bürgermeister 1903 - 1922

9 aktive und 12 passive Mitglieder

2.) Als Gerätewart wurden neu gewählt:

Als 1. Gerätewart Goldmann Albin,

als 2. Gerätewart Schäper Heinrich.

Für den 2. Schriftwart muß eine Hilfskraft wegen der vielen schriftlichen Arbeit bestimmt werden; es wird Herr Stückmann gewählt.

3) Der I. Vorsitzende bemängelt den sehr schlechten Besuch der Turnstunden, zum Spiel sind die Mitglieder immer gut vertreten. Der Vorstand und auch die Versammlung erkennen die Verhängung einer Strafe gegen einen Spieler durch den Spielausschuß als berechtigt an.

Sodann gibt Vorsitzender der Versammlung Kenntnis von der Errichtung einer Männerriege. Auf Wunsch der älteren Mitglieder und durch Anmeldung interessierter Herren hat sich diese am 4.6. cr. gebildet und den 1. Übungsabend am 9.6. abgehalten. Es sollen demnächst nur Herren, welche über 35 Jahre alt sind, neu aufgenommen werden, als Leiter der Riege ist Herr Schlinkert gewählt. Er hofft, daß dieselbe blühen und erstarken werde und den jüngeren Turnern bald als Vorbild dienen könne.

4) Der Antrag auf Gewährung von 150 - 200 Mark zur Herstellung eines Planes und Kostenvoranschlages zwecks Einebnen des Spielplatzes im Hagen wird wegen der schlechten Kassenverhältnisse abgelehnt. B. Adermann wird eine Eingabe an die Stadt und das Amt Werne<sup>7</sup> wegen Einebnen des Sportplatzes und Bewillung der erforderlichen Kosten hierzu anfertigen. Der Vorstand wird die Eingabe überreichen.

5) An dem Gauturnfest am 11.7. cr. wird der Verein geschlossen teilnehmen. An diesem Tage dürfen nur die unbedingt erforderlichen Wettspiele stattfinden.

6) Weil das Winterfest nicht gefeiert werden konnte, wird beschlossen, zum 8. August ein Sommerfest zu feiern. Für die Vorbereitungen hierzu werden als Festausschuß gewählt:

Adermann, Goldmann Herm., Holtsträter, Poggenpohl und Hoffmann.

7. Der Veranstaltung eines Dampferausfluges nach Henrichenburg wird näher getreten; Herr Adermann wird sich mit derselben befassen.

Hierauf wurde die Versammlung mit kräftigem „Gut Heil“ geschlossen.

Hoffmann

Schlinkert

I. Vorsitzender

I. Schriftwart

---

Werne, den 7. Juli 1920

---

<sup>7</sup>Bis zum März 1922 war die Verwaltung von Werne unterteilt in die Stadt und die Landgemeinde (Amt). Zum Amt Werne gehörten auch Stockum und Capelle. Nach der Vereinigung der Verwaltungen wurde Stockum dem Amt Herbern und Capelle dem Amt Nordkirchen unterstellt.

Niederschrift über die Monatsversammlung, 10.00 abends

- 1) Erfolgte die Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung.
- 2) berichtete Kassenwart Herdt, daß wieder ein Barbestand von ca. 100,- Mark vorhanden sei.

Neu aufgenommen wurden 13 aktive Mitglieder.

Der I. Vorsitzende ersucht für bessere Instandhaltung der Geräte sg. zu sorgen.

Nach Spandau zum Ausbildungskursus für Turnlehrer kann diesseits kein Turner entsandt werden.

Die Instandsetzung des Spielplatzes im Hagen muß wegen des Festes am 8.8. cr. baldigst erfolgen, die Mitglieder wollen selbst den Platz in Ordnung bringen. Wegen der Instandsetzung und der erforderlichen Kosten soll ein Antrag an Stadt und Amt Werne wegen Beihilfe eingereicht werden; desgl. an den Reichsausschuß für Leibesübungen.

Zum Gaufest am 11.7. cr. treten die Mitglieder um 5.30 vorm. an und marschieren mit Fahne, sowie Trommler und Pfeifer geschlossen zum Bahnhof Bergkamen-Werne<sup>8</sup>.

Im Namen des Festausschusses trägt Gen. Adermann das ungefähre Programm für das Fest am 8.8 cr. vor.

Der angeregte Dampferausflug kann nicht stattfinden, weil bis September einschließlich sämtliche Sonntage besetzt sind, bzw. kein Dampfer frei ist.

Der II. Kassenwart Gen. Kuhlmann er bietet sich, dem I. Kassenwart beim Kassieren von Eintrittsgeldern behilflich zu sein; zur Aushilfe werden die Mitglieder Hesener, Waltermann und Weber und Schwerdt noch hinzu gewählt.

Hoffmann  
I. Vorsitzender

Schlinkert  
I. Schriftwart

---

Werne, den 4.8.1920

Niederschrift über die Monatsversammlung

- 1) wurde die Niederschrift der letzten Versammlung verlesen.
- 2) erfolgte die Neuaufnahme von 9 akt. Mitgliedern.
- 3) An dem Gauturnfest in Recklinghausen am 11.7. cr. haben sich 24 Mitglieder beteiligt; Vorsitzender berichtet kurz den Verlauf desselben.
- 4) Die Instandsetzung des Spielplatzes im Hagen ist von den Mitgliedern freiwillig übernommen worden; der II. Vors. Adermann ersucht die Mitglieder, für das Fertigwerden des Platzes geschlossen einzutreten.
- 5) fand noch eine rege Aussprache über das am 8.8. cr. stattfindende Stiftungsfest statt.

---

<sup>8</sup>Bahnhof Bergkamen (heute stillgelegt)



Hoffmann            Schlinkert  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

Werne, den 4.9.1920

Niederschrift der außerordentlichen Generalversammlung

1) Vorsitzender berichtet über das gut verlaufene Sportsfest am 8.8. 1920 kurz wie folgt:

Samstag 7/8. fand der Festkommers 8.00 abends statt für die Mitglieder nebst Angehörigen; (Konzert, Vorträge und turnerische Aufführungen) Schluß desselben 11.45 abends.

Sonntags: Früh Wecken, 8.00 Kampfrichtersitzung, nachdem Beginn der Wettspiele sg. Leichtathletik, Pokalspiel.

Abends Fackelzug von den Sälen der Fam. Möllenbrink<sup>9</sup> und des Gesellenhauses aus nach dem Festball.

2) Seitens vieler Spieler wurde Klage über Disziplinlosigkeit sg. geführt, es wurde beim Vorstand beantragt, das Mitglied Havers aus dem Verein auszuschließen, desgleichen möge von dem Vorstand gegen solche Mitglieder strenge nach den Satzungen verfahren werden, welche wiederholt gegen die Satzungen verstoßen.

Das Mitglied Paul Poggenpohl wird auf Antrag durch Beschluß der Versammlung als I. Spielwart abgesetzt. Es wird dann als I. Spielwart gewählt: Quabeck. Versammlung beschließt, daß für Versammlungen der Spieler-Abteilungen nur das Vereinslokal (Rudolf Möllenbrink) gelten soll.

3) Auf Vorschlag des Vorstandes beschließen die Versammelten, daß sämtl. Mitglieder im Alter von 14 - 18 Jahren wöchentlich 1mal turnen sollen, damit durch das Turnen der Körper der jüngeren Mitglieder gestärkt, und sie dadurch zu künftigen Spielern und Turnern herangebildet werden.

4) Als Spielkommission wurden gewählt:

K. Adermann als Vorsitzender, dazu Walter Rothe, Ferd. Strätling und Frz Berkenfelder.

5. Es wird angeregt, die Turner und Spieler innerhalb des Vereins in 2 Abteilungen mit selbständigen Vorständen unter einem Hauptvorstand einzuteilen. Dieser Anregung soll demnächst näher getreten werden; II. Vors. Adermann will sich dieserhalb bei Nachbarvereinen, welche auch Verschmelzungen vorgenommen haben, Informationen einholen.

Unter Verschiedenes wird gewünscht, daß eine bessere Kontrolle bei den Wettspielen wegen des Kartenverkaufs stattfindet; diesem soll Folge geleistet werden.

---

<sup>9</sup>Gaststätte Möllenbrink in der Steinstraße (heute Ladenlokale); bis zur Geschäftsaufgabe 1993 mit Unterbrechungen Vereinslokal des TV

Werne, den 9. November 1920

Niederschrift über die Monatsversammlung

1) I. Vorsitzender Hoffmann gibt aus Anlaß, daß mit dem heutigen Tage 1 Jahr seit der Vereinigung des Turn- und Spielvereins verflossen ist, einen kurzen Rückblick über das verflossene Jahr; er erwähnt den Lokalwechsel, den Sternlauf, die Aufarbeitung des Spielplatzes, das Stiftungs- bzw. Sportfest und die Betätigung der Mitglieder im Spielen und Turnen. Die Spieler haben bis jetzt sich sehr rührig gezeigt und sehr gut abgeschnitten, hoffentlich werde die Turnerei sich auch wieder frischfröhlich entwickeln. Der Verein kann auf seine Erfolge stolz sein und hat sich auch bei der Bürgerschaft gut eingeführt.

2) Es wurden 6 aktive Mitglieder aufgenommen.

3) Dem Geräthewart spricht Vorsitzender seine Mißbilligung wegen der schlechten Beschaffenheit der Geräte aus.

4) Der Versammlung wird bekannt gegeben, daß die Eingabe an den Magistrat<sup>10</sup> wegen der Erstattung der baren direkten Auslagen für Umpflügen des Spielplatzes M 890,- erfolgt ist.

5) findet laut Beschluß der vorigen Versammlung das Familienfest am 14. dieses Monats statt; für ein vielfältiges Programm hat II. Vors. Adermann gesorgt.

Verschiedenes. Homann mißbilligt die Anschaffung einer neuen Tafel für die Spieler; dieselbe war jedoch erforderlich und waren die Spieler hierüber informiert.

Auf eine Anfrage wegen Herausgabe einer Vereins-Zeitung verpflichten sich die Spieler, die erste Ausgabe derselben ganz bezahlen zu wollen; es soll jedoch wegen der endgültigen Ausgabe die ordentliche Generalversammlung beschließen.

Das Turnen der Jugendlichen bis zu 18 J. soll stramm durchgeführt und ordentlich kontrolliert werden.

Hoffmann I. Vors.

Schlinkert I. Schriftwart

---

Werne, den 17. Dezember 1920

Niederschrift über die Monatsversammlung

1. Verlesung der Niederschrift der letzten Monatsversammlung.

2. Neu aufgenommen wurden 7 aktive Mitgl.

---

<sup>10</sup>Stadtverwaltung

3. Bericht des Kassenwarts Herdt, Kassenbestand 70,- Mk.

4. Bericht von G. Homann über Turnübungen, augenblicklich würde etwas geleistet, sodaß zum kommenden Familienfest etwas geboten werden könnte.

Der II. Vors. Herr Adermann gab einen Bericht über den Spielbetrieb, kurz, der Spielbetrieb glänzt.

Herr Homann berichtete darauf noch kurz über die von ihm besuchte Bezirksturnstunde in Münster. Besonders hiervon zu erwähnen ist der im März 1921 stattfindende Jugendleiterkursus.

Bericht des I. Gerätewarts über den Zustand der Geräte, und des Ballwarts über den Zustand der Bälle.

5. Der I. Vorsitzende Herr Hoffmann erwähnt das Familienfest, dieses konnte nicht gefeiert werden, da wir die Genehmigung dazu nicht bekommen hatten. Vorgeschlagen wurde, es nun am 9. Januar zu feiern, der Termin wurde einstimmig angenommen.

Herr Adermann berichtete kurz, welche Vorbereitungen bisher zum Fest getroffen worden sind.

6. Es wurde ein Antrag gestellt, daß Schweberinge angeschafft werden sollten. Der Antrag wurde angenommen.

Daraufhin wurde eine Sammlung veranstaltet zur Anschaffung dieser Schweberinge. Die Sammlung ergab 120,00 Mk.

7. Der I. Vors. kam nochmals auf die Vereinszeitung zu sprechen, wovon die 1. Nummer ja bereits erschienen ist.

8. Verschiedenes: Herr Hoffmann berichtet über die Eingabe an den Magistrat, zwecks Erstattung der Unkosten der Planungsarbeiten des Spielplatzes. Ferner erinnert er nochmals an die Herbeischaffung der Spaten. Weiter kam er auf die Turnstunden der Jugendlichen zu sprechen, sämtliche Turnübungen müssen stramm ausgeführt werden. Herr Adermann erwähnte dann noch das Pflichtturnen der neu aufgenommenen aktiven Mitglieder.

Als letzter Punkt: Das Wettspiel gegen Holland<sup>11</sup>.

Uns hatte sich zu den Weihnachtstagen eine holländische Mannschaft zu einem Wettspiel angeboten. Um nun die Mannschaft nach hier kommen zu lassen, war mit allerhand Unkosten verbunden, geschätzt werden die Unkosten auf 12 - 1300 Mark. Dem Verein wurde dieses nun nicht bewilligt, denn man kann in dieser Jahreszeit mit großen Einnahmen nicht rechnen. Nun hatte es sich die I. Mannschaft übernommen, die Mannschaft kommen zu lassen, nur im Falle, daß die Unkosten von den Einnahmen nicht gedeckt würden, deponierte jeder der I. Mannschaft 100 Mark. Die holländische Mannschaft wurde also zum 1. Weihnachtstage nach hier bestellt.

---

<sup>11</sup>Hierbei handelte es sich natürlich nicht um ein Länderspiel, sondern um das Spiel gegen einen regionalen Verein. Die Bezeichnung „gegen Holland“ zeigt jedoch die damalige Weltsicht. Andere Länder - selbst die Niederlande - waren so weit „entfernt“, daß nicht mehr nach Städten differenziert wurde.

Hoffmann            Holtsträter  
I. Vorsitzender    II. Schriftführer

---

Werne Bz. Münster, den 6.I. 1921  
Niederschrift der Jahres-Generalversammlung

1) Vors. Hoffmann eröffnet 5.30 nachm. die Versammlung und wünscht allen Erschienenen ein fröhliches Prosit Neujahr.

2) Es wurden aufgenommen:

6 aktive und 3 passive Mitglieder.

3) Kassenbericht Vor Erstattung desselben wurden 2 Revisoren gewählt und zwar durch Zuruf die Gen. Meusler und Misgaiski.

Kassenwart Herdt erstattet Bericht wie folgt:

Einnahmen	Mark 10618,86
Ausgaben	<u>Mark 8575,45</u>
mithin	Mark <u>2043,41</u> Bestand; davon
laut Sparkassenbuch	Mark 1685,57
an Bar	Mark 357,84.

Nach Prüfung der Beträge und Bücher berichten die Revisoren, daß alles in bester Ordnung befunden worden. Dem Kassierer wurde daraufhin Entlastung erteilt.

4. Jahresbericht, erstattet Vors. Hoffmann kurz wie folgt:

Bestand an Mitgliedern am 1.1. 1920 = 150

Bestand an Mitgliedern am 31.12.1920 = 275

Der Spielbetrieb war ein sehr guter, der Turnbetrieb hat sich auch etwas gehoben, besonders dadurch, daß beschlossen wurde, daß die Jugendlichen bis zu 18 J. zum Turnen verpflichtet sind; sowie daß am 4. Juni 1920 eine Männerabteilung gegründet wurde. Anfangs war die Beteiligung an letzterer eine sehr rege, hat jedoch im letzten Vierteljahr in etwa nachgelassen.

Das Turnen findet Mittwoch abends von 8.30 bis 10.00 statt und zwar für sämtliche Turner in besonderen Riegen.

Die letzte Jahresversammlung fand im Lokale Zinke statt; durch Versammlungsbeschluß im März wurde das Lokal Möllenbrink als Vereinslokal gewählt.

Als Spielplatz-Werbetag war der 9. Mai bestimmt und wurde ein Sternlauf unter Mitwirkung der Schüler veranstaltet des Mittags 12.00, die Vertreter der Behörden, Lehrer und zahlreiche Bevölkerung waren erschienen, den Behörden wurde eine Denkschrift über den Zweck des Tages überreicht. Nachmittags war im Hagen volkstümliches Turnen und Spielen unter Beteiligung der Lehrerschaft und der Schuljugend.

Das Gauturnfest am 11.6.1920 in Recklinghausen war großartig und waren 24 Mitglieder unseres Vereins zugegen.

Der Spielplatz im Hagen ließ infolge seiner wellenförmigen Erhöhungen viel zu wünschen übrig, eine Abhilfe durch die Stadtverwaltung ließ auf sich warten und so beschlossen unsere Spieler, sich den Platz selber einzuebnen. Vieler Arbeit, Mühe und Aneiferung hat es bedurft, aber es ist gelungen, zum Sportfest am 7. und 8. August war der Platz fertig. Am 7. abends Festkommers, am 8. früh 5.00 Weckruf, vorm. Wettkämpfe und Pokalspiele, nachm. Fortsetzung und abends Festball in den Sälen Möllenbrink und Gesellenhaus. Ein sehr schönes Fest, aber auch finanziell, es konnte etwas zur Sparkasse gebracht werden.

Die Vereinszeitung ist im Dezember zum 1. Male erschienen, weitere Ausgabe wird erfolgen.

Über Spielbetrieb erstattet II. Vors. Adermann kurz Bericht; bei der Verschmelzung waren vorhanden 1. und 2. Mannschaft und 1. und 2. Jugendmannschaft, am 31.12.1920 waren 3 aktive und 3 Jugendmannschaften vorhanden, weitere müssen noch aufgestellt werden, jedoch z.Zt. unmöglich, weil nachm. der städt. Sportplatz durch den kath. Jünglingsverein und unsere jetzigen Mannschaften immer besetzt ist. Unsere Mannschaften haben 85 Spiele ausgetragen, hiervon sind 2/3 gewonnen. Die Spieltätigkeit war glänzend, es besteht alle Aussicht daß unser Verein in die B Klasse aufrückt.

5) erfolgt die Verlesung der Niederschrift der letzten Monatsversammlung.

6) Satzungsänderungen:

Zwischen § 4 und § 5 wird eingeschaltet § 4a

Innerhalb des Vereins besteht eine Turn- und eine Spielabteilung.

Die Turnabteilung leitet der I. Turnwart, unterstützt und vertreten durch den II. Turnwart.

Die Spielabteilung wird geführt durch einen Vorstand, der sich zusammensetzt aus dem Abteilungsführer, Geschäftsführer, dem Schriftführer und dem Kassierer.

Beide Abteilungen regeln ihren Turn- bzw. Spielbetrieb selbständig. Veranstaltungen, die über den gewöhnlichen Rahmen des Turn- und Spielbetriebes hinausgehen, unterliegen der Genehmigung des Vereinsvorstandes.

Die Spielabteilung verfügt über die bei den gewöhnlichen Wettspielen vereinnahmten Eintrittsgelder selbständig. Dafür beschafft und unterhält sie das Ballmaterial und bestreitet die mit dem reinen Spielbetrieb zusammenhängenden Kosten, wie Reklame, Porto, Fernsprechgebühren, Fahrten und ähnliche, ohne die Vereinskasse in Anspruch zu nehmen.

Die Abteilungsvorstände sind dem Vereinsvorstand für ihre Handlungen verantwortlich. Sie können, falls sie nicht ohnehin schon zum Vereinsvorstande gehören, zu dessen Beratungen zugezogen werden.

§ 7

Änderung: 17 in 18 Jahren;

Zusatz am Schluß: Sie sind verpflichtet am Turnen teilzunehmen.

§ 9

Änderung: Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand in den regelmäßigen Sitzungen; Bekanntgabe in der nächsten Mitglieder-Versammlung.

## § 11

Änderung: a) ein Eintrittsgeld von 5 Mark p.p.

b) einen jährlichen Beitrag von 12 Mark.

Vorstehende Änderungen bzw. Zusätze wurden genehmigt. Ein Antrag auf Änderung bzw. Ergänzung des § 27 wurde vom Vorstand zurückgezogen. (Bei evtl. Trennung jeder Verein das mitgebrachte Inventar zurück; gemeinsam beschafftes Inventar durch Vorstand verteilen, sonst durch Los, Barvermögen gleichmäßig verteilen)

Die Versammlung war nach reiflicher Aussprache der Ansicht, daß eine Trennung nicht statthaft bzw. möglich sei, es könne nur eine Auflösung in Frage kommen. (§ 27) Desgleichen wäre es rechtlich nicht statthaft, daß einzelne Geräte, welche von Mitgliedern zur Ausübung des Sports nötig wären, durch Versammlungsbeschluß verkauft werden könnten, um Geld herauszuschlagen.

### 7) Vorstandswahl.

Es wurden gewählt bzw. wiedergewählt:

I. Vorsitzender	Hoffmann	Bonenstr. 411
II. Vorsitzender	Meusler	Burgstr. 7
I. Schriftwart	Horstmann sen.	Bahnhofstr. 50
II. Schriftwart	Holtsträter	Bahnhofstr. 60
I. Kassenwart	Herdt	Horsterstr. 78
II. Kassenwart	Kuhlmann Bernh.	Neutor 108
I. Turnwart	Schlinkert	Ringstr. 9
II. Turnwart	Homann	Hinterstr. 67
I. Spielwart	Horstmann Herm.	Bahnhofstr. 50
II. Spielwart	Kroes Franz jr.	Markt
I. Gerätewart	Melisch Theod.	Evenkamp ?
II. Gerätewart	Zinke Franz	Untere Mauerstraße

### 8) Verschiedenes.

I. Für die Herausgabe und Bearbeitung unserer Vereinszeitung hat sich unser Mitglied Adermann auch weiterhin gerne bereit erklärt.

II. Die dem Mitglied Reinh. Nossol durch Unfall beim Spiel in Herbern entstandenen Krankenhaus-Kosten sollen ihm aus der Vereinskasse erstattet werden; und zwar 60,- Mark.

III. Auf Ersuchen melden sich eine Anzahl aktiver und passiver Mitglieder, um am Turnen anlässlich des am 9.I. stattfindenden Familienfestes, teilzunehmen.

I. Vorsitzender Hoffmann nahm dann noch das Wort zu einigen Ausführungen, er hoffe daß in diesem Jahre das Einvernehmen der Mitglieder sich noch herzlicher und inniger gestalten möge. Er schloß die gut besuchte Versammlung mit einem kräftigen Gut- und Ball-Heil.

Hoffmann

Schlinkert

1921

Niederschrift der am 13.II. stattgefundenen Monatsversammlung

Die um 10 ½ Uhr anberaumte Versammlung wurde nach langem Warten wegen schlechter Beteiligung um 11 Uhr vom Vors. Hoffmann eröffnet.

Punkt 1.) Erfolgte die Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung.

Punkt 2. Kassenbericht konnte wegen Abwesenheit der Kassierer nicht erfolgen.

Punkt 3 Aufnahmen und Anmeldungen lagen keine vor.

Punkt 4 Anschaffung von Sportkostümen der Spielerabteilung. Die Hälfte der Kosten sind von der Vereinskasse übernommen. Die andere Hälfte trägt die Spielerabteilung. Herr Adermann berichtete, daß ein großer Teil der Spieler mit der Bezahlung dieser Beträge im Rückstand seien. Die Versammlung sprach sich für umgehende Einziehung der noch fehlenden Beträge aus.

Punkt 5 Platzregulierung. Vorsitzender Hoffmann verliest den eingegangenen Bericht der Stadtverwaltung. Hiernach hat die Stadt Werne die Hälfte der baren direkten Auslagen von M 890,- gleich M 445,- übernommen. Wegen der Erstattung der anderen Hälfte will Vorsitzender Hoffmann sich mit der Landgemeinde Werne in Verbindung setzen.

Punkt 6. Vereins- und Sportfest. Am 5. Juni soll ein volkstümliches Turn- und Sportfest stattfinden, und zwar vormittags Geräte- und Wettturnen von Vereinsmitgliedern. Nachmittags Festzug und volkstümliches Turnen unter Beteiligung der Schulen. Abends Ball. Es wurde hierzu ein Festkomitee gewählt und zwar die Herren Schlinkert, Goldmann, Homann und Misgaiski und Adermann.

Der I. Turnwart Schlinkert brachte zum Ausdruck, daß mit den jetzt vorhandenen 4 - 6 aktiven Turnern die turnerischen Leistungen nicht so vorgeführt werden könnten, als wenn es 10 - 12 Mann wären. Es soll daher den activen Mitgliedern ans Herz gelegt werden, sich mehr an den turnerischen Übungen zu beteiligen, damit auf dem Feste auch etwas geboten werden könnte. Auch wurde der Wunsch geäußert, die Turner sollten sich möglichst weiße Turnhose und Hemd sowie Turnschuhe zulegen.

Punkt 7 Beschaffung von Schweberingen und Trapez. Herr Homann berichtete daß er Offerten eingezogen hätte die Preise stellten sich auf M 430 - 450 pr. Paar. Zur Deckung dieser Kosten ist bereits ein Betrag von M 170,- vorhanden. Der Rest soll aus der Vereinskasse genommen werden. Ferner sollen noch Sprunggestelle, Sprungbretter und Sprungleinen beschafft werden. Herr Homann will das Nötige in die Wege leiten.

Punkt 8 Vereinszeitung. Vorsitzender Hoffmann sprach über das Erscheinen der Vereinszeitung. Herr Adermann gab hierüber kurzen Bericht und erklärte, daß die Zeitung wegen zu spät eingegangener Berichte nicht pünktlich hätte

erscheinen können. Es wurde dann noch beschlossen, in nächster Versammlung einen Presseauschuß von 3 Mitgliedern zu wählen.

Punkt 9 Verschiedenes. Lag nicht vor.

Schluß der Versammlung 12.10.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

## Niederschrift über die Monatsversammlung 1921

Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte der I. Vorsitzende in warmen Worten des verstorbenen Mitgliedes Carl Holtsträter. Die Mitglieder ehrten den Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Punkt I erfolgte Kassenbericht durch den Kassierer Herrn Herdt.

Die Ausgaben betragen M 2235,30

Die Einnahmen betragen M 1509,74

sodaß mit einem Minus von M 725,56 gearbeitet wurde.

Der Kassierer brachte zum Ausdruck, daß ein erheblicher Teil an Beiträgen noch einzuziehen sei, sodaß der genannte Minusbetrag nichts zu bedeuten habe. Der I. Vorsitzende mahnte zur äußersten Sparsamkeit.

Punkt 2 wurden 10 neue Mitglieder aufgenommen, u. zwar: Gräwe Josef, Mehling Ewald, Hausoth Hans, Kroes Heinrich, Böcker Wilh., Eggenstein Heinrich, Dönicke Wilh., Kortländer Jos., Heise Theodor, Tillmann Carl.

Punkt 3 Vereinszeitung. Nachdem der I. Vors. Herr Hoffmann eingehend über das Erscheinen, die Verteilung, das Bestehen der Zeitung usw. gesprochen hatte, wurden folgende Punkte festgelegt:

a) soll die Vereinszeitung weiter bestehen bleiben. Die Versammlung erklärte sich einstimmig dafür, daß die Zeitung weiter bestehen bleiben solle und zwar wurde beschlossen, daß dieselbe jeden 2. Monat am 15. erscheinen soll. Wenn viel Stoff voliegt, soll evtl. noch eine neue No eingeschoben werden. Hierüber soll jedoch jedesmal der Hauptvorstand befragt werden.

Damit die Zeitung den Mitgliedern regelmäßig und pünktlich zugestellt wird, soll die Zustellung durch die Post geschehen. Damit keine Streitigkeiten über den Redaktionsschluß entstehen, wurde festgelegt, daß 5 Tage vor dem Erscheinen der Zeitung, also am 10. jeden 2. Monats, Redaktionsschluß sein soll.

b) Kosten der Zeitung. Der Verleger der Zeitung Herr Grube fordert M 300,- für die Herstellung der Zeitung, welche ihm in Anbetracht der hohen Löhne, Papierkosten etc. bewilligt wurden. Zur Deckung der Kosten soll von den Mitgliedern vierteljährlich M 1,50 erhoben werden. Der Rest soll aus der Vereinskasse gezahlt werden.



Es entspann sich dann noch eine rege Aussprache über die Heranziehung der alten Herren und passiven Mitglieder zur Zahlung der Kosten von M 1.50 je Vierteljahr. Es wurde beschlossen: Der Vorstand soll eine Liste der alten Herren aufstellen, die monatlich zur Zahlung des Beitrages verpflichtet sind.

c) Leitung der Zeitung. Der I. Vorsitzende Herr Hoffmann nahm hierzu das Wort und betonte, daß Herr Adermann bisher die Leitung und alle hiermit verbundenen Arbeiten allein auf sich genommen hatte. Dieses sei aber zuviel für einen. Aus diesem Grunde sollte ein Presseausschuß gewählt werden, der sich dann in die Arbeiten zu teilen habe. Es wurden gewählt: Herr Adermann, Holtsträter und Homann.

Punkt 5 Turn- u. Spielfest. Es wurde nochmals eingehend über das am 5. Juni dieses Jahres zu feiernde Turn- und Spielfest, welches in der Hauptsache in volkstüml. Turnen, Freiübungen und Spielen bestehen soll, gesprochen. Einstimmig wurde der Antrag: „Wer sich an den Wettkämpfen beteiligt, soll unbedingt auch an den Freiübungen teilnehmen“ angenommen. Der I. Vorsitzende sprach dann noch über den Festzug, wobei er hauptsächlich Haltung, Aufstellung und Ordnung im Festzuge anschnitt.

Punkt 6 Verschiedenes. Herr Adermann bedauert die schlechte Beteiligung sowohl seitens des Vorstandes als auch der Mitglieder selbst, bei der Beerdigung des verstorbenen C. Holtsträter.

Es wurde dann noch über die Ausschmückung und Einfriedigung des Sportplatzes gesprochen.

Die Herren Paul Quermann und Quabeck haben sich in liebenswürdiger Weise dieser Sache angenommen. Herr Quermann will für den Neuanstrich der Tore und die Ausschmückung des Platzes und Herr Quabeck für die Einfriedigung des Platzes zum Feste Sorge tragen.

Herr Adermann brachte noch zum Ausdruck, daß zu dem Feste unbedingt 3 neue Schärpen und 3 Turnerhüte beschafft werden müßten. In Anbetracht der hohen Kosten wurde die Angelegenheit einstweilen zurück gestellt. Zum Schluß wurde noch über Vereinsabzeichen gesprochen und Muster vorgelegt. Ein bestimmter Beschluß über die Art des Abzeichens und die Anschaffung wurde nicht gefaßt.

Herr Vors. Hoffmann schloß dann die Versammlung um 11 Uhr mit einem kräftigen

Gut- und Ball-Heil.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Niederschrift der am 17.4. stattgefundenen Monatsversammlung 1921

Punkt 1 erfolgte die Verlesung der Niederschrift der letzten Monatsversammlung.

Punkt 2 Platz. Herr Vorsitzender Hoffmann verliest ein Schreiben der Landgemeinde Werne, Antwort auf unseren Antrag wegen Übernahme der Hälfte der Kosten M 445,- für Einplanieren des Sportplatzes. Die Landgemeinde will diesem Punkte näher treten, wenn den in der Landgemeinde vorhandenen Spielvereinen die Benutzung des Platzes gestattet wird. Da dieses sowohl städtischerseits als auch von Seiten des Turn- und Spielvereins nicht gebilligt werden kann, will sich Herr Vors. Hoffmann nochmals mit der Stadtverwaltung wegen Übernahme der Kosten in Verbindung setzen.

Punkt 3 Kassenbestand. Konnte nicht erledigt werden, da der I. Kass. Herr Herdt etwa eine Stunde vor Versammlungsbeginn sein Amt niedergelegt hat mit der Begründung, daß er dieses wegen überhäufte Arbeiten nicht mehr so weiterführen könne, als es wohl sein müßte.

Der Vorstand will zunächst die Bücher prüfen und gibt alsdann genauen Kassenbericht.

Punkt 4 Turn- und Sportfest. Das am 5. Juni zu feiernde Turn- und Sportfest müßte, da an diesem Tage bereits mehrere andere Vereine ihre Feste feiern, und dadurch unsere Einnahmen sich verschlechtern hätten, auf den 19. Juni verlegt werden. Die Unkosten des Festes sind groß. Die Musik, die Lustbarkeitssteuer etc. sind derart hoch, sodaß mit 2000,- M Auslagen gerechnet werden kann. Wenn sich nicht genügend Turner und Spieler an den Vorführungen beteiligen, ist es in Anbetracht der großen Auslagen zu überlegen, ob man das Fest überhaupt feiert. Der Antrag: daß mindestens 70 aktive Mitgl. an den turnerischen sowie sportlichen Übungen teilnehmen müssen, wurde einstimmig angenommen. Die Teilnehmer haben sich bis zum 1. Mai bei Herrn Schlinkert oder Herrn Homann zu melden.

Die Schulen haben ihre Beteiligung zugesagt.

Punkt 5 Vereinszeitung. Nach langem Hin- und Herreden wurde beschlossen, das Erscheinen der Zeitung vorläufig einzustellen. Herr Adermann soll dem Verleger entsprechende Nachricht geben.

Punkt 6 Versch. Herr Adermann gab einen klaren kurzen Bericht über die Lokalverlegung des Spielvereins.

Herr Vors. Hoffmann bedauerte zum Schluß noch die schlechte Beteiligung der Turner an den Monatsversammlungen und schloß dann die Versammlung mit einem kräftigen

Gut- und Ball-Heil.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Niederschrift über die am 7. Mai 1921 stattgefundene Monatsversammlung

Punkt 1 erfolgte die Verlesung der Niederschrift der letzten Monatsversammlung.

Punkt 2 erfolgte die Neuaufnahme nachstehender Mitglieder

Kremel Hermann, Fränzer Paul, Fränzer Theodor, Markhoff Wilhelm, Heitbaum, Rehaez Victor, Hesse Philipp, Eggermann Wilh. und Horstmann Gustav.

Punkt 3 wurde Herr Misgaiski einstimmig zum 1. Kassenwart gewählt.

Punkt 4 wurde Herr Degenhardt zum I. Gerätewart und

Herr Kiefer zum II. Gerätewart gewählt.

Punkt 5 wurde nochmals über das am 19. dieses Monats zu feiernde Turn- und Sportfest gesprochen. Herr Homann gab kurzen Bericht über den Stand der Übungen zum Feste. Es wurde beschlossen, den Siegern für ihre Leistungen Kränze zu verleihen, die Wahl soll jedoch dem Vorstände überlassen werden.

Punkt 6 Verschiedenes. Es soll von jetzt ab über den Besuch der Mitglieder an den Versammlungen sowie an den Übungen strenge Kontrolle geführt werden.

Herr Vors. Hoffmann sprach dann eingehend über die monatl. an den Sonntagen zu unternehmenden Wanderungen. Trotz der guten Sache und der gutgemeinten wahren Worte des Vorsitzenden, wurde jedoch von der Mehrzahl der Mitglieder wenig Verständnis für die ideale Sache gezeigt.

Herr Schlinkert brachte zum Ausdruck, daß bei den Fußballspielen hin und wieder Unfälle vorkämen. Die Bedauernswerten wären dann ohne jegliche fachmännische Hilfe. Der Heildiener der Zeche Werne Herr Hoffmann habe sich angeboten, bei den Spielen zugegen zu sein und gegebenenfalls die erste Hilfeleistung bei vorkommenden Unfällen zu leisten. Herr Hoffmann übernimmt dieses ohne jegliche Vergütung, beansprucht jedoch für sich und seinen Sohn eine Freikarte zu sämtlichen Spielen und Festlichkeiten. Dieser Entschluß und das Entgegenkommen des Herrn Hoffmann wurde allgemein mit Freuden begrüßt. Der Antrag Herrn Hoffmann und seinem Sohn eine Freikarte für seine wrntl. Bemühungen zu gewähren, wurde einstimmig angenommen. Herr Schlinkert wurde beauftragt, Herrn Hoffmann von vorstehendem Beschlusse Kenntnis zu geben.

Es wurde dann noch über die Einfriedigung des Sportplatzes gesprochen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf voraussichtlich M 1400,-. Hiervon will die Spielerabteilung M 1000,- tragen, der Rest soll von der Hauptkasse übernommen werden.

Zur Neuaufnahme meldete sich Herr Ludger Schulze-Becking, Landwirt, Stockumerstr.

Herr Vors. Hoffmann schloß dann 10 ½ Uhr die Versammlung mit einem kräftigen

Gut- und Ball-Heil.

Hoffmann

Horstmann

I. Vorsitzender

I. Schriftwart

---

---

## Niederschrift über die Monatsversammlung am 4. Juni 21

Der I. Vors. Herr Hoffmann eröffnete 9 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr die Versammlung. Anwesend 25 Mitglieder.

Punkt 1 Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung durch den I. Schriftwart Herrn Horstmann.

Punkt 2 Festlegung des Turnfestes, da dieses am 19.6 nicht gefeiert werden kann. Der I. Vors. rügt die schlechte Beteiligung zu dem schon bereits festgelegten Feste, und weist weiter darauf hin, da das eigene Interesse der Mitglieder fehle, müßten fremde Vereine zu dem Feste herangezogen werden, um wenigstens etwas an turnerischen Vorführungen bieten zu können. Weiter legt er die Umstände dar, weshalb das Fest am 19.6.21 nicht gefeiert werden kann, Musik kann man nicht bekommen und außerdem sei auch am gleichen Tage das Bezirksturnfest in Scherlebeck, woran sich unser Verein beteiligen will. Der I. Vors. schlägt den Feiertag Peter und Paul als Festtag vor, welcher dann auch einstimmig angenommen wurde. Anschließend wurde das Programm festgelegt. Der I. Vors. macht die Anfrage, wer sich freiwillig als Hilfskassierer melde, dieses erübrigte sich aber, da der I. Kassierer Herr Misgaiski dieses selbst übernimmt und die nötigen Hilfskassierer schon finden wird. Den Kassierern legt der I. Vors. ans Herz, während ihrer Tätigkeit keinen Alkohol zu genießen.

Punkt 3 Es mögen sich diejenigen melden, die an das Bezirksturnfest in Scherlebeck teilnehmen, 4 Mann meldeten sich.

Punkt 4 Herr Homann verliert eine Einladung zum Turnfest des T. u. Sp. V. Stockum.

Punkt 5 Neuwahl eines Fahnenoffiziers, da Herr G. Melisch als solcher (Verzugsfalles) ausschied. Freiwillig hierzu meldete sich Herr L. Lehnen.

Punkt 6 Da bisher noch kein endgültiger Beschluß über die Anschaffung der Vereinsabzeichen gefaßt worden war, wurde auch dieses nochmals vorgebracht. Es wurde auch hier noch kein Beschluß gefaßt, sondern Herr Grube wurde gebeten, nochmals Offerten über Vereinsabzeichen anzufordern.

Herr Vors. Hoffmann schloß dann 10,25 Uhr die Versammlung mit einem kräftigen

Gut- und Ball-Heil.

Hoffmann            W. Holtsträter  
I. Vorsitzender    II. Schriftwart

---

Niederschrift über die am <sup>12</sup> stattgefundene Monatsversammlung

Punkt 1.) Protokoll: Die Verlesung des Protokolls der vorherigen Versammlung konnte nicht gemacht werden, da dem II. Schriftführer Holtsträter die Niederschrift über derselben verloren gegangen war.

Punkt 2.) Kassenbericht: Der I. Kassierer, Herr Misgaiski, berichtete über die Einnahmen am Turnfeste, und zwar:

ges. Einnahme	2789,00 Mk.
ges. Ausgabe	<u>2386,30</u> Mk.
Betrag	<u>402,70</u> Mk.

Punkt 3.) Besprechung über das geplante Sportfest. Der Verlauf des Festes, wie es beabsichtigt wird, wurde einzeln besprochen.

Punkt 4.) Anträge der Spielabteilung. Die Spielabteilung stellte den Antrag auf Umänderung des Vorstandes und der Kasse. Jede Abtlg. solle ihren eigenen Vorstand haben und darüber der Hauptvorstand. Ferner solle jede Abtlg. ihre eigene Kasse haben, und außerdem solle eine Hauptkasse bestehen bleiben, zu der die Abteilungen einen Prozentsatz ihrer Einnahmen abliefern sollten. Die Anträge wurden zur weiteren Besprechung angenommen.

Herr II. Vors. Meusler schloß 10,30 Uhr die Versammlung.

Hoffmann	Holtstätter
I. Vors.	II. Schriftf.

---

Niederschrift über die am 25. 9. stattgefundene Monatsversammlung

Punkt 1. Herr Vorsitzender Hoffmann eröffnet um 10 Uhr die Monatsversammlung.

Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte derselbe in warmen Worten des verstorbenen Mitgliedes Herrn Arnold Middelhoff. Die Mitglieder ehrten den Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Punkt 2. wurden als active Mitglieder aufgenommen: Koch, Overmann, Kortmann als jugendl. Mitgl. Freisfeld, Weste.

Punkt 3. Kassenbericht konnte nicht erfolgen, da der I. Kassierer Misgaiski nicht anwesend war.

Punkt 4. Trennung der Turn- und Spielabteilung.

Herr Vorsitzender Hoffmann gab einen klaren Vortrag über die Beweggründe, die zu den Trennungsabsichten führten, und legte insbesondere die Anträge der Spielabteilung auseinander.

I. Aufhebung des § 7.

II. Umänderung des Vorstandes und der Kasse.

Jede Abt. solle ihren eigenen Vorstand haben und darüber solle ein Hauptvorstand stehen. Jede Abt. solle ihre eigene Kasse haben und außerdem

---

<sup>12</sup>kein Datum genannt

solle eine Hauptkasse bestehen bleiben, zu der die Abt. einen gewissen Prozentsatz ihrer Einnahmen abführen sollten.

Herr Vorsitzender Hoffmann gab in kurzen Worten sein Bedenken über die genannten Anträge und betonte, daß das Ganze nicht der Zweck des gefaßten Gedankens sei, sondern daß das gemeinsame Ziel in der gemeinsamen Leibesübung bestehe. Da dieses Ziel jedoch in beiden Abteilungen weit auseinander lägen, so wär eine Trennung auf freundschaftlichem Wege die beste Lösung.

Um einen Überblick zu bekommen, wer für und wer gegen eine Trennung sei, wurde provisorisch abgestimmt. Es waren sämtliche anwesende Mitglieder mit Ausnahme von Herrn Adermann für eine Trennung.

Es wurde dann eine Commission für die Vorarbeiten zur Trennung gewählt und zwar einstimmig die Herren Horstmann, Holtsträter und Adermann von der Spielabteilung und die Herren Schlinkert, Kuhlmann und Meusler von der Turnabteilung. Diese soll den Vorstand baldmöglichst von dem Stande der Vorarbeiten in Kenntnis setzen.

Herr Vorsitzender Hoffmann schloß sodann diesen Punkt, mit dem Wunsche, daß wenn die Trennung zustande käme, beide Abt. sich als Freunde gegenseitig unterstützen und Hand in Hand in freudiger Arbeit und gegenseitiger Hochachtung neben einander gehen möchten. Jede Abt. müsse dahin arbeiten, daß ein freundnachbarliches Verhalten stets erhalten bleibe.

Punkt 5. Verschiedenes verlas Herr Vorsitzender Hoffmann ein an den Bürgermeister gerichtetes Schreiben betreffend Unterstützung des Oberschlesischen Sportbundes. In dem Schreiben wurde hervorgehoben, daß polnische Raubsucht Oberschlesien innerhalb 2 Jahren zum 3. Male heimgesucht habe.<sup>13</sup> Turn-, Spiel- und Sport habe sehr darunter gelitten. Finanzielle Hilfe täte not, um den Untergang zu vermeiden. Der Sport sei stets als Kulturfaktor eine feste Säule für das Deutsche in Oberschlesien gewesen und so solle es auch bleiben. Eine daraufhin stattgefundene Sammlung ergab einen Betrag von M 70,95, welche Herrn Kuhlmann zur Absendung an die betr. Adresse übergeben wurde.

Herr Homann stellte dann den Antrag, baldmöglichst einen Stadtausschuß für Leibesübungen zu wählen. Der Antrag wurde jedoch vorläufig

---

<sup>13</sup>Nach dem 1. Weltkrieg sollte Oberschlesien mit seiner deutschen und polnischen Bevölkerung durch den Versailler Vertrag zunächst vollständig Polen zugeschlagen werden. Nach dem Willen Großbritanniens und der USA gab es jedoch eine Volksabstimmung, bei der sich eine Mehrheit der Bevölkerung für Deutschland entschied. Polen forderte dennoch 2/3 des Gebiets. Mit Unterstützung Frankreichs und Polens wollte die polnische Minderheit in Oberschlesien vollendete Tatsachen schaffen, indem sie versuchte, das geforderte Gebiet unter polnische Herrschaft zu bringen. Die Aufstände, auf die hier als „Raubsucht“ Bezug genommen wird, konnten jedoch niedergeschlagen werden. Im Oktober 1921 erhielt Polen lediglich 2/5 des Gebiets, in dem sich allerdings 4/5 der Industrie und über 90% der Kohlevorkommen befanden.

niedergeschlagen, da derselbe von verschiedenen Mitgliedern als verfrüht erschien. Hierauf wurde die Versammlung vom I. Vorsitzenden geschlossen.

Hoffmann            Horstmann  
I. Vorsitzender    I. Schriftführer

---

## Niederschrift über die am 2.10.21 stattgefundene Generalversammlung

Herr Vorsitzender Hoffmann eröffnete die Versammlung um 10 ½ Uhr vorm. und betonte in seiner Einleitung, daß ja ein jeder der Anwesenden wisse, warum die Versammlung einberufen sei. In der vorigen Versammlung sei eine Commission gewählt, die die Beschlüsse zu der Trennung aufgestellt habe. Bevor er zu der Verlesung dieser Beschlüsse überginge, wollte er darüber abstimmen lassen, wer für und wer gegen die Trennung sei. Die dann erfolgte Abstimmung ergab, daß die Versammlung mit überwiegender Stimmenmehrheit für die Trennung war. Herr Vorsitzender Hoffmann verlas dann die nachstehend von der Commission aufgestellten Beschlüsse:

Der Turn- und Spielverein Werne wurde am 9. November 1919 gebildet, durch Verschmelzung des seitherigen Turnvereins und des Ballspielvereins zu dem Zwecke, durch gemeinsame Tätigkeit die Pflege der gesamten Leibesübungen zu betreiben. Der Verein bestand aus einer Turnerabteilung und einer Spielerabt. Die Erfahrung hat gezeigt, daß auf dem geplanten Wege das gesteckte Ziel nicht zu erreichen war. Die Mitglieder sind zu der Überzeugung gelangt, daß der Endzweck besser erfüllt wird, wenn jede Abteilung die von ihr betriebenen Leibesübungen in völliger Selbständigkeit ausübt, und zwar unter verständigem und friedlichem Nebeneinanderarbeiten, sodaß derselbe Zustand wie vor der Verschmelzung wieder eintritt.

Zur Beratung dieser Angelegenheit wurde deshalb die heutige Generalversammlung einberufen, welche folgendes beschlossen und vereinbart hat:

### § 1

Die Turnabteilung und die Spielabteilung trennen sich vom Tage dieser Versammlung ab wieder in zwei selbständige Vereine. Die Turnabteilung wird den Namen „Turnverein“ wieder annehmen, die Spielabteilung wird das Wort „Turnverein“ in ihrem Vereinsnamen nicht führen.

### § 2

Jede Abteilung bzw. jeder der künftigen neuen Vereine erhält die am 9. November 1919 mitgebrachten Geräte u.s.w. wieder zurück. Die neu beschafften Geräte werden folgendermaßen verteilt:

Die Schweberringe mit Schwebereck fallen der Turnabteilung zu, Sprungständer, Bambusstäbe und Kugeln der Spielabteilung.

### § 3

a.) Die Regelung der Kassenverhältnisse muß bis spätestens 14 Tage nach der beschließenden Generalversammlung erfolgt sein. Nachträglich noch etwa noch auftretende Forderungen hat die Abteilung zu begleichen, welche die Nutznießung hiervon hatte. Eine Aufforderung zur Einreichung der Forderungen ist durch die Werner Zeitung zu erlassen.

b.) Das Barvermögen fällt je zur Hälfte an die Turn- und an die Spielabteilung. Die bis einschl. 30. September noch ausstehenden Forderungen an Mitgliedsbeiträgen werden dem Kassenbestand als Barvermögen hinzugerechnet. Die Beitreibung der Rückstände übernimmt jede Abteilung für die ihr verbleibenden Mitglieder.

#### § 4

Die passiven Mitglieder haben das Recht, bis 31. Dezember dieses Jahres an den Veranstaltungen beider Vereine in der bisherigen Weise teilzunehmen.

#### § 5

Der städtische Spielplatz auf der Hagenwiese steht der Spielabteilung ständig zur Verfügung mit Ausnahme eines Wochentages, welcher von der Turnabteilung noch zu bestimmen ist. Zwecks Abhaltung eines größeren Festes ist der Spielplatz an den erforderlichen Tagen für die Turnabteilung freizuhalten.

#### § 6

Die Satzungen des bisherigen Turn- und Spielvereins verlieren am Tage der Trennung ihr Gültigkeit.

#### § 7

Die Mitglieder des bisherigen Turn- und Spielvereins haben sich schriftlich zu erklären, welcher Abt. bzw. welchem Verein sie künftig angehören wollen.

#### § 8

Der Unterzeichnete Vorstand wird beauftragt, die nach der Trennung noch verbleibenden, den bisherigen Turn- und Spielverein betreffenden Reste an Vereinsangelegenheiten zu erledigen.

#### § 9

Die jetzt zu selbständigen Vereinen getrennten Abteilungen geben sich das Versprechen, künftig in Frieden und gegenseitiger verständiger Hochachtung neben einander zu leben.

#### § 10

Die Turnabteilung und die Spielabteilung erhalten je eine Ausfertigung dieses Beschlusses.

Im Auftrage der Generalversammlung:

Der Vorstand

Anträge zu etwaigen Ergänzungen wurden nicht gestellt. Herr Vorsitzender Hoffmann ließ dann abstimmen, wer für den vorstehenden Beschluß ist. Derselbe wurde einstimmig aufgenommen.



Herr Vorsitzender Hoffmann schloß alsdann die Generalversammlung mit dem Wunsche, daß die jetzt zu selbständigen Vereinen getrennten Abteilungen fernerhin blühen und gedeihen möchten.

Hoffmann                      Horstmann  
I. Vorsitzender              I. Schriftwart

---

Niederschrift über die am 5.10.21 stattgefundene Turnerversammlung

Herr Postmeister Hoffmann eröffnet die Versammlung und nimmt, nachdem er von den Erschienenen als Versammlungsleiter gewählt worden war, das Wort. Der alte Turnverein vom Jahre 1903 sei nunmehr infolge feierlicher Trennung der Turnabteilung und der Spielabteilung wieder neu erstanden. Er habe deshalb die alten Mitglieder sowie Freunde und Anhänger der alten Turnsache zu der heutigen Versammlung eingeladen, um über das fernere Wohl des Turnvereins zu beraten.

Es wurde dann sofort als

Punkt 1. Wahl des Vorstandes begonnen.

Es wurden gewählt:

I. Vorsitzender	Herr Postmeister Hoffmann	
II. Vorsitzender	Herr Klaverkamp Wilh.	Steinstr. 509
I. Schriftwart	Herr Horstmann	
II. Schriftwart	Herr M. Waßmann	Burgstr.
I. Kassenwart	Herr Misgaiski	Burghof
II. Kassenwart	Herr Ostendorp Franz	Steinstr.
I. Turnwart	Herr Goldmann Hermann	
II. Turnwart	Herr Homann	Burghof
I. Gerätewart	Herr Hausold Max	Kamener Str. 52
II. Gerätewart	Herr Degenhardt Rudolf	Bahnhofstr. 59

Punkt 2. Festsetzung des Vereinsnamens.

Es wurde beschlossen, den alten Namen des Turnvereins beizubehalten also „Turnverein Werne e.V.“

Punkt 3. Festsetzung der Beiträge.

Die Versammlung beschloß, daß die Mitgliederbeiträge für Active und Passive M 12,- jährlich und für Zöglinge bzw. Jugendliche M 6,- pr. Jahr zunächst bis zur nächsten Generalversammlung im Januar angesetzt werden sollten.

Punkt 4. Satzungen bzw. Grundgesetz des Turnvereins

Es wurde vorgeschlagen, die alten Satzungen vorläufig in Wirksamkeit bestehen zu lassen und das Weitere dem Vorstand zu überlassen.

Punkt 5. Festsetzung des Vereinslokals

Es wurde das Lokal Möllenbrink gewählt.

Punkt 6 Festsetzung der Turnstunden

Es wurde beschlossen, jeden Dienstag und Freitag jeder Woche und außerdem noch eine Vorturnerstunde abzuhalten.

#### Punkt 7 Fahne

Es wurden gewählt:       als Fahnenträger Herr Facius  
                                  als Fahnenoffizier Herr Hausold und  
                                  Herr Degenhardt.

Schärpen und Turnerhüte sollen ebenfalls beschafft werden. Jedoch soll die Beschaffung zunächst wegen der heutigen teuren Preise zurückgestellt werden. Inzwischen sollen Preise eingefordert werden.

#### Punkt 8 Verschiedenes.

Herr Schlinkert nimmt das Wort und stellt in kurzen kernigen Worten die Bedeutung der Männerabteilung im Turnverein dar und bringt zum Ausdruck, daß es zu begrüßen wäre, wenn sich möglichst viele Männer, die aber auch wirklich Lust und Liebe zum Turnen hätten, sich anmeldeten. Hierauf meldeten sich sofort die Herren Markhoff, Ostendorp, Klaverkamp Voerster, Kuhlmann, Waßmann, Rothe, Hoff, Wilde, Eggermann, Hoffmann, Graafmann, Schlinkert und Walters.

Es wurde dann noch für die Bildung einer Frauenabteilung<sup>14</sup> gesprochen. Es soll zunächst Umschau gehalten werden, wer sich daran beteiligen will. Vorbereitende Schritte sollen dem Vorstande überlassen bleiben. Desgleichen wurde über die Bildung einer Schülerabteilung gesprochen. Herr Vors. Hoffmann will in dieser Angelegenheit Fühlung mit den Lehrern aufnehmen.

Die Gerätewarte regen an, daß die Geräte wieder zum Vereinslokale kommen. Herr Homann will die Angelegenheit in die Hand nehmen. Es wurde dann noch über Festangelegenheiten gesprochen, und beschlossen, daß im Winter ein geschlossenes Familienfest mit Einladungen gefeiert werden soll.

Herr Vorsitzender Hoffmann schließt dann 11 ½ Uhr die Versammlung mit einem kräftigen

Gut Heil.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

### Niederschrift über die am 16.12.21 stattgefundene Monatsversammlung

Punkt I wurden die eingegangenen Schriftstücke verlesen.

Punkt II wurde die Niederschrift der letzten Versammlung verlesen

---

<sup>14</sup>Der TV Werne war in dieser Hinsicht keineswegs hinter der Zeit, wie es vielleicht scheinen mag. Frauensport war lange Zeit verpönt und galt als „unsittlich“. 1864 wurden die ersten Mädchenabteilungen in Turnvereinen gegründet, erwachsene Frauen waren jedoch nach wie vor ausgeschlossen. Insbesondere sportliche Wettkämpfe galten als unweiblich. Seit 1912 durften Frauen an Olympischen Spielen teilnehmen, die Teilnahme an Deutschen Turnfesten war ihnen sogar erst seit 1923 erlaubt.

Punkt III Kassenbericht durch den I. Kassierer Herrn Misgaiski

Die Einnahmen bis 1.10.21 betragen	M 9450,63
Die Ausgaben	<u>M 7913,81</u>
bleibt ein Bestand von	1536,82
Hiervon entfallen auf die Spielerabt.	M 510,79
auf die Turnerabteilung	M 1026,03
Nach dem 1.10. wurden eingenommen	M 276,-
ausgegeben wurden	<u>M 214,-</u>
so daß noch	M 62,-
verbleiben.	

Punkt 4. wurde ein kurzer Bericht über den Turnbetrieb gegeben.

Punkt 5. Aufnahmen lagen keine vor.

Punkt 6. Abrechnung mit dem Sportverein.

Herr Vorsitzender Hoffmann teilt mit, daß er Herrn Adermann geschrieben habe, daß wir nun endlich zum Schluß kommen müßten. Die Versammlung sei z.Zt. ordnungsgemäß anberaumt, die Mitglieder des Sportvereins seien jedoch nicht gekommen. Es sollten nunmehr 2 oder 3 Mitglieder des Sportvereins genannt werden, welche die Angelegenheit mit dem Kassierer bis zum 3.1.22 regeln.

Punkt 7 Neue Satzungen

In der letzten Versammlung wurde wegen der Neuaufstellung der Satzungen gesprochen. Hierzu wurde heute ein Ausschuß gewählt, welcher sich eingehend mit der Aufstellung der Satzungen beschäftigen soll und zwar die Herren Schlinkert, Graafmann, Goldmann, Kuhlmann und Hoffmann.

Punkt 8 Familienfest

Der Familienabend war auf den 29. Januar festgelegt. Der Theaterverein Volksbühne, welcher ein Fest im Möllenbrink'schen Saal auf den 15. Januar geplant hatte, ist an uns herangetreten, die festgesetzten Festtage mit ihm zu tauschen, sodaß wir den Saal am 15.I. und der Theaterverein am 29.I. bekämen. Für den Fall, daß wir das Angebot annähmen, wolle der Theaterverein entgegenkommend auf unserem Familienabend ein Theaterstück kostenlos geben. Die Mitglieder waren mit der Verlegung des Familienabends auf den 15. Januar einverstanden. Es wurde dann ein Vergnügungsausschuß gewählt bestehend aus den Herren Misgaiski, Meusler und Homann. Herr Vorsitzender Hoffmann betonte, daß dieser Ausschuß ständig bestehen bleibt.

Der Beginn des Familienabends wurde auf 7 Uhr abends fest gelegt. Eintritt soll nicht erhoben werden, dafür soll während des Abends eine Sammlung abgehalten werden. Die Unterhaltung des Abends soll durch Konzert, turnerische Vorführungen und Tanz ausgefüllt werden.

Punkt 9 Werbekraft

Herr Vorsitzender Hoffmann nimmt hierzu das Wort und bringt zum Ausdruck, daß die Jugendabteilung unsere ganze Hoffnung sei. Die Jugend dürfe sich nicht selbst überlassen bleiben. Wenn etwas Ersprießliches daraus entstehen sollte, müsse unbedingt ein älterer Herr, welcher sich der Jugend mit Lust und Liebe

annähme, als Jugendwart gewählt werden. Es wurde dann unter den älteren Herren Umschau gehalten und Herr Graafmann einstimmig und mit großer Freude als Obmann der Jugend gewählt. Herr Graafmann nahm die Wahl an.

Punkt 10 Verschiedenes

Hierauf schloß Herr Vorsitzender Hoffmann die Versammlung mit einem kräftigen Gut Heil!

Hoffmann  
I. Vorsitzender

Horstmann  
I. Schriftwart

---

Niederschrift der am 22<sup>15</sup> stattgefundenen Mitgliederversammlung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden ein Schreiben betr. Bildung eines Schwimmvereines vorgelesen. Es werden die Herren Graafmann und Hausold gewählt, die mit dem Sportverein Fühlung nehmen sollen und in der nächsten Versammlung Bericht erstatten. Der Vorsitzende rügt in ernsten Worten, daß ohne sein bzw. des Vorstandes Wissen die Turnabende von Freitag auf Samstag verlegt seien. Ferner seien von einem fremden Vereine Geräte unter Mitwirkung von Mitgliedern des Turnvereins ohne sein Wissen benutzt worden, er drückt hierüber sein Bedauern aus.

Hierauf wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Punkt I Kassenbericht: Bestand M 2136,93.

Es wurden 2 Kassenrevisoren gewählt und zwar Herr Graafmann und Herr Eggermann. Die Kasse wurde von diesen für richtig erklärt.

Punkt 2 Neuaufnahmen Herr Sottorf.

Vorsitzender gibt bekannt daß die Beiträge wie folgt festgesetzt sind und zwar für:

pass. Mitgl. M 20,-

act. Mitgl. M 36,-

jugendl. Mitgl. M 12,-

Eintrittsgeld für active Mitgl. M 10,-, passive und jugendliche sind hiervon befreit.

Punkt 3 Jahresbericht des Vors. Er erwähnt u.a. daß 2 Sterbefälle vorgekommen sind und zwar Holtsträter und Middelhoff. Als notwendig wird von allen Anwesenden der Vorschlag des Vorsitzenden anerkannt, dafür zu streben, eine Turnhalle zu bekommen. Außerdem ist sofort eine Matte erforderlich und auf Vorschlag hin will man diesbezügl. an das Amt und die Zeche Werne heran treten.

---

<sup>15</sup>kein Datum genannt

Punkt 4 werden die Satzungen von Herrn Schlinkert vorgelesen und in einigen Punkten geändert einstimmig angenommen. Die Satzungen sollen gedruckt werden, sobald der Kassenbestand es zuläßt.

Der Entwurf soll vorläufig vervielfältigt werden und zirka 7 - 8 Abzüge gemacht werden, wovon 1 Stck im Protokollbuch, 1 Stck im Saal, 1 Stck für den Vorsitzenden, 1 Stck für den Schriftwart, 1 Stck für den Kassenwart und 1 Stck für den Turnwart ausgegeben werden sollen.

Punkt 5 Vorstandswahl. Es wurden gewählt:

Zum I. Vorsitzenden	Herr Postmeister Hoffmann
II. Vorsitzenden	Herr Schornsteinfegermeister Kuhlmann
I. Schriftwart	Obermaterialienverwalter Horstmann
II. Schriftwart	Herr Drogist Waßmann
I. Kassenwart	Herr Misgaiski
II. Kassenwart	Herr Klaverkamp
I. Turnwart	Herr Homann
II. Turnwart	Herr Hausold
I. Gerätewart	Herr Degenhardt
II. Gerätewart	Herr Kiefer
Jugendwart	Herr Graafmann
Werbewart	Herr Meusler und Schlinkert
Vergnügungsausschuß	Misgaiski Homann und Meusler
Fahnenträger	Degenhardt, Fähnriche Hausold und Facius.
Leiter der Männerabt.	Herr Schlinkert und Graafmann

die auch von jetzt ab zum Vorstand gehören. Die Satzungen müssen in dieser Hinsicht geändert werden.

Der Vorsitzende schloß hierauf die Sitzung mit einem kräftigen Gut Heil!

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Niederschrift über die am 15. September 1922 stattgefundene Mitgliederversammlung

Herr Kuhlmann, II. Vorsitzender eröffnet die Versammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung sprachen Herr Rektor Knaup<sup>16</sup> und Herr Stadtverordneter Schulz als Mitglieder des Ausschusses über die Turnhallen-Angelegenheit. Herr Schulz

---

<sup>16</sup>Knaup, August: Rektor der Wienbredeschule und Heimatforscher (beteiligt an der Gründung des Stadtmuseums), gilt als Werner „Original“

brachte zum Ausdruck, daß man den zuerst gefaßten Gedanken, das städtische Electric-Werk zum Teil als Turnhalle auszubauen, fallen lassen müsse, da die Stadtverwaltung hierfür nicht zu haben sei. Um aber von vornherein etwas Ordentliches zu schaffen, müsse man dem Bau einer Turnhalle mit aller Energie näher treten. Die Stadt allein könne die Kosten allerdings nicht übernehmen. Es müßten vielmehr alle mitwirken, insbesondere auch die Zeche Werne. Zu der nächsten Ausschußsitzung sollten die Vorstände aller in Betracht kommenden Vereine und Herr Stadtbaumeister Fölger eingeladen werden, um über die erforderlichen Vorarbeiten eingehend zu beraten.

Hierauf schritt man zur Tagesordnung.

Punkt 1 Aufnahme neuer Mitglieder und zwar:

als jugendl. Mitgl. Thiemann Fritz, Weber Paul, Weber Franz

als active Mitgl. Mollenhauer Franz, Bücker Georg, Metz Oskar, Möwius Emil, Sperrer Carl und Herr Obergeringenieur Otto Hesse<sup>17</sup>.

Neuanmeldungen: Winter Carl, Töpfer, Stock, Overmann Wilh. als passive Mitgl. Brune, Schulz Bernh., Overmann Wilh., Schulte Ignatz.

Punkt 2 wurden Korts und Peuker aus dem Vereine ausgeschlossen.

Punkt 3 Wahl eines neuen Gerätewarts.

Herr Scholtyssek wurde einstimmig gewählt und von diesem die Wahl angenommen.

Punkt 4 Feier eines Familienfestes.

Im Vorstände wurde der 12. November vorgeschlagen und von der Versammlung angenommen.

Als Festkomitee wurden die Herren Hesse, Goldmann, Homann, Hausold, Scholtyssek und Schlinkert gewählt.

Punkt 6 Turnfest am 20. nach Selm, Abmarsch 11 Uhr vom Vereinslokal.

Punkt 7 Verschiedenes. wurde über die Anschaffung eines Speers und Diskus gesprochen. Von einigen Mitgliedern wurde bekannt gegeben, daß diese in Dortmund, Sporthaus Fischer, noch billig zu haben seien. Die Versammlung beschloß, die genannten Geräte zu kaufen, jedoch sollten nicht mehr als M 500 für das Stück ausgelegt werden. Die Mitglieder Möwius und Kiefer wurden mit der Angelegenheit betraut.

Herr Kuhlmann schloß alsdann die Sitzung mit einem kräftigen

Gut Heil!

Hoffmann

Horstmann

I. Vorsitzender

I. Schriftwart

---

<sup>17</sup>Hesse, Otto E.: geb. 1879, Obergeringenieur an der Zeche Werne, Oberturnwart des TV 1924 - 1933 und 1937 - 1938, Geschäftsführender Vorsitzender 1933 - 1936. O.E. Hesse starb 1942 kurz nach seinem Sohn Joachim, der im Krieg fiel.

## Niederschrift über die am 16. October 22 stattgefundene Mitgliederversammlung

Punkt 1. Verlesung der letzten Niederschrift, Versammlung vom 15.9.22

Punkt 2. Aufnahme neuer Mitglieder:

Bonkhoff Theodor, Nietschke Franz, Overmann Wilh. wurden neu aufgenommen.

Punkt 3. Kassenbericht: Herr Schlinkert, I. Kassenwart gab bekannt, daß ein Bestand von ungefähr 1000,- Mark vorhanden sei. Demgegenüber ständen ungefähr 1600,- M Schulden. Herr Schlinkert gab ein Bild über die immer höher werdenden Betriebskosten. Ein Turnabend koste z.B. M 69,-. Mit den niedrigen Beiträgen könnten wir die Unkosten nicht decken. Der Vorstand sei sich klar darüber, daß die Beiträge erhöht werden müßten, auch habe der Vorstand beschlossen, eine Umlage von M 50,- zu erheben.

Herr Vors. Hoffmann ließ dann über den Vorschlag des Vorstandes „Wer für eine Umlage von M 50,- und mehr sei“ abstimmen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 4. Verlegen des Turnplatzes:

Herr Vorsitzender Hoffmann gab einen kurzen Überblick über die in letzter Zeit in unserem Vereinslokale Möllenbrink vorgekommenen Geschehnisse, die ja allen bereits bekannt seien. Er habe den Anschein, als wenn wir bei Möllenbrink's nicht gern gesehen würden. Dieses habe Herr Rudolf Möllenbrink eines Abends in recht ausfallender Weise dadurch bekundet, indem er sagte: „Er sähe uns lieber auf den Rücken.“ Aus diesen Gründen heraus seien Wünsche unter den Mitgliedern laut geworden, den Turnplatz zu verlegen. Wir stehen nun vor der Frage „Wohin“. In Aussicht sei unser altes Vereinslokal Zinke genommen. Er und mehrere andere Turngenossen seien in dieser Angelegenheit bereits bei Zinke vorstellig geworden. Herr Zinke, welcher selbst noch Mitglied unseres Turnvereins sei, nähme uns gern wieder auf und habe versprochen, in jeder Hinsicht für Ordnung zu sorgen.

Herr Vors. Hoffmann ließ dann 1. darüber abstimmen: Wer für die Verlegung des Turnplatzes von Möllenbrink sei. Versammlung erklärte sich einstimmig für die Verlegung.

2. Wer für die Verlegung des Turnplatzes nach Zinke sei.

Versammlung erklärte sich einstimmig für die Verlegung des Turnplatzes nach Zinke. Es wurde dann noch beschlossen, die Geräte am kommenden Dienstag von Möllenbrink nach Zinke fort zu schaffen. Herr Homann übernimmt die Verantwortung beim Transport der Geräte. Als erster Turnabend wurde der kommende Dienstag festgelegt.

Punkt 4. Verschiedenes. Herr Vors. Hoffmann nimmt hierzu das Wort und bringt zum Ausdruck, daß er die angenehme Pflicht habe, einen unserer Turner zu ehren und zwar Herrn Scholtyssek, der durch seine hervorragenden

Leistungen auf dem Gauturnfeste in Rheine einen Kranz errungen habe. Herrn Scholtyssek ein 3faches „Gut Heil“.

Herr Vors. Hoffmann gibt ferner bekannt: daß wir für November einen Schauturnabend mit gemütlicher Familienfeier vorgesehen hätten. Das Risiko, in der heutigen teuren Zeit ein Fest zu feiern, sei jedoch zu groß und aus diesem Grunde hätten wir die Feier fallen lassen. Herr Ober-Turnwart Hesse brachte zum Ausdruck, daß er für ein Fest ohne Tanzvergnügen sei und zwar für einen Schauwerbeturnabend.

Gelegentlich eines Schauturnens in Hamm, wo er mit noch anderen Turngenossen gewesen sei, hätten die Hammer Turner in liebenswürdiger Weise zugesagt, an einem solchen Schauwerbeturnen gerne mitzuwirken. Herr Hesse brachte dann weiter zum Ausdruck, daß es unser aller Pflicht sei, Mitglieder zu werben, insbesondere müsse die Jugend heran gezogen werden. Herr Vors. Hoffmann will in dieser Angelegenheit mit der Lehrerschaft Fühlung nehmen. Herr Graafmann wünscht auch eine Mädchenabt. ins Leben gerufen zu haben. Auch diesem Wunsche soll Rechnung getragen werden. Zu der am 29. October in Münster stattfindenden Gauturnerstunde wurden die Herren Ober-Turnwart Hesse und Gerätewart Scholtyssek entsandt.

Herr Vors. Hoffmann schließt alsdann die Sitzung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

### Niederschrift über die am 31.1.23 stattgefundene Mitgliederversammlung

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr I. Vorsitzender Hoffmann in kurzen Worten einen klaren Überblick über den Geschäftsbetrieb im verflossenen Geschäftsjahr 1922.

Er führt unter anderem aus, daß im verflossenen Geschäftsjahre 3 ordentliche Mitgliederversammlungen stattgefunden hätten.

Zum Vorstände seien neu hinzugewählt:

Jugendwart, Werbewart und der Ober-Turnwart.

Die Mitgliederzahl sei Ende 1922 - 123 Mann gewesen und zwar 22 jugendl. 19 active und 82 passive. Der Kassenbestand betrug Ende 1922 M 1087,-, an Schulden seien M 2415,- vorhanden gewesen. An Turnstunden wären 104 Stunden abgehalten. An Geräte seien neu beschafft

1 Seegrasmatratze und

1 Barren durch Stiftung des Herrn Bauunternehmer Wilde.

Hierauf schritt man zur Tagesordnung.

Punkt 1. Verlesen der letzten Niederschrift.



Sodann gab Herr I. Kassenwart Schlinkert einen Überblick über die Kassenverhältnisse.

Punkt 2 Beitragsfestsetzung für das Jahr 1923.

Beschlossen wurde, von den activen und passiven Mitgliedern

einen Beitrag von M 100,-

von den jugendl. M 50,-

von den Schülern M 25,- zu erheben.

Ergänzend wurde bei der Festsetzung der Schülerbeiträge noch festgelegt: Wenn der Vater der Schüler Mitgl. des Turnvereins ist, für das I. Kind M 25,-, für das II. Kind M 20,- und für das III. Kind M 15,-.

Ferner wenn der Vater der betr. Schüler kein Mitgl. des T.V. ist: M 50,- für das I., M 40,- für das II. und M 30,- für das III. Kind. Lt. § 10 der Satzungen soll das Eintrittsgeld und die Höhe des monatlichen Beitrages in der ersten Hauptversammlung im Januar jeden Jahres für das lfd. Jahr festgelegt werden. Dieser § soll dahin erweitert werden, daß bis auf weiteres der Vorstand ermächtigt werden soll, die Beiträge nach Bedürfnis alle Vierteljahre fest zu setzen.<sup>18</sup> Herr Vorsitzender Hoffmann ließ dann darüber abstimmen, ob die vorerwähnten festgesetzten Beiträge angenommen und ferner, ob der Vorstand ermächtigt werden sollte, die Beiträge nach Bedürfnis vierteljährlich festzusetzen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Ferner wurde beschlossen, daß dem Leiter der Knabenabteilung für seine Bemühungen M 10,- pr. Kopf der teilnehmenden Kinder zugebilligt werden soll.

Punkt III. Satzungsänderung.

§ 22 der Satzungen wird dahin geändert daß der I. Absatz nunmehr wie folgt heißt: der Oberturnwart hat die Oberleitung und übernimmt den gesamten Turnbetrieb. Er und die beiden Turnwarte sind Vorsitzende der Turnerschaft und Vertreter derselben im Turnrat.

Punkt IV. Neuwahl des Vorstandes.

Es wurden gewählt:

Zum 1. Vorsitzenden	Herr Postmeister Hoffmann
Zum 2. Vorsitzenden	Herr Schornsteinfegermeister Kuhlmann
Zum I. Schriftwart	Herr Ober-Mat-Verwalter Horstmann
Zum II. Schriftwart	Herr Drogist Waßmann
Zum I. Kassenwart	Herr Schichtmeister Schlinkert
Zum II. Kassenwart	Herr Pentrop
Zum Ober-Turnwart	Herr Oberingenieur Hesse
Zum I. Turnwart	Herr Homann
Zum II. Turnwart	Herr Muhr <sup>19</sup>

---

<sup>18</sup>Diese Maßnahme war als Ausgleich der Inflation gedacht, die zu dieser Zeit extreme Ausmaße angenommen hatte. So kostete z.B. am 1. Januar 1922 ein Dollar 186,75 Mark, am 22. November 1922 kostete ein Dollar bereits über 4 Billionen (!) Mark.

<sup>19</sup>Muhr, Fritz: 1. Turnwart 1924 - 1933, Oberturnwart 1933 - 1936, Vorsitzender 1937 - 1945 und 1952 bis zu seinem plötzlichen Tod kurz nach einer TV-Vorstandsitzung im Herbst 1956.

Zum I. Gerätewart                    Herr Scholtyssek  
Zum II. Gerätewart                Herr Paul Schmidt  
Zum Jugendwart                    Herr Graafmann

Leiter der Männerabteilung    Herr Goldmann

Neuaufgenommen wurden: Herr Muhr, Ullrich, Steegmann und Schmidt als active Mitglieder und Herr Paul Schmidt als pass. Mitglied.

Punkt V. Verschiedenes

Herr Vorsitzender Hoffmann gab bekannt, daß die Kasse durch die Herren Muhr und Telgmann geprüft und in allen Teilen für richtig befunden sei. Er erteilte daraufhin dem Kassenwart Entlastung und dankte ihm für die fürsorgliche und exakte Kassenführung.

Herr Ober-Turnwart Hesse gab dann noch bekannt, daß Mitte oder Ende März ein Schauturnen unter Beteiligung auswärtiger Gäste stattfinden sollte und erinnerte in kurzen Worten noch an das Einzeichnen zur Teilnahme an das Deutsche Turnerfest in München.

Hieauf nahm der I. Vors. Herr Postmeister Hoffmann das Wort, er dankte Herrn Bauunternehmer Wilde für die hochherzige Stiftung des Barrens und für die Anhänglichkeit und treue Mitarbeit, die er stets für den Turnverein gezeigt habe. Herr Wilde wird lt. Versammlungsbeschluß zum Ehrenmitglied ernannt.

Sodann wurde noch über das Einsammeln der Beiträge gesprochen. In Vorschlag wurden die Herren Graafmann, Goldmann, Carl Bänker, Otto Wehmeyer, Max Waßmann, Fritz Markhoff gebracht.

Die Sitzung wurde alsdann 11  $\frac{3}{4}$  Uhr mit einem kräftigen „Gut Heil“ geschlossen.

Hoffmann                    Horstmann  
I. Vorsitzender        I. Schriftwart

---

Niederschrift über die am 11. Mai dieses Jahres 1923 stattgefundene Mitgliederversammlung

Punkt 1. Verlesen der Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung.

Punkt 2. Kassenbericht. Herr Kassenwart Schlinkert gibt einen kurzen Überblick über den Stand der Kasse.

Punkt 3. Bericht über den Turnbetrieb. Herr Oberturnwart Hesse gibt einen klaren Überblick über den Turnbetrieb und bringt zum Ausdruck, daß der Verein sich erfreulicher Weise im Aufwärtstreben befände.

4. Neuaufnahmen.

a) Turnerinnenabteilung: Frau Oberingenieur<sup>20</sup> Hesse, Frau Dr. Niggemeier, Frl. Hövener, Frau Sophie Huser, Fräulein Anne Hegemann, Helene Homann, Hilde

---

<sup>20</sup>Damals war es üblich, Frauen mit dem Titel ihrer Ehemänner anzusprechen. Nur wenige Frauen hatten die Möglichkeit, sich einen Titel oder akademischen Grad selbst zu erwerben.

Grote, Helene Hoffmann, Waltraut Sommer, Erna Voerster, Hildegard Graafmann, Erna Schlinkert, Minchen Kroes, Ilse Voerster, Grete Christ, Elisabeth Graafmann, Lieselotte Graafmann, Mali Baumhove, Christina Havers, Marianne Ehringhausen, Hedwig Grote, Adelheid Beckmann, Gretmarie Ehringhausen, Gerta Fölger, Luise Schulze Elberg, Edith Schlinkert, Lore Winter, Änne Bleckmann, Elsbeth Kappelle.

b) Turnerabtlg.

a) Active Felix Kneilmann, Rudolf Chable, Wilh. Knippschild, Hermann Rupert.

b) Zöglinge: Jos. Weber, Heinr. Ribhegge, Albert Weber, Hubert Erlenkämper.

c) passive Ernst Growmann, Georg Christ, Ernst Koch, Heinr. Kroes, Adolf Hocks, Carl Hellhammer, Dr. Niggemeier, Wulf, Anton Seebröcker, Schöpfer.

Punkt 5 Bericht über das Jugendtreffen in Coesfeld.

Herr Oberturnwart Hesse schildert in kurzen Worten den Hergang des Festes und bringt zum Ausdruck, daß das Ganze gut verlaufen sei. Unser Verein habe sich mit 18 Mitgliedern beteiligt. In erfreulicher und anerkennenswerter Weise hätten 3 Turngenossen und zwar: Schmidt, Gräwe und Stube je einen Kranz in bestem Kampfe errungen. Die 3 Sieger wurden von der Versammlung mit einem 3fachen „Gut Heil“ für ihre Leistungen geehrt.

Punkt 6 a) Wurden 3 Fahnenräger und zwar die Turngenossen Kubon, Pentrop und Mania / Kubon als I. Fahnenräger gewählt. Die Wahl wurde von genannten Herren angenommen.

b) Wahl des Werbe- und Pressewarts: gewählt wurden Oberturnwart Hesse und Turnwart Muhr, beide Herren nahmen die Wahl an.

Punkt 7 Turnerinnenabt. Herr Vorsitzender Hoffmann nimmt hierzu das Wort und führt u.a. aus, daß der Vorstand sich eingehend mit der Materie befaßt habe und daß die Frauenabteilung, welche einen starken Bestandteil des Vereins bilde, nunmehr gegründet sei. Herr Vors. Hoffmann ließ darüber abstimmen, ob die Versammlung im Grunde mit der Bildung der Frauenabt. einverstanden sei. Die Versammlung erklärte sich mit der Gründung der Frauenabt. einstimmig einverstanden und wurde der Schritt des Vorstands gutgeheißten. Herr Hoffmann gibt dann noch bekannt, daß der Vorstand der Frauenabt. sich aus den Damen Frau Dr. Niggemeier als I. Vors., Fräulein Hövener als Turnwart, Fräulein Hilde Grote als Schriftführer und Kassenwart und Frl. Helene Homann als Zeugwart zusammen setze.

Die Frauenabt. arbeite für sich, zu den Vorstandssitzungen wird der Vorstand der Frauenabt. stets eingeladen. Die Vereinssatzungen sollen entsprechend umgearbeitet werden, dieses wird von Herrn Graafmann übernommen.

Punkt 8 Feier des 20jährigen Bestehens des Vereins.

Herr Vors. Hoffmann gibt bekannt, daß unser Verein in diesem Jahre 20 Jahre bestehe und man müsse sich darüber schlüssig werden, dieses durch eine Feier zu gedenken. Man könne ja in dieser Zeit keine großen Geschichten machen

und er bäte deshalb um Vorschläge, wie wir das 20jährige Bestehen des Vereins in würdiger Weise feiern sollten. Man war allgemein dafür, das Fest durch ein Schauturnen Ende August oder Anfang September auf der Hagenwiese und im Vereinslokale zu begehen. Alles weitere soll dem Vorstande überlassen bleiben.

Punkt 9 Verschiedenes. Herr Vors. Hoffmann rügt den schlechten Besuch zu der Mitgliederversammlung, der Grund müsse wohl hauptsächlich auf das schlechte Wetter und die Bekanntmachung in der Zeitung zurückzuführen sein.

Herr Oberturnwart Hesse berichtet dann noch über die Münchenfahrt zum Deutschen Turnfest<sup>21</sup> und liest noch wichtige Bekanntmachungen, die das Deutsche Turnfest betreffen, aus der Turnerzeitung vor.

Nach Absingen eines kernigen Turnerliedes schließt Herr Vors. Hoffmann die Sitzung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann            Horstmann  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

Fehlt ein Bericht!<sup>22</sup>

---

Niederschrift über die am 3. Februar 24 stattgefundene Mitgliederjahresversammlung

Punkt 1. Bericht über das verflossene Jahr.

- a) des Vorsitzenden im Allgemeinen
- b) des Kassenwarts
- c) des Oberturnwarts.

Zu a. Herr Vorsitzender Hoffmann rügt die schlechte Beteiligung an der Versammlung und wünscht sodann allen Anwesenden ein frohes Neujahr, dem Verein Blühen und Gedeihen. Er gibt dann einen kurzen Überblick über die Vereinstätigkeit im verflossenen Jahre. Der Turnbetrieb sei rege abgehalten worden mit Ausnahme der kalten Zeit. Das ganze Vereinsleben habe sich im verflossenen Jahre gesteigert, sodaß wir heute auf einen Mitgliederbestand von 180 blicken dürfen. Ein wichtiger Merkstein im Verein sei die Gründung der Turnerinnen-Abteilung. Durch Krankheit des Kassenwarts Herrn Schlinkert, habe Herr Sottorf in liebenswürdiger und anerkennenswerter Weise die Kassengeschäfte übernommen. Die Beiträge mußten wiederholt durch die

---

<sup>21</sup>Vom 12. bis zum 18.07.1923 fand das 13. Deutsche Turnfest in München mit über 300.000 Teilnehmern statt. Bei diesem Turnfest spielte die Politik und insbesondere der Nationalismus eine große Rolle. Der preußische General Erich Ludendorff predigte „Haß und Rache gegen Feinde“ und die NSDAP hielt am 14.07. im Zirkus Krone eine Großkundgebung mit dem Redner Adolf Hitler ab, an der etwa 5000 Turner teilnahmen.

<sup>22</sup>Anmerkung des Vorsitzenden Hoffmann

Papiermarkwirtschaft<sup>23</sup> geändert werden. Augenblicklich stellt sich der Beitrag auf 0,50 M. Der Bezug der Turnzeitung ist von 3 Exemplaren auf 1 Exemplar vermindert.

An Versammlungen wurden abgehalten:

12 Vorstands- und 5 Mitgliederversammlungen.

An Sonderveranstaltungen: Am 31./I. 23 Jahreshauptversammlung,

am 25./III. Schauturnen

am 29./III. Gründung der Turnerinnenabteilung

am 5./6. Jugendfest in Coesfeld

am 12./7. - 22./7. Deutsches Turnfest in München, an dem sich 19 Mitglieder beteiligten

am 1. + 2.9. Reichsjugendwettkämpfe

am 2./12. Schauturnen der Turnerinnen-Abteilung

Zu b. Kassenbericht gibt Herr Sottorf klaren Überblick über die Kassenverhältnisse. Zur Prüfung der Kasse wurden 2 Kassenrevisoren gewählt, Herr Telgmann und Herr Schüpfer, welche die eingetragenen Einnahmen mit 32 247 278 836,- und die Ausgaben mit 28 767 278 836,-, sodaß hiernach ein Bestand von umgerechnet auf G.M. 3,48 verblieb, für richtig erklärten - hierzu kommt noch der Barbestand von G.M. 43,-. Herr Vorsitzender Hoffmann erteilte hierauf dem Kassierer Entlastung und dankte ihm für die unter so schwierigen Verhältnissen durchgeführte korrekte Kassenverwaltung.

Zu c. Turnbetrieb gab Oberturnwart Herr Hesse zunächst einen statistischen Überblick, anfangen mit dem Monat März.

im Monat	März	haben 117 Mann	in 5 Turnzeiten
	April	232	in 8 Turnzeiten
	Mai	189	in 6 Turnzeiten
	Juni	262	in 8 Turnzeiten
	Juli	221	in 9 Turnzeiten
	August	319	in 9 Turnzeiten
	September	233	in 8 Turnzeiten
	Oktober	222	in 9 Turnzeiten
	November	121	in 8 Turnzeiten
	Dezember	146	in 7 Turnzeiten

Die alte Herrenriege habe sich durch die äusserst schlechte Beteiligung total blamiert, hier könne er nur sagen: Wir müssen uns bessern. - Die Turnerinnen-Abt. besteht aus 53 Mitgliedern und haben während des Bestehens mit 1412 Teilnehmern, das macht pro Turnzeit 31, geturnt.

Punkt 2 Satzungsänderungen

Herr Vorsitzender Hoffmann bringt die Gründe für die Änderungen der Statuten vor. Nachdem die geänderten §§ nochmals vorgelesen und durchgesprochen waren, wurden dieselben von der Versammlung genehmigt.

---

<sup>23</sup>Im November 1923 wurde die Papiermark durch die Rentenmark ersetzt, um die Inflation zu stoppen.

500 Exemplare sollen sofort bestellt werden.

### Punkt 3 Vorstandswahl

Herr II. Vorsitzender Kuhlmann übernimmt bis zur Wahl des I. Vorsitzenden die Leitung der Versammlung und schlägt Herrn Postmeister Hoffmann als I. Vors. vor. Einstimmig wird Herr Hoffmann wiedergewählt. Herr Postmeister Hoffmann nimmt dann nach langem Hin- und Herreden den Posten als I. Vors. im Interesse des Vereins wieder an.

Zum II. Vorsitzenden	wurde Herr Kuhlmann	wiedergewählt.
I. Schriftwart	wurde Herr Horstmann	wiedergewählt.
II. Schriftwart	wurde Herr Kniefelkamp	gewählt.
I. Kassenwart	wurde Herr Sottorf	gewählt.
II. Kassenwart	wurde Herr Pentrop	gewählt.
Oberturnwart	wurde Herr Hesse	wiedergewählt.
I. Turnwart	wurde Herr Muhr	wiedergewählt.
II. Turnwart	wurde Herr Goldmann	gewählt.
I. Zeugwart	wurde Herr Kubongewählt.	
II. Zeugwart	wurde Herr P. Schmidt	wiedergewählt.
Jugendwart	wurde Herr Graafmann	wiedergewählt.

Leiter der Männer-Abt. Herr Schlinkert

I. und II. Werbe und Pressewart Herr Hesse und Muhr wiedergewählt.

Herr Vorsitzender Hoffmann dankte als dann den Vorstandsmitgliedern für die Annahme der Posten und gab der Hoffnung auf ein gedeihliches Zusammenarbeiten im neuen Geschäftsjahr Ausdruck.

### Punkt 4 Verschiedenes.

Zunächst wurden die Vereinsveranstaltungen besprochen. Am 17. Febr. soll ein Familienabend stattfinden. Am 29. Mai soll ein Vereinsausflug gemacht werden. Am 22. Juli soll die Feier eines Sommerfestes stattfinden. Am 2. Aug. findet das Kreisturnfest statt, im August das Kreisjugendfest in Arnsberg, im September finden die Reichsjugendwettkämpfe statt. Im Oktober oder November soll die Feier eines Winterfestes vor sich gehen. - Sodann wurde die Verabredung Zinke wegen Saalmiete pro Turnzeit M 1,- schriftlich niedergelegt und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Zum Gauturntag in Münster am 10. Febr. sollen keine Vertreter entsandt werden.

Alsdann wurde beschlossen, den Verein vom Münsterländer Gau abzumelden und denselben zum Märkisch-Hellweger Gau anzumelden.<sup>24</sup> Herr Oberturnwart Hesse will die Angelegenheit in die Hand nehmen und das Erforderliche veranlassen. Die Turnzeitung soll wieder in 3 Exemplaren bestellt werden.

Herr Vorsitzender Hoffmann schließt sodann die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

---

<sup>24</sup>Dieser Wechsel wurde wegen der geographischen Nähe zu den Vereinen des Hellweg-Märkischen Gaus vollzogen.

Hoffmann            Horstmann  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

### Niederschrift über die am 7./V. 24 stattgefundene Mitgliederversammlung

Punkt I. Herr Vors. Hoffmann gibt einen kurzen Überblick über das Turnwesen.

Punkt II. Kassenbericht. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ergibt sich ein Minus von M 103,-.

Punkt III. Neuaufnahmen.

Punkt IV. Bericht über das Familienfest am 5./3. 24. Es wird hervorgehoben, dass die Teilnahme am Fest eine grosse war. Die Veranstaltung kann als gelungen bezeichnet werden.

Am 29./V. dieses Jahres soll eine Fernfahrt gemacht werden, vorgeschlagen wurde Nordkirchen. Herr Hesse, Herr Muhr und Frl. Hövener sollen die Fahrt ausarbeiten.

Am 1./VI. findet das Bezirksturnfest in Sendenhorst statt. Die hierzu erforderlichen Schritte wollen Herr Hesse und Herr Muhr in die Wege leiten.

Ein Familienabend soll am 22./VII. abgehalten werden. Die Herren Sottorf, Goldmann, Schlinkert, Hesse, Muhr und Meusler, sowie Frl. Hövener übernehmen die zu dieser Veranstaltung erforderlichen Schritte. Ende August finden die Reichsjugendwettkämpfe verbunden mit einem Sommerfest statt.

Am 11. Mai 9 Uhr vormittags findet in Münster eine Gauturnersitzung statt, an der Herr Hesse und Herr Muhr evtl. auch Frl. Hövener teilnehmen.

Sodann wurde die Wahl des I. Gerätewarts vorgenommen und Herr Strohmenger<sup>25</sup> einstimmig gewählt.

Herr Muhr beantragt die Beschaffung eines Hochsprungstabes. Die Versammlung war damit einverstanden, dass der Stab sofort beschafft werden soll. Die Beschaffung eines Traggurtes für die Fahne wurde vorläufig zurückgestellt. Herr Vors. Hoffmann schloss alsdann die Sitzung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann            Horstmann  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

### Niederschrift über die am 25.6.24 stattgefundene Mitgliederversammlung

Dem Rufe des Vorstandes zur heute stattgefundenen Mitglieder-Versammlung waren die Vereins-Mitglieder in mäßiger Anzahl gefolgt.

---

<sup>25</sup>Strohmenger, Ferdi (1901 - 1976): Kassenwart des TV 1949 - 1955, 1. Vorsitzender 1959 - 1972, Ehrenvorsitzender; seit 1974 ist sein Sohn Rolf 1. Vorsitzender.

Der Vorsitzende Herr Hoffmann eröffnete pünktlich die Versammlung und hieß alle Erschienenen willkommen.

Sodann wurde die Tagesordnung

1. Rückblick auf das Bezirksturnfest in Sendenhorst
2. Kassenbericht
3. Mitgliederzuwachs
4. Badebetrieb
5. Teilnahme an dem 1. - 3. August in Hagen stattfindenden Kreisturnfest
6. Einladung des Turnvereins Westfalia Dülmen
7. Verschiedenes

wie folgt erledigt:

Zu 1. Beim letzten Bezirksturnfest in Sendenhorst sind 4 Turnbrüder mit insgesamt 5 Preisen herausgekommen. Versammlung brachte den Siegern ein kräftiges Gut Heil dar mit dem Wunsche um fernere tatkräftige Vertretung des Vereins.

Zu 2. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des laufenden Jahres und der noch zur Bezahlung vorliegenden Rechnungen durch den Kassenwart ergab sich ein Minus von ca 140,- M, das aber durch außergewöhnliche Ausgaben entstanden ist. Der Verein besitzt aber eine Rücklage von 220,- M. Nach Einziehung der Beiträge für Juni - Juli hofft man den Fehlbetrag ohne Angreifung der Rücklage ausgleichen zu können.

Zu 3. In der letzten Vorstandssitzung sind 28 neue Mitglieder aufgenommen worden, ausgeschieden sind keine. Vorsitzende gab der Überzeugung Ausdruck, daß die Vermehrung der Mitgliederzahl in gleichem Maße anhalten werde.

Zu 4. Dem Vorstände des Vereins ist es unter großen Mühen gelungen, einen Badeplatz<sup>26</sup> zu bekommen. Somit ist den Vereinsmitgliedern Gelegenheit geboten, neben dem Turnen auch das für die Förderung der Gesundheitspflege so notwendige Schwimmen zu betreiben und Sonnenbäder zu nehmen. Der Vorsitzende führte aus, daß Turnen und Schwimmen in der Deutschen Turnerschaft auf das engste miteinander verbunden und durch die Schaffung der Schwimmgelegenheit ein großer Fortschritt zu verzeichnen sei. Die Genehmigung durch das Wasserbauamt Hamm sei vorbehaltlich Zusicherung der Benutzung durch den Pächter Stückmann erteilt. Stückmann sei damit einverstanden und kontrolliere außerdem gegen eine schon entrichtete Entschädigung den Badebetrieb, da der Zugang zur Badestelle nur über dessen Grundstücke möglich sei. Der Vorstand hat eine Badeordnung aufgestellt, die von der Versammlung gutgeheißen wurde, ebenso die Festsetzung der Badezeiten. Oberturnwart Hesse deutete an, daß bevor der Badebetrieb nicht durch die Strompolizei genehmigt sei, man eine Veröffentlichung und den Aushang der Bäderordnung nicht vornehmen dürfe.

Zu 5. Der Vorsitzende nahm anlässlich des am 1. - 3. Aug. stattfindenden Kreisturnfestes in Hagen nochmals einen Rückblick auf das deutsche Turnfest in

---

<sup>26</sup>Badeplatz an der Lippe im Evenkamp



München und den guten Besuch durch den Verein und bemerkte, was in München möglich gewesen sei, müsse sich auch in Hagen ermöglichen lassen, zumal das Kreisturnfest an darbietenden turnerischen Vorführungen hinter dem deutschen Turnfest kaum zurückstehen werde.

Man beschloß, eine Liste bei den Mitgliedern zirkulieren zu lassen, damit jeder Teilnehmer sich zur Teilnahme eintragen kann. Für die Mitglieder, die nur den Sonntag benutzen wollen, kann bei genügender Beteiligung ein Auto gestellt werden.

Zu 6. Der Turnverein Westfalia Dülmen welcher am 13. 7. sein Stiftungsfest feiert, bat in einem Schreiben zur Belebung des Turngedankens und Werbung am Orte für die Turnsache um Stellung einer Musterriege. Dem Ersuchen soll stattgegeben werden.

Zu 7 wurde beschlossen, am 20. Juli einen Familien-Ausflug nach Stuff-Ehringhausen zu machen.

Der Vorstand hatte in Aussicht genommen in diesem Jahre die Reichsjugend-Wettkämpfe wegen Überlastungen mit Veranstaltungen fallen zu lassen, dafür solle Ende August oder Anfang September ein Gartenfest stattfinden. Die Mehrzahl der Erschienenen stimmte dafür, die Reichsjugend-Wettkämpfe bestehen zu lassen und mit dem Gartenfest zu vereinigen. Alles nähere darüber festzusetzen, wurde einstimmig dem Vorstand überlassen.

Um 11 ¼ Uhr wurde der geschäftliche Teil der Versammlung geschlossen.

Hoffmann

I. Vorsitzender

Schriftwart

---

#### Niederschrift über die am 30. Juli 24 stattgefundene Mitgliederversammlung

Die Versammlung wurde um 9 Uhr durch den I. Vors. Herrn Postmeister Hoffmann eröffnet. Es waren sehr wenig Mitglieder erschienen. Nachdem der Kassenbericht vorgelesen und die Aufnahme neuer Mitglieder genehmigt war, wurde Punkt Badebetrieb vorgenommen. Die Stadt Werne hat die geschaffene Badeanstalt in der Lippe vom Turnverein übernommen. Die vom Verein ausgegebenen Badekarten behalten ihre Gültigkeit. Sodann wurde der Ausflug nach Stuff vom 17. VII. kritisiert. Herr Postmeister Hoffmann beklagte sich wegen der mangelnden Begleitung der Jugendlichen auf dem Heimweg. Er hoffe, daß in Zukunft solche Veranstaltungen besser organisiert würden. Ferner wurde noch das Kreisturnfest Hagen besprochen, der Abmarsch soll Sonntag morgen 5.50 ab Klostermauer erfolgen. Für die Rückfahrt soll ein Auto nach Unna bestellt werden. Die aktiv am Fest Teilnehmenden begaben sich schon am Freitag, bzw. Sonnabend nach Hagen. Nachdem noch eine kurze Aussprache über das Kreisturnfest erfolgte, schloß der I. Vorsitzende Herr Postmeister Hoffmann die Versammlung um 11 ½ Uhr mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann            Knefelkamp  
I. Vorsitzender    II. Schriftwart

---

## Niederschrift über die am 26.9.24 stattgefundene Mitgliederversammlung

Die Versammlung wurde pünktlich vom I. Vorsitzenden Herrn Hoffmann eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte derselbe in warmen Worten des verstorbenen Mitgliedes Herrn Albert Holstein. Die versammelten Mitglieder ehrten den Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls.

Punkt 2 Kassenbericht: Herr Kassierer Sottorf gab zum Ausdruck, daß die Ausgaben des Vereins sich immermehr steigerten, hierdurch sei heute ein Minus von M 70,- zu verzeichnen, der jedoch im Monat October durch den Eingang der Mitgliederbeiträge behoben sein würde.

Punkt 3 Satzungsänderung. Herr Vorsitzender Hoffmann gab hierzu nähere Erklärung. Damit wir in der Lage sind, den Verein nach innen und außen gerichtlich und gesetzlich vertreten zu können, haben wir unsere Statuten zwecks eingehender Prüfung der Geschäftsführung der Deutschen Turnerschaft in Berlin eingesandt. Diese hat unsere Satzungen in allen Teilen nachgeprüft und einige §. zur Änderung vorgeschlagen und zwar:

1) § 12 ist zu streichen

2) § 18 Ziffer 8 erhält folgende veränderte Fassung:

8. die Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins und den Austritt aus der Deutschen Turnerschaft.

3) Im § 21 ist auf Seite 9 Zeile 2 hinter „derselben“ als neuer Satz hinzuzufügen: Vorstand im Sinne des § 26 des B.G.B. sind der Vorsitzende, der Kassenwart und der Oberturnwart, in Behinderungsfällen deren Stellvertreter. § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches heißt: Der Verein muß einen Vorstand haben. Der Vorstand kann aus mehreren Personen bestehen. - Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich; er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Der Umfang seiner Vertretungsmacht kann durch die Satzung mit Wirkung gegen Dritte beschränkt werden.

Vorstehende Satzungsänderungen wurden von der Versammlung genehmigt.

Punkt 4. Werbeabende: Herr Vorsitzender Hoffmann führt hierzu aus: Wir haben heute mehr als je zuvor die Pflicht, für unsere edle Turnsache zu werben. Nicht nur einzelne Mitglieder, sondern alle Turnbrüder und Turnschwestern, seien es Active oder Passive, müssen ihre Kraft, ihre Gedanken einsetzen für das Wohl, für das Blühen und Gedeihen des Vereins. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, zunächst am 8., 9. und 10. October in den Parklichtspielen einen Lichtbildvortrag sowie Vorführung eines Films abzuhalten. Hierdurch glauben wir, in erster Linie für unsere Jugend etwas ganz besonderes zu bieten, um

dadurch das Interesse für deutsches Volkstum und Körperpflege zu wecken und zu fördern. Herr Schöpfer hat die Ausgestaltung der Angelegenheit in liebenswürdiger Weise übernommen. Das Eintrittsgeld soll möglichst niedrig gehalten werden, damit allen Schichten, also auch Nichtmitgliedern der Besuch möglich wird. Die Nachmittage sollen den Kindern und der Schuljugend gewidmet werden.

Punkt 5. Familienfeier: Es wurde beschlossen, am 29. November 24 innerhalb des Vereins ein Familienfest zu veranstalten. Die Ausgestaltung des Festes soll der Vergnügungskommission überlassen bleiben. - Da nach den bisherigen Erfahrungen bei Festlichkeiten im Zinke'schen Saale die Mitglieder sowie deren Gäste nie auf ihre Kosten gekommen sind, auch die mit Mühe und Fleiß eingearbeiteten Vorführungen nie so recht zur Geltung kamen, wurde von vielen Seiten der Wunsch geäußert, das Fest in einem anderen Lokale zu feiern. Es entspann sich hierüber ein großes „für und wider“ und eine unliebsame Auseinandersetzung mit dem Wirt Herrn Zinke, in dessen Verlauf sich Zinke dahin äußerte, daß wenn das Fest nicht bei ihm gefeiert würde, er auf den Turnverein verzichten und diesem seinen Saal mit dem heutigen Abend kündige. Einige Mitglieder versuchten darauf, Herrn Zinke umzustimmen, aber ohne Erfolg. Herr Vorsitzender Hoffmann ließ dann darüber abstimmen, ob das Fest unter den gegebenen Umständen fallen gelassen werden sollte; hierfür entschloß sich jedoch die Minderheit der Versammlung. Die Versammlung wurde alsdann nach reichem Hin- und Herreden vom I. Vorsitzenden geschlossen. Der Vorstand sowie einige Mitglieder begaben sich dann zum Lokale Möllenbrink, wo sie den Möllenbrink'schen Saal für ihre Zwecke noch an demselben Abend erwarben.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftführer

---

#### Niederschrift über die am 12. Januar 1925 stattgefundene Jahresversammlung

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Herr Vorsitzender Hoffmann einen Überblick über den Turnbetrieb im verflossenen Jahre. Er hob hervor, daß der Turnbetrieb sowohl bei den Turnern als auch bei den Turnerinnen sehr rege war. Ein starker Zustrom sei bei den Schüler und Schülerinnen zu verzeichnen. Hieraus könne man ersehen, welch ein großes Bedürfnis für das Turnen vorhanden sei. Herrn Oberturnwart Hesse sowie Herrn Muhr, Schlinkert und Frl. Hövener wurden im Namen des Vereins für die überaus großen Leistungen, welche sie in aufopfernder Zeit und Arbeit zum Wohl und Nutzen des Vereins demselben brachten, wärmsten Dank ausgesprochen. Herr Hoffmann gab dann noch in kurzen Umrissen die im verflossenen Jahre stattgefundenen Feste und Teilnahme an den verschiedenen Kreisturnfesten bekannt. Er hob ferner hervor,

daß das Wandern im Turnverein nicht so betrieben worden sei, wie es hätte wohl sein sollen - wir wollen versuchen, uns auch in dieser Beziehung zu bessern. Es wurden 8 Vorstandssitzungen und 5 Mitgliederversammlungen abgehalten, ferner gehört der Verein nicht mehr dem Münsterländer Gau, sondern zum Hellweg-Märkischen Gau. Sodann ging man zur Tagesordnung über.

Punkt 1. Verlesen der Niederschrift über die letzte Versammlung.

Punkt 2. Kassenbericht: Herr Kassenwart Sottorf gab einen klaren Überblick über die Kassenverhältnisse und gab bekannt, daß die Kasse eine Einnahme von M 2109,94 und eine Ausgabe von M 1870,95 zu verzeichnen habe, sodaß heute ein Überschuß von M 238,99 sich ergebe. Statuten gemäß wurden zur Prüfung der Kasse 2 Kassenprüfer gewählt und zwar Herr Münchau und Herr Meusler. Diese haben die Kasse, Bücher und Belege geprüft und für richtig befunden. Dem Kassierer wurde hierauf Entlastung erteilt. Herr Oberturnwart Hesse erteilte hierauf einen eingehenden Bericht über den Turnbetrieb im verflossenen Jahre.

Punkt 3. Satzungsänderungen. Der Beschluß wurde aufgehoben.

Punkt 4. Neuwahl des Vorstandes: Es wurden gewählt:

I. Vorsitzender: Herr Oberpostmeister Hoffmann

II. Vorsitzender: Herr Schornsteinfegermeister Kuhlmann

I. Schriftwart: Herr Obermaterialien-Verwalter Horstmann

II. Schriftwart: Herr Markscheidergeh. Knepfelkamp

I. Kassenwart: Herr Ingenieur Sottorf

II. Kassenwart: Herr Beamtenanwärter Pentrop

Oberturnwart: Herr Oberingenieur Hesse

I. Turnwart: Herr Techniker Muhr

II. Turnwart: Herr Dachdeckermeister Goldmann

I. Zeugwart: Herr Kaufmann Strohmenger

II. Zeugwart: Herr Schlosser Holtsträter - In diesem Falle soll vom § 20 abgesehen werden.

Jugendwart: Herr Zahntechniker Schüpfer

Leiter der Turnerinnenabtlg. Herr Schichtmeister Schlinkert

Presse und Werbewart: Herr Hesse und Herr Muhr

Fahnenoffiziere: Pentrop, Knippschild, Kuhnen.

Punkt 5. Verschiedenes: Am 7. Febr. soll im Vereinslokal ein gemütlicher Abend mit Tanzkränzchen abgehalten werden. Der Vergnügungskommission soll vollständig freie Hand gelassen werden. ( Meusler, Goldmann, Schüpfer, Muhr, Hoffmann, Schlinkert, Hesse, Sottorf, Frl. Hövener). Sodann wurde noch über die Beschaffung von Turngeräten gesprochen. Der Vorstand will diesen Punkt im Auge behalten. Die Versammlung wurde dann mit einem kräftigen „Gut Heil“ geschlossen.

Hoffmann

Horstmann

I. Vorsitzender

I. Schriftwart

---

---

## Mitgliederversammlung am 1.V.25

Der I. Vors. Herr Hoffmann eröffnete um  $\frac{1}{4}$  9 Uhr die Versammlung. Er teilte mit, daß das Jugendamt in Werne errichtet worden sei und Frau Oberingenieur Hesse demselben angehört. Als Vertreter der Frau Hesse ist der I. Vorsitzende Herr Hoffmann gewählt, die Posten sind ehrenamtlich und auf die Dauer von 4 Jahren. Sodann wurde ein Schreiben von der Eisenbahn vorgelesen, worin diese die Jugendpflege im Verein anerkennt. Ferner war eine Antwort auf unser Schreiben an die Stadt wegen Überlassung eines Bauplatzes eingegangen. Leider sind wir wieder auf unbestimmte Zeit vertröstet. Anschließend erstattete der Kassenwart Herr Sottorf den Kassenbericht Bestand M 90,-.

Hierauf gratulierte der I. Vorsitzende im Namen des Vereins dem Jugendwart Herrn Schüpfer zu seiner Vermählung und überreichte ihm als Geschenk eine Figur Wasserschöpferin. Sodann erfolgte die Aufnahme neuer Mitglieder und die Begrüßung der neuen Turnlehrerin Fräulein Böcker durch den I. Vorsitzenden. Die bestellten Geräte von der Fa. Meier, Hagen (Pferd, Stäbe und Keulen) sind angekommen.

Die geplante Götzwanderung<sup>27</sup> soll am 21. Mai stattfinden und zwar soll es nach Davensberg gehen.

Ferner wurde bekannt gemacht, daß das Jugendtreffen am 24. Mai in Hamm, das Bezirksturnfest am 7. Juni in Brechten und das Gauturnfest am 4. und 5. Juli in Castrop stattfinden sollen. Das Vereinssommerfest wurde für den 2. August vorgesehen. Unter Verschiedenes wurde noch die Anschaffung neuer Schärpen und Fahnenstraggurt beantragt.

Der I. Vorsitzende schloß alsdann die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann            Horstmann  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

## Mitgliederversammlung am 16.6.25

Um 9  $\frac{1}{2}$  Uhr eröffnete der I. Vorsitzende Herr Hoffmann die Versammlung. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung teilte er mit, daß das Gauturnfest in

---

<sup>27</sup>Goetz, Ferdinand (1826 - 1915): Dr. med. Dr. phil h.c., langjähriger Vorsitzender der Deutschen Turnerschaft und Förderer des Turnwesens. Goetz gründete u.a. eine Stiftung zur Unterstützung der Turnbewegung, z.B. zur Finanzierung von Turnstätten. Diese Stiftung erhielt später seinen Namen. Die Goetzwanderung wurde zum Gedenken an ihn durchgeführt.

Castrop durch die Besatzungsbehörde aufgehoben sei.<sup>28</sup> Es soll nun am 6. September in Holzwickede stattfinden. Ferner war von der Stadt ein Schreiben betreffend die Bestätigung der Frau Obering. Hesse und Herrn Vorsitzender Hoffmann zum Jugendamt eingelaufen. Ferner ein Schreiben betr. Platzfrage, Gelände zum Bau einer Turnhalle sei noch nicht vorhanden auch wolle die Stadt selbst bauen. Mit dem Sportverein und Verein für Körperkultur war eine Zusammenkunft zwecks Spielplatzfrage. Die Stunden der Vereine wurden bekannt gegeben. Von Seiten der Eisenbahn ist die Verbilligung der Fahrten für Jugendwanderung und dergleichen zuerkannt. Nachdem der Kassenwart Herr Sottorf den Kassenbericht erstattet und die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt war, wurde Mitteilung über die Götzwanderung am Himmelfahrtstage nach Davensberg gemacht. Die Beteiligung war sehr schlecht. Es haben nur 12 Personen daran teilgenommen.

Alsdann berichtete Herr Oberturnwart Hesse über den Verlauf des Bezirksturnfestes in Brechten. Von den 3 Wettturnern kamen 2 als Sieger heraus und zwar Jos. Stube mit 143 Punkten als 6. Sieger und Stock mit 81 Punkten als 21. Sieger. Ferner wurde beschlossen, das Sommerfest am 2. August zu feiern und zwar nachmittags auf Möllenbrinks Wiese und abends im Saale des Vereinslokals.

Zu dem am 15. - 17. August stattfindenden Hermannslauf<sup>29</sup> muß sich unser Verein beteiligen. Die Meldungen müssen bis zum 1. Juli erfolgt sein. Die geplante Schülerfahrt nach Henrichenburg soll möglichst bald gemacht werden. Nachdem alle Punkte durchgesprochen und erledigt waren, schloß der I. Vorsitzende um 11 Uhr die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	II. Schriftwart

---

## Mitgliederversammlung am 31.8.25

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Herr Vorsitzender Hoffmann in warmen Worten des beim Baden verunglückten Klempnermeisters Herrn Löwe. Die Mitglieder ehrten den Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Punkt 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung.

Punkt 2. Bekanntgabe der neu aufgenommenen Mitglieder.

---

<sup>28</sup>Im Januar 1923 besetzten belgische und französische Truppen das Ruhrgebiet, da Deutschland mit den Reparationen an Frankreich im Rückstand war. Das besetzte Gebiet reichte im Westen bis zum Rhein, dessen Westseite ohnehin französisch besetzt war, und im Osten bis Lünen. Werne war also nicht direkt betroffen. Die Besatzungszeit dauerte bis zum 31. Juli 1925.

<sup>29</sup>Der Hermannslauf findet in Detmold statt. Benannt ist er nach dem Cheruskerhäuptling, der im Jahre 9 n. Chr. als Anführer einiger germanischer Stämme das römische Heer schlug. Ihm ist auch das Hermannsdenkmal bei Detmold gewidmet.

Punkt 3. gab Herr Sottorf einen kurzen klaren Bericht über die Kassenverhältnisse.

Sodann wurde folgender Beschluß gefaßt:

„Den Wettturnern, welche an den offiziellen Turnfesten teilnehmen, sollen die Kosten möglichst ersetzt werden. Startgelder werden bestimmt vergütet. Die Fahrkosten nach Stand der Kasse. Herr Schlinkert berichtete alsdann über das Gau-Frauenturnfest in Hörde. Er betonte unter anderem, daß es das erste im Hellweg-Märkischen Gau gewesen sei. Unsere Turnerinnen-Abteilung sei mit 10 Turnerinnen anwesend gewesen, 9 davon seien zum Wettturnen angetreten. Von diesen sind 4 als Sieger beim Vierkampf herausgekommen und zwar: Fräulein Böcker, Hilde Hesse, Ed. Schlinkert und Elisabeth Weiß.

Beim Sechskampf: Fräulein Böcker und Ed. Schlinkert.

Punkt 4. Sommerfest. Das vor kurzem stattgefundene Sommerfest ist in allen Teilen gut verlaufen. Hervorgehoben muß der Stafettenlauf. Dieser war ein Schaustück ersten Ranges und ist ohne Unfall verlaufen.

Nachmittags wurde das Fest zeitweise durch Regen beeinträchtigt. Das Fest schloß abends mit einem gut verlaufenen Festball im Möllenbrinkschen Saal.

Punkt 5. Hermannslauf. Am 2. August wurde der Hermannslauf, welcher in allen Teilen als glänzend gut gelungen bezeichnet werden kann, verlaufen. Auch unser Verein hat an dem Laufe teilgenommen. 21 Mitglieder haben es sich nicht nehmen lassen, an dieser echt deutschen vaterländischen Hochstimmung mitzuwirken.

Punkt 6. Gauturnfest in Holzwickede. Als Kampfrichter nahmen teil Herr Oberturnwart Hesse und Herr Schüpfer. Ferner als Wettturner die Turnbrüder Schotte, Radtke, Scholtyssek, Holtsträter, Knippschild, Kuhnen, Quabeck und Stube Ludwig. Die Wettturner fahren bereits am Sonnabend abend 6.28 mit der Straßenbahn nach Unna, von da ab per Bahn.

Punkt 7. Verschiedenes. Nichts nennenswertes.

Herr Vorsitzender Hoffmann schloß alsdann die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Mitgliederversammlung am 15.11.1925

Nachdem der Versammlung am Nachmittage ein glänzend verlaufenes Schauturnen und ein Mettwurst-Essen vorausgegangen war, eröffnete Herr Vorsitzender Hoffmann die ordentliche Mitgliederversammlung um 8.45.

Punkt 1 Kassenbericht wurde über großen Geldmangel berichtet.

Punkt 2 wurde die Aufnahme neuer Mitglieder bekannt gegeben.

Punkt 3 berichtete Herr Vorsitzender Hoffmann, daß der Verein nunmehr beim Amtsgericht in Werne eingetragen sei. Wenn wir auch noch nicht im Besitze einer Turnhalle sind, so ist es uns, dank den Bemühungen unseres Turnbruders Herrn Schüpfer gelungen, einen Turnraum in Gestalt eines Bretterschuppens mit geräumigem Vorplatz hinter der Steintorschule<sup>30</sup> von Herrn Bauunternehmer Schwerdt zu pachten. Herrn Schwerdt, welcher stets für das Blühen und Gedeihen unserer edlen Turnsache ein wohlwollendes Verständnis gezeigt hat, sei auch an dieser Stelle unser wärmster Dank ausgesprochen.

Punkt 4 Verschiedenes wurde auf das jeden Dienstag abend im Vereinslokal nach dem Turnen stattfindende gemütliche Beisammensein der Turnbrüder und Turnschwestern erneut hingewiesen. Sodann wurde beschlossen, am 3. Weihnachtstage eine kleine Familienfeier zu veranstalten. Alsdann fand die Ehrung der bei den verschiedenen Bezirks- und Gauturnfesten sowie bei den Reichsjugendwettkämpfen hervorgegangenen Sieger und Siegerinnen statt.

Nachdem Turnbruder Herr Schüpfer eine markige Rede über die Zwecke und Ziele unseres Vereins gehalten hatte, schloß Herr Vorsitzender Hoffmann die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“. Nunmehr begann der gemütliche Teil, welcher durch Aufführung von Reigen der Turnerinnenabtlg, vom Singen gewählter turnerischer Lieder und durch Gelegenheitstanz sein wohlverdientes glänzendes Ende fand.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftführer

---

#### Jahres-Hauptversammlung am 17.1.26

Punkt 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 15.11.25

Punkt 2. gab Herr Vorsitzender Hoffmann einen klaren und eingehenden Bericht über die Tätigkeit im vergangenen Jahre. Er hob hervor, daß sich das Jahr den vorangegangenen Jahren würdig angeschlossen habe. Der Turnbetrieb habe sich dank den Bemühungen des Herrn Oberturnwart Hesse und Herrn I. Turnwart Muhr gehoben. Dasselbe gelte auch für die Damenabteilung, welche sich ebenfalls sehr gut entwickelt habe. Fräulein Böcker sowie Herrn Schlinkert für ihre aufopfernde Arbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Vorsitzende betonte in seinen Ausführungen, daß der Turnbetrieb mangels einer Turnhalle und geeigneten Spielplätzen, sehr erschwert würde; man käme aber in der Turnhallenangelegenheit nicht vorwärts. Die Stadt Werne zeige immer dasselbe Bild, die zu bewilligenden Mittel seien immer und immer wieder zunächst für

---

<sup>30</sup>heute Jugendzentrum „Rapunzel“



andere wichtigere Zwecke erforderlich. Das Wandern habe sich im vergangenen Jahre ebenfalls gehoben.

An Veranstaltungen seien ausgeführt worden

- 1.) am 8.II.25 Karnevalistisches Turnerkränzchen
- 2.) am 25.5.25 Goetzwanderung
- 3.) am 24.5.25 Hauptjugendtreffen in Hamm
- 4.) am 7.6.25 Bezirksturnfest in Brechten
- 5.) am 26.7.25 Gaufrauenturnfest in Hörde
- 6.) am 14. - 16.7.25 Hermannslauf
- 7.) am 2.8.25 Sommerfest
- 8.) am 6.9.25 Gauturnfest in Holzwickede
- 9.) am 3.10.25 Männerturnfahrt ins Sauerland
- 10.) am 15.11.25 Schauturnen der Männer- und Knabenabt.
- 11.) am 26.12.25 Zwanglose Zusammenkunft im Vereinslokal

Hierauf gab Herr Oberturnwart Hesse einen Überblick über den gesamten Turnbetrieb.

Punkt 3. Kassenbericht gab Herr Kassierer Sottorf in längeren Ausführungen über die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 25 eingehenden und klaren Bericht. Das Jahr schloß mit einer Einnahme von M 3342,25 und einer Ausgabe von M 3184,85, sodaß am 1.1.26 ein Bestand von M 39,40 vorhanden war, hierzu an Zinsen M 12,74 mithin Gesamtbestand M 52,14.

Die zur Prüfung der ganzen Kassenbestände gewählten Kassenprüfer Herr Hertel und Chalibäus konnten dann nach vorgenommener Prüfung der Belege und der in Einnahme und Ausgabe eingesetzten Zahlen, der Versammlung mitteilen, daß die Kasse in allen Teilen nachgeprüft und für richtig befunden worden sei. Überhaupt sei die Kassenprüfung einwandfrei und korrekt, wie sie wohl kaum in anderen Vereinen gefunden werden könne. Dem Kassierer wurde hierauf Entlastung erteilt und für seine aufopfernde Arbeit herzlich gedankt.

Punkt 4 erfolgte die Turnratswahl. Vor Eintritt in die Wahl machten einige Turnratsmitglieder bekannt, daß sie aus triftigen Gründen ihre innegehabten Ämter nicht weiterführen könnten. Es gelang der Versammlung jedoch nach langem Hin- und Herreden, diese Mitglieder zu bewegen, von ihrem Vorhaben Abstand zu nehmen. Daraufhin wurde zur Wahl geschritten und zwar der vorgerückten Zeit wegen durch Zuruf. Gewählt wurden:

Zum I. Vorsitzenden	Herr Oberpostmeister Hoffmann
II. Vorsitzenden	Herr Schorsteinfegermeister Kuhlmann
I. Schriftwart	Herr Ober-Mat. Verwalter Horstmann
II. Schriftwart	Herr Ober-Zollsekretär Hertel
I. Kassenwart	Herr Ingenieur Sottorf
II. Kassenwart	Herr Beamtenanwärter Pentrop
Oberturnwart	Herr Ober-Ingenieur Hesse
I. Turnwart	Herr Techniker Muhr
II. Turnwart	Herr Buchhalter Knippschild

I. Zeugwart                      Herr Kaufmann Strohmenger

II. Zeugwart                     Herr Schlosser Holtsträter

Jugendwart: Herr Zahntechniker Schüpfer

Leiter der Turnerinnenabt. Herr Schichtmeister Schlinkert

Presse- und Werbewart die Herren Hesse, Muhr und Hertel

Fahnenoffiziere die Herren Pentrop, Knippschild und Kuhnen

Leiter der alten Herrenriege Dachdeckermeister Goldmann.

Punkt 5 Verschiedenes. Die Versammlung wählte einstimmig zu Ehrenmitgliedern die Herren Schreinermeister Wilh. Koch<sup>31</sup> und Bauunternehmer Bernh. Schwerdt<sup>32</sup>, welche sich im hohen Maße um den Verein verdient gemacht haben. Ferner wurde beschlossen, am 31.1.26 ein Fastnachtskränzchen abzuhalten. Der Vergnügungskommission wird alles weitere wie Kostenfrage, Musik, Aufführungen etc. in die Hand gelegt. Der II. Vorsitende Herr Kuhlmann brachte dann noch vor, daß mit dem Bau einer Turnhalle seitens der Stadt in absehbarer Zeit nichts zu machen sei. Die Nachbargemeinde Bockum-Hövel habe jetzt in Purschdorf 2 Baracken für derartige Zwecke gekauft, es wäre zu überlegen, ob der Verein nicht das Gleiche tun könne. Man kam dahin überein, daß man der Stadt Werne wegen Ankauf dieser Baracken näher treten sollte.

Da sämtliche Punkte der Tagesordnung ihre Erledigung gefunden hatten, schloß Herr Vorsitzender Hoffmann die Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“ auf unser liebes deutsches Vaterland.

Sodann begann der gemütliche Teil, zu dem auch einige Gründer des Vereins begüßt werden konnten.

Hoffmann                      Horstmann

I. Vorsitzender                I. Schriftführer

---

## Mitgliederversammlung am 5. Mai 1926

Punkt I. Herr Vorsitzender Hoffmann gedachte in warmen Worten des so plötzlich dahin geschiedenen Mitgliedes Herrn Kaufmann Ed. Münchau. Die Mitglieder ehrten den Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen.

Punkt II. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung, die in allen Teilen gutgeheißen wurde.

---

<sup>31</sup>Koch, Wilhelm: Schreinermeister an der Steinstraße (gegenüber von Plus). Seine Ehrenmitgliedschaft erlosch am 5. Dezember 1935, nach dem Wechsel des Vereinsvorsitzenden wurde er am 8. April 1936 erneut Ehrenmitglied.

<sup>32</sup>Schwerdt, Bernhard: Stukkateur und Bauunternehmer am Haferfeld, später an der Lippestraße. Wie bei W. Koch, erlosch auch bei ihm die Ehrenmitgliedschaft und wurde später wieder in Kraft gesetzt.

Punkt III. Herr Sottorf gab eingehenden Bericht über den Stand der Kasse. Hiernach war ein Barbestand von 30,07 M und Sparkassenguthaben von M 116,64 vorhanden.

Sodann sind 50,- M für Jugendheimpflege eingegangen.

Punkt IV. Aufnahme neuer Mitglieder.

Punkt V. Es wurde über Veranstaltungen gesprochen. Am 31.1. dieses Jahres feierten wir ein Fastnachtskränzchen, dessen Verlauf als gut gelungen betrachtet werden kann.

Am 28.II. dieses Jahres war der Gauturntag in Dortmund. Am Christihimmelfahrtstage soll die alljährlich stattfindende Götzwanderung vor sich gehen, wozu alle Mitglieder nochmals herzlich und dringend eingeladen wurden. Die Wanderung soll in diesem Jahre nach Schloss Westerwinkel gehen. Abmarsch Punkt 8 Uhr morgens ab Möllenbrink.

Sodann wurde die Feier des diesj. Sommerfestes angeschnitten. Herr Vorsitzender Hoffmann gab bekannt, daß in allernächster Zeit die Eröffnung des städt. Schwimmbades erfolgen würde, wozu die Stadt jedenfalls Einladungen an die Vereine ergehen ließe. Es wurde in Erwägung gezogen, ob wir nicht anschließend an diese Feier unser Sommerfest feiern sollten, oder ob man einen besonderen Tag dafür nehmen sollte, jedoch konnte man Bestimmtes hierüber der Versammlung noch nicht sagen.

Besonders aufmerksam wurde auch auf das Gauturnfest in Beckum gemacht, welches im Juni stattfinden soll. Der Vorstand wird frühzeitig auf alle Einzelheiten wie Abfahrt, Fahrgelegenheit etc. aufmerksam machen.

Alsdann wurde auf das Deutsche Turnfest in Köln 1928<sup>33</sup> hingewiesen. Um den Mitgliedern in finanzieller Hinsicht die Teilnahme an der Fahrt zu ermöglichen, wurde eine Reisekasse eingerichtet, die Herr Pentrop übernimmt. Jedes Mitglied kann Spareinlagen für die Fahrt bei oben Genannten vornehmen.

Punkt VI. Aussprache über Turnhalle, bzw. geeigneten Platz. Herr Hoffmann betonte besonders, daß sich unser Bestreben nicht lockern dürfe. Vor kurzer Zeit habe eine Aussprache mit der Zechenverwaltung stattgefunden, welche jedoch nichts Positives hervorgebracht habe. Wir müssen deshalb alles daransetzen, um uns selbst zu helfen, um einen Platz in günstiger Lage für Halle und Spielplatz ausfindig zu machen. Pflicht eines jeden Mitgliedes sei es, selbst in dieser Sache Umschau zu halten.

Punkt 7. Verschiedenes. Es wurde darauf hingewiesen, daß unser Verein 1928 auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann. Es müsse jetzt schon darauf hingearbeitet werden, daß zu diesem Zwecke ein Gauturnfest oder irgend ein anderes Turnfest nach Werne zu ziehen sei. - Dank der Rührigkeit unseres Jugendturnwarts Herrn Schüpfer sei nun auch der Platz hinter der Steintorschule fertiggestellt, sodaß man daselbst jetzt Übungen und Spiele vornehmen kann.

---

<sup>33</sup>Zum Deutschen Turnfest in Köln im Juli 1928 kamen über 300.000 Teilnehmer und 200.000 Festbesucher. Die Wahl des Ortes für dieses Turnfest war von einer gewissen politischen Brisanz, da das Rheinland nach wie vor von England, Frankreich und Belgien besetzt war.

Herr Schüpfer gebraucht Geld für die Instandsetzung des Jugendheimes. Fußboden, Fenster, Tür etc. müssen erneuert bzw. ausgebessert werden. Er bittet darum, daß Jeder dazu sein Scherflein beitrage. Ferner wurde über Schwimm- und alte Herrenriege gesprochen, sowie auch über das Jugendtreffen in Hirschfeld im Riesengebirge.

Hierauf war die Übergabe der Ehrendiplome an die Ehrenmitglieder Schreinermeister Koch und Bauunternehmer Schwerdt. Da hiermit die Tagesordnung in allen Teilen erledigt war, schloss Herr Vorsitzender Hoffmann die Versammlung mit einem 3fachen „Gutheil“ auf unser geliebtes deutsches Vaterland.

Nunmehr begann der gemütliche Teil, welcher nach dem vorangegangenen arbeitsvollen Teil zu einem recht fröhlichen Abschluß wurde.

Hoffmann            Horstmann  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

#### Mitgliederversammlung vom 14.7.26

P. 1. gedachte Herr Vors. Hoffmann in warmen Worten des verstorbenen Turnbruders W. Walter. Die Mitglieder ehrten den Dahingeschiedenen durch Erheben von ihren Plätzen.

P. 2. Verlesen der Niederschrift über die letzte Versammlung.

P. 3. Kassenbericht konnte nicht erfolgen, da der Kassierer fehlte.

P. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.

P. 5. Veranstaltungen. Herr Vors. Hoffmann kam auf die letzte Wanderung (Goetzwanderung) zu sprechen. Er betonte, daß lange nicht eine so schöne Wanderung wie diese vorgenommen worden sei. Tüchtige Wegeleistungen habe man gemacht, Fußkranke und Schlappe habe es nicht gegeben. Es wurde dann über das Gauturnfest in Beckum gesprochen. Das diesjährige Sommerfest sei als Werbe- und Schwimmfest gedacht. Herr Muhr verlas dann das hierzu ausgearbeitete Festprogramm.

Mit Herrn Schmidt soll wegen Überlassung des Schwimmbades verhandelt werden. Als Eintrittspreis wurden 60 Pfg. vorgeschlagen, für Mitglieder die Hälfte. Kinder unter 14 Jahren sollen freien Eintritt haben. Frauen und Angehörige der Mitglieder zahlen 30 Pfg. Herr Vorsitzender Hoffmann hob hervor, daß die Ausgaben für dieses Jahr sehr hoch seien. Für die Überlassung des Schwimmbades an dem Festtage müßten wir allein 100 Mark als Entschädigung für den Einnahmen-Ausfall an die Stadt zahlen. Diese Gebühr müsse aber bezahlt werden, um für spätere Fälle eine Handhabe zu haben.

P. 6. Schwimmabt. Es soll für diese Abt. ein Obmann oder Schwimmwart ernannt werden. Die Wahl soll der Schwimmabt. überlassen bleiben.

P. 7. Verschiedenes. wurde die Denkmalsfrage erörtert. Der Leiter der Turnerinnenabt. legte seinen Posten nieder. Zum Vorturner der alten Herrenriege wurde Herr Frybourg gewählt. Es wurde dann noch das Turnfest in Overberge angeschnitten.

Hierauf schloß Herr Vorsitzender Hoffmann die Versammlung mit einem 3fachen „Gut Heil“.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Niederschrift über die am 12. Dezember 26 stattgefundene Mitglieder-  
versammlung

Herr Vorsitzender Hoffmann eröffnete die Versammlung 5 ½ Uhr.

Punkt 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung.

Punkt 2. Kassenbericht: Herr Kassenwart Sottorf gab eingehenden und klaren Bericht über den Stand der Kassenverhältnisse, welcher erfreulicherweise als günstig bezeichnet werden konnte. Herr Vorsitzender Hoffmann dankte Herrn Sottorf für die umsichtige und korrekte Kassenverwaltung.

Punkt 3. Aufnahme neuer Mitglieder.

Punkt 4. Bericht über die Vereinstätigkeit

Besonders hervorgehoben wurde, daß sich die Schwimmabteilung dank der tatkräftigen Arbeit des Herrn Stiller sehr gut entwickelt habe. Auch der Turnbetrieb hat sich gut entwickelt. An jedem Turnabend turnen durchschnittlich 50 Turner. An Veranstaltungen erfolgten: Am 1.8.26 wurde ein Werbeturn- und Schwimmfest abgehalten. Der Zweck dieses Festes kann als glänzend durchgeführt bezeichnet werden.

Ein Schülerausflug nach Stuff wurde vorgenommen. Am Kreislehrgang vom 23. - 26. October haben die Turnbrüder Oberturnwart Hesse und I. Turnwart Muhr teilgenommen.

Am Kreislehrgang für Frauenturnen hat Frl. Lehrerin Böcker teilgenommen.

An künftigen Veranstaltungen sollen ausgeführt werden: Am 2.1.27 nachmittags 4 ½ Uhr Schauturnen im Vereinslokal.

Am 30.1.27 nachmittags 6 Uhr ebenfalls im Vereinslokal findet das Winterfest in Gestalt eines Kostümfastnachtsballes statt. Die Vorkehrungen zu diesem Feste soll dem Festausschuß sowie dem Turnrat überlassen bleiben.

Punkt 6. Verschiedenes. Herr Turnbruder Schüpfer hat durch unermüdliche und gut durchdachte Arbeit in einem größeren Werke die Veranstaltung des deutschen Turnfestes in München, an welchem 21 Turnbrüder unseres Vereins teilgenommen haben, niedergelegt. Herr Vorsitzender Hoffmann dankte Herrn Schüpfer für die hervorragend geleistete Arbeit. Das Buch ist jedem Turnbruder

durch Herrn Schöpfer zugänglich. Im nächsten Monat findet die alljährlich stattfindende Generalversammlung statt.

Herr Oberturnwart Hesse machte dann auf die Wichtigkeit des Notopfers der Deutschen Turnerschaft aufmerksam. Eine daraufhin vorgenommene Sammlung brachte den Betrag von M 12.50 ein. Herr Schwimmmeister Wagner trug sodann eine Bitte vor, der Turnrat möge sich mal in einer der nächsten Schwimm-Versammlungen sehen lassen. Dieses wurde seitens des Herrn Vorsitzenden zugesagt. Zum Schluß wurde noch auf die Reisesparkasse zum Turnfest in Köln aufmerksam gemacht.

Herr Vorsitzender Hoffmann schloß alsdann die Versammlung mit einem 3fachen „Gut Heil“.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

#### Generalversammlung am 16.II.27

Herr Vorsitzender Hoffmann eröffnete die Jahres-Hauptversammlung, welche durch Einzeleinladungen nach § 16 des Statuts ordnungsgemäß einberufen war, 9.10 Uhr abends.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte Herr Vors. Hoffmann zunächst unseres I. Turnwarts Muhr anlässlich seiner Vermählung in warmen Worten. Die durch den Vors. dargebrachten Glück- und Segenswünsche wurden durch die Versammlung mit einem dreifachen Gut-Heil bekräftigt.

Herr Vors. Hoffmann machte dann bekannt, daß die Turngeräte nunmehr zum vollen Wert versichert seien.

Um eine flottere Abwicklung der Tagesordnung zu gewährleisten, wurden zwecks Nachprüfung der Kasse 2 Kassenprüfer gewählt und zwar die Turnbrüder Overmann und Niemann.

Hierauf ging man zur Tagesordnung über:

Punkt I: Verlesen der Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung.

Punkt II: Aufnahme neuer Mitglieder. Aus der stattlichen Zahl der neu aufgenommenen Mitglieder ist zu ersehen, daß der Verein im fortwährenden Aufstiege begriffen ist.

Herr Vors. Hoffmann gab dann einen klaren Überblick über das verflossene Geschäftsjahr. Zunächst gab er zum Ausdruck, was uns das verflossene Jahr gebracht habe. Ferner wies er durch statistische Zahlen nach, wie sich die Mitgliederzahl seit dem Jahre 1926 gesteigert habe; der Turnbetrieb, wie er in der heutigen Blüte steht, haben wir Herrn Oberturnwart Hesse und Herrn I. Turnwart Muhr zu verdanken. Auch sei an dieser Stelle Frl. Böcker für die geleistete Arbeit gedankt. Das Fehlen einer Turnhalle macht sich immer mehr bemerkbar, jeder Tag in der Woche ist besetzt. Mit Recht rufen uns die activen

Turner zu: „Wie lange sehnen wir uns nun schon nach einer Turnhalle?“ Im letzten Jahre ist die Schwimmabtlg. uns hinzugetreten, dank der Stadt Werne für die Schaffung des Schwimmbades. Ebenfalls ist im vergangenen Jahr das Jugendheim eröffnet worden. 2 Mitglieder hat unser Verein durch den Tod verloren, und zwar die Turnbrüder Münchau und Walters.

Im nächsten Jahre können wir das 25jährige Bestehen unseres Vereins feiern. Der Vorstand hat sich mit dem Gedanken befaßt, dieses Jubelfest durch Heranziehung eines Bezirksturnfestes nach Werne würdig zu feiern. Sodann wurde an das im nächsten Jahre in Köln stattfindende deutsche Turnfest, welches demjenigen in München nicht nachstehen wird, hingewiesen, und die Reisesparkasse in Erinnerung gebracht. Herr Oberturnwart Hesse berichtet alsdann eingehend über den Turnbetrieb im verflossenen Geschäftsjahr. Herr Jugendwart Schüpfer berichtet, daß der Platz vor dem Jugendheim und Letzteres in Ordnung gebracht sei. Zur Erweiterung des Vorraumes fehlt es an Geld. Herr Vors. Hoffmann dankte beiden Herren für ihre ausführlichen Berichte.

Punkt III Nachdem nunmehr die Kassenprüfer mit der Prüfung der Kasse fertig waren, und dieselbe in allen Teilen als mustergültig und in Ordnung gefunden erklärten, gab Herr Sottorf den Jahresbericht. Hiernach stellt sich die Einnahme auf M 4235, und die Ausgabe auf M 3600,73 sodaß sich ein Überschuß von M 634,73 ergibt. Herr Vors. Hoffmann dankte Herrn Kassenwart Sottorf für seine mühevollen Arbeit. Hierauf wurde dem Vorstände Entlastung erteilt.

Punkt IV Satzungsänderung.

a) § 26 ist zu ändern in § 27.

Als § 26 kommt neu hinzu:

#### Schwimmabteilung

Im Verein besteht eine Schwimmabteilung unter Führung eines Schwimmwartes, welcher dem Turnrat angehört. Die Angehörigen der Abteilung sind nicht gezwungen, am Turnen teilzunehmen. Zu ihrem eigenen Nutzen und zur Förderung des Gemeinschaftsgedanken wird ihnen jedoch die Beteiligung am Turnen empfohlen. Bei Behinderung des Schwimmwartes hat die Abteilung einen Vertreter zu ernennen, der alsdann in die Pflichten und Rechte des Schwimmwarts eintritt.

b) § 20 ist unter 13 zu setzen statt „Leiter der Turnerinnen-Abteilung“, „Schwimmwart“.

Punkt V Neuwahl des Vorstandes.

Es wurden gewählt:

I. Vorsitzender	Hoffmann
II. Vorsitzender	Schlinkert
I. Schriftwart	Horstmann
II. Schriftwart	Hertel
I. Kassenwart	Sottorf
II. Kassenwart	Pentrop
Oberturnwart	Hesse

I. Turnwart	Muhr
II. Turnwart	Knippschild
I. Zeugwart	Hoffmann
II. Zeugwart	Radtke
Jugendwart	Schüpfer
Schwimmwart	Wagner
Werbe- und Pressewart	Hesse, Muhr, Schüpfer, Letzterer zugleich Bücherwart.
Fahnenoffiziere	Winter, König und Niemann.
Punkt VI Verschiedenes.	

Herr Wagner (Schwimmabtlg.) bittet um Rückgabe der Stoppuhr.

Die Abnahme der Lichtleitung zum Jugendheim durch Herrn Winkelmann soll beschleunigt werden.

Ferner sollen die beiden Zeitungen benachrichtigt werden, daß nur Berichte in die Zeitungen kommen, die von den Pressewarten unterschrieben sind.

Zum Schluß wurde über die Verlosung auf dem Fastnachtsballe gesprochen.

Alsdann schloß der Vorsitzende die Versammlung mit einem 3fachen kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

### Mitgliederversammlung vom 11. Mai 1927

Herr Vors. Hoffmann eröffnete die Versammlung 9 Uhr abends und hieß die Erschienenen herzl. willkommen.

Punkt 1: Verlesen der Niederschrift über die Jahres-Versammlung vom 16.2.27.

P. 2: Kassenbericht.

Aus demselben geht hervor, daß ein Überschuß von 156,63 M vorhanden ist.

P. 3: Aufnahme neuer Mitglieder.

Seit der letzten Versammlung haben sich neue Abteilungen gebildet und zwar die Frauen-Abtlg. für Gesundheitsturnen (Leiterin Frl. Lontzek) und die Männer-Abtlg. für Gesundheitsturnen. Bedingung ist Alleinturnen. Herr Schlinkert bringt vor, ob die Männer-Abtlg. nicht bis 8 ¼ Uhr turnen könne. Herr Hesse führt aus, daß sich dieses nicht gut machen lasse, da der Turnbetrieb hierunter stark leiden würde. Herr Hiller schlägt vor, der Vorstand möge darüber entscheiden.

P. 4: Bücherei.



Die Bücherei muß unbedingt in Ordnung gebracht werden. Es sind zuviel Bücher unterwegs. Jeder Turnbruder muß zu Hause nachsehen, ob er Bücher aus der Vereinsbücherei im Besitz hat.

P. 5: Bevorstehende Veranstaltungen.

Zunächst am 11 und 12 Juni das Gau-Jugendtreffen in Lütgendortmund, dann am 22. - 24. Juli das Kreisturnfest in Dortmund. Daß wir uns activ stark beiteiligen, ist wohl selbstverständlich. Erwähnenswert ist die große landwirtschaftliche Ausstellung in Dortmund. Ferner veranstaltet der Gartenbau-Verein am 11.9. ein Blumenfest. Blumenwettbewerb verbunden mit Blumenkorso, an dem sämtliche Vereine teilnehmen. Herr Schlinkert und Herr Schüpfer werden an einer der nächsten diesbezüglichen Sitzung teilnehmen. Die am 26.V. alljährlich stattfindende Goetzwanderung nach Nordkirchen soll in diesem Jahr etwas weiter ausgedehnt werden. Ein Lastkraftwagen für Fußkranke steht zur Verfügung. Der Abmarsch wird noch bekannt gegeben. In diesem Sommer soll ein Sommerfest in Gestalt eines „Werbe-Turn- und Schwimmfestes“ veranstaltet werden. Die Festsetzung des Tages soll dem Turnrat überlassen bleiben.

Punkt 6: Turnhallenfrage:

Da wir in dieser Angelegenheit immer noch nicht weiter gekommen sind, kann auch heute noch nicht viel darüber gesprochen werden. Es hapert an allen Ecken. Die Saalverhältnisse reichen für unseren Turnbetrieb nicht mehr aus. Der Wille der Stadt mag da sein, aber es mag auch am Können liegen. Mit einer Turnhalle für verschiedene Vereine und für die Schuljugend kommen wir nicht aus. Wir haben uns deshalb an die Stadt gewandt, uns ein Grundstück in der Nähe der Hagenwiese zu geben. Es gehört hierzu viel Geld - ein Jeder muß daher mit seinem Scherflein beitragen. Wie die Sache sich stellen wird, hängt von der Antwort der Stadt ab. Das uns in Aussicht gestellte Grundstück in der Nähe der Möllenbrinkschen Wiese wollen wir im Auge behalten. Sodann wurde der Bericht an die Stadt verlesen.

Punkt 7: Verschiedenes:

Herr Wagner reklamiert den versprochenen Wimpel.

Frl. Lontzek beantragt die Beschaffung von ein paar Ringen und Schwingseilen. Ferner wurde über einen Ausflug des Turnrates mit den activen Turnern nach Bönninghoff - Cappenberg gesprochen. Herr Wagner fragt an, ob Nachricht über die Ermäßigung der Badepreise eingegangen sei.

Herr Vors. Hoffmann schließt alsdann die Sitzung um 11.50 Uhr mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Hoffmann            Horstmann  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

Mitglieder-Versammlung am 7.9.27

Punkt 1: Verlesen der Niederschrift über die letzte Mitglieder-Versammlung.

Punkt 2: Kassenbericht.

Da alles bezahlt ist, kann der Kassenbestand als günstig bezeichnet werden.

Punkt 3: Bekanntgabe der Neuaufgenommenen.

Punkt 4: Bericht über die verflossenen Veranstaltungen in diesem Jahre.

Am 20. März Frühjahrs-Pflichtgeländelauf in Ickern. Strecke 3 km. Teilnehmer 3. Sieger: Hoffmann, W., den 7., Haverkamp den 9. und Hoffmann, P., den 12. Sieg.

Am 22. Mai Straßenstaffelläufe in Bergkamen. 1. Sieger Bergkamen, 2. Kamen, 3. Werne.

Schülerstafette Boenen: 1. Sieg Kamen, 2. Werne.

Am 26. Mai Götz-Wanderung nach Schloß Nordkirchen. Teilnehmer 52.

Am 28. Mai Fahrt mit 12 Jugendlichen zur landwirtschaftlichen Ausstellung nach Dortmund mit turnerischen Vorführungen.

Am 3. Juli Bezirksturnfest in Brakel

Sieger: 7. Stube im 9er Kampf

14. Mandewirth im 9er Kampf

24. Heckmann im 6er Kampf

4 x 100 m Stafette T.V. Werne den 3. Sieg.

Am 31. Juli Reichsjugendwettkämpfe in Werne.

Sieger Jahrg. 11/12: 2. Radtke, H., 5. Lehmann, 6. Grosser, ferner Ostendorp, Peuselmek, Haverkamp.

Sieger Jahrg. 09/10: 1. Hesse Uli, 2. Heckmann, 3. Eckmann, 4. Tröge, 5. Ostendorp, Ölrich und Heukener.

Am 23. - 24. Kreisturnfest in Dortmund.

1. Sieger u. Kreismeister H. Stiller im 100 m Brustschwimmen.

48. Sieg im 50 m Brust Weber, P.

7. August Waldlauf in Overberge über 3500 m

Sieger: 2. Hoffmann, W., 5. Mandewirth, P.

7. August Gaugruppenschwimmfest in Castrop-Rauxel. 13 Teilnehmer der Schwimmabteilung. 8 Sieger.

21. August Schwimmfest Schwerte

9 Teilnehmer: 5 Sieger

4 x 50 m beliebige Stafette Werne den 1. Sieg und goldenen Kranz der Stadt Schwerte.

4. September Hammer Turn- und Spielfest. 6 Teilnehmer, 4 Siege.

11. September Werbe-Turn- und Schwimmfest in Werne.

Den Siegern für die geleistete mühevollen Arbeit ein 3faches „Gut-Heil!“  
Anschließend verlas der I. Vorsitzende ein Schreiben des Turnbruders Radtke ans Kreisblatt No. 16.

Punkt 5 Bericht über den Turnhallenbau

Der 1. Vorsitzende berichtet, dass der Turnrat alles versucht habe, in der Sache weiterzukommen. Laut Zeitungsnachricht soll uns von der Stadt ein Grundstück zugewiesen werden. Bestimmtes liegt jedoch nicht vor. Wir lassen die Angelegenheit jedoch nicht aus den Augen und werden hoffentlich in der nächsten Sitzung näheres berichten können.

#### Punkt 6 Turn- und Schwimmfest

Am 11. September soll ein Werbe-Turn- und Schwimmfest stattfinden. Das Fest wurde in allen Teilen eingehend besprochen und die Verteilung der verschiedenen Posten, wie Starter, Teilnehmer, Ordner, Schriftführer usw. sowie Besetzung der Kasse vorgenommen.

#### Punkt 7 Verschiedenes

Zunächst wurde auf das am 17. und 18. September in Soest stattfindende Kreisjugendfest hingewiesen. Herr Schüpfer wird das Weitere in dieser Angelegenheit veranlassen.

Sodann wurde nochmals über die Vereins-Bücherei gesprochen. Es wird von den Mitgliedern erwartet, dass sämtliche Bücher, die sich noch im Besitze derselben befinden, restlos an den Bücherwart abgegeben werden.

Ein gegebener Fall gibt Veranlassung, über den Posten des Fahnenträgers zu sprechen. Es ist vorgekommen, dass bei der kürzlich stattgefundenen Beerdigung eines Mitgliedes der Fahnenträger fehlte. Derartige Zustände sind unhaltbar. Turnbruder König soll befragt werden, ob er den Posten als Fahnenträger beibehalten will.

Alsdann wurde die Sitzung mit einem 3fachen „Gut-Heil!“ vom I. Vorsitzenden geschlossen.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

#### Außerordentliche Mitgliederversammlung am 21.9.27

Herr Vorsitzender Hoffmann eröffnete die Versammlung, welche durch Einladung nach § 16 des Statutes ordnungsgemäß einberufen war 9 Uhr abends und hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Herr Hoffmann erläuterte alsdann in klaren Worten die letzte Vergangenheit unseres Vereinslebens; insbesondere wie sich der Turnrat nach dem Wiederaufleben des Vereins von Jahr zu Jahr, von Monat zu Monat bemüht, habe ein geeignetes Gelände für den Bau einer Turnhalle zu erwerben. Denn die Stätte für unseren heutigen weitverzweigten Turnbetrieb sei nicht mehr geeignet, den an ihm gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Im Laufe der Zeit hat sich nun durch Spenden von Freunden und Gönnern ein Fonds gebildet, der es uns erlaubt, den Kauf eines Grundstückes ins Auge zu fassen. Wir haben uns zu diesem Zwecke an verschiedene Grundbesitzer und auch an die Stadt Werne, wie Sie ja wissen, gewandt. Ein diesbezügliches Schreiben der Stadt Werne, wonach diese uns ein

Grundstück bedingungslos nicht abtreten könne, wurde vorgelesen. Wir sind dann zu dem Entschluß gekommen, ein für uns in allen Teilen passendes Grundstück von dem Bauunternehmer Wilde zu erwerben.

Aus diesem Grunde sind wir heute abend zusammen gekommen, um gemeinsam zu beraten, ob wir dieses Grundstück kaufen wollen. Herr Vors. Hoffmann gab dann an Hand eines Lageplanes die genaue Lage des Grundstückes der Versammlung bekannt. Nachdem mehrere Redner für das „Für und Wider“ gesprochen hatten, wurde ein von Herrn Rechtsanwalt Spanning ausgearbeiteter Vertrag zur Vorlesung gebracht und der Reihe nach jeder einzelne § durchberaten. Hierauf ließ Herr Vorsitzender Hoffmann, nachdem sich niemand zu dieser Angelegenheit mehr zum Wort meldete, darüber abstimmen, „wer dafür sei, daß der Vertrag in allen Teilen angenommen würde“. Der Beschluß der Versammlung lautete auf einstimmige Annahme des Vertrages.

Herr Vors. Hoffmann nahm hierauf das Wort und brachte in freudigen, aus der Seele gesprochenen herzlichen Worten zum Ausdruck, daß uns in diesem Moment die Zukunft klar gelegt sei und er bat, nun mit allen Kräften weiter zu arbeiten, ein jeder wie er könne, damit das gesetzte Ziel zu Wohle unseres Vereins und zum Wohle der Allgemeinheit überhaupt alsbald erreicht werden möge. In diesem Sinne und auf ein glückliches Gelingen unseres Vorhabens erbitte er ein 3faches Gut Heil, welches von der ganzen Versammlung frohen Herzens dargebracht wurde. Nach einer kurzen Pause, in welcher sich der ehrenvolle Act das Unterschreiben des Vertrages vollzog, schritt man zu

Punkt 2 der Tagesordnung „Verlesen der letzten Niederschrift“

Punkt 3 Kassenbericht Herr Turnbruder und I. Kassenwart Herr Sottorf ist ernstlich erkrankt und kann der Bericht deshalb nicht eingehend erfolgen. Herr Turnbruder Muhr berichtete, daß der Istbestand ca 300,- M betrage.

Punkt 4 Bekanntgabe der Neuaufgenommenen.

Punkt 5 Bericht über stattgefundene Veranstaltungen.

Am 11.9.27 wurde das Turn- und Schwimmfest abgehalten. Man kann wohl sagen, von oben Naß von unten Naß, trotzdem konnte der Verlauf des Festes trotz erheblichem Minus als gut bezeichnet werden.

Am 2.10. war die Hindenburgfeier<sup>34</sup>, Nachmittag sportliche Betätigung und abends gemütliches Beisammensein.

Herr Oberturnwart Hesse gab dann noch bekannt, daß von der Kreisjugendpflege M 70 eingegangen seien. Die Verwendung des Geldes soll dem Vorstand überlassen bleiben. Ein Teil soll jedoch lt. Versammlungsbeschluß zur Anschaffung von 50 neuen Liederbüchern verwandt werden.

---

<sup>34</sup>Feiern zum 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg, die in Deutschland und Österreich mit großem Aufwand begangen wurden. Hindenburg war Generalfeldmarschall und von 1925 bis zu seinem Tod 1934 Reichspräsident.

Hiermit war die Tagesordnung erledigt. Herr Vorsitzender Hoffmann schloß die Versammlung mit einem 3fachen „Gut Heil“. Hierauf kam der gemütliche Teil zu seinem Recht.

Hoffmann	Horstmann
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

#### General-Versammlung am 22. Januar 1928

Am Sonntag, den 22.1.28 fand die Generalversammlung statt, die satzungsgemäß einberufen war.

Um 6 Uhr nachm. eröffnete der I. Vorsitzende, Oberpostmeister Hoffmann, die Versammlung und begrüßt die zahlreich Erschienenen mit einem herzlichen Glückwunsch zum „Neuen Jahr“. Sein Wunsch ging dafür, daß das neue Jahr dem Turnverein sich segensreich auswirken möge und der Verein auf der bisher beschrittenen Bahn sich weiter entwickeln möge, zum Segen der Jugend, zum Wohle der Allgemeinheit und des ganzen deutschen Vaterlandes.

Allerdings habe das neue Jahr gleich zu Anfang einen schweren Verlust unserer Deutschen Turnerschaft, durch den Tod des Oberturnwarts Max Schwarze, mit ihm sei einer der befähigsten Führer der D.T. dahingegangen, er sei wohl tot, sein Werk und seine Taten aber leben fort. Ein tief empfundener Nachruf aus der D.T.L. wurde vom I. Vors. verlesen.

Der Wunsch des I. Vors. ging weiter dafür, daß wir vor weiteren Todesfällen innerhalb des Vereins und der D.T. verschont bleiben mögen. Im verflossenen Jahr hatten wir nur ein Mitglied durch Todesfall verloren und zwar Turnbruder Wiendahl. Zu Ehren der Verstorbenen Schwarze und Wiendahl erhoben sich die Anwesenden, der I. Vors. dankte allen.

Über das verflossene Vereinsjahr gab dann der I. Vors. einen Bericht, der mit Zufriedenheit aufgenommen wurde. Allerdings bedauerte der I. Vors., daß wir einige Mitglieder verloren, die zur D.J.K. übergetreten seien. So bedauerlich dies sei, so freue er sich doch, daß dieselben das, was sie bei uns gelernt, dort denen zeigten, die bisher der guten Sache ferngestanden. Wir wollen friedlich nebeneinander arbeiten und uns von allem Streit, kleinlichen Eifersüchteleien fernhalten. Wir wollen weiter arbeiten an der Jugend wie bisher, denn die Jugend ist die Zukunft des Vaterlandes.

Anschließend verlas der I. Schriftwart Horstmann die Niederschrift der letzten Versammlung. Die Anwesenden waren mit der Fassung der Niederschrift einverstanden, Bedenken wurden nicht erhoben, und der I. Vors. sprach dem I. Schriftwart seinen und den Dank der Versammlung aus.

Oberturnwart Hesse erstattete dann den Bericht über den stattgefundenen Turnbetrieb des verflossenen Jahres:

„ Der Verein hat 217 ausübende Mitglieder. In 272 Turn- (Schwimm-) zeiten waren 5662 Besucher zu verzeichnen, außerdem wurde Volksturnen, Spiele und Wandern betrieben. Bei den zahlreichen Veranstaltungen und Wettkämpfen erzielte der Verein 7 Vereinssiege, unter anderem einen goldenen Kranz vom Schwimmfest Schwerte. Die Schwimmer errangen 36 Einzel-, die Turner 55 Einzelsiege. Recht beachtliche Erfolge eines Vereinsjahres.“

Das vom Oberturnwart auf die Sieger dargebrachte „Gut Heil!“ fand freudige Anerkennung bei den Anwesenden.

Der I. Vors. dankte für den ausführlichen Bericht und sprach seine Anerkennung für die selbstlose und mit Hingabe geleistete Arbeit aus und verflocht zugleich damit den Dank und Anerkennung der tatkräftigen Mitarbeit, dem I. und II. Turnwart, dem Leiter der Gesundheitsriege für Damen und Herren, Turnschw. Frl. Lontzek und Turnbr. Frybourg, sowie dem Leiter der Schwimmabteilung, Turnbr. Wagner, mit ein.

Es erstattete nun der I. Kassenwart, Turnbr. Sottorf, seinen Bericht. (Die Kassenprüfer waren vorher schon gewählt worden und zwar die Turnbrüder Graafmann und Berlemann.) Es war immer wieder die gleiche Klage des Kassiers: „Erhöhte Betriebskosten, mäßige Einnahmen!“ Die Einnahmen betragen Rm. 2522, Ausgaben Rm. 2361. Vereinsjahr 26 habe allerdings einen höheren Überschuß erzielt und zwar dadurch, weil das Faschingsfest 27 noch mitgerechnet worden, das allein einen Reingewinn von 300 Rm. abgeworfen habe, dafür stehe das Fest noch aus und komme somit im neuen Jahr zur Verrechnung. Durch die Mithilfe des II. Kassenwartes, Tbr. Pentrop, sei ihm das Hereinholen der Beiträge bis auf einige minimale Rückstände gelungen.

Reicher Beifall wurde dem I. Kassier nach seinem Bericht zuteil. Ein Zeichen der Zufriedenheit der Anwesenden mit der Tätigkeit desselben. Der I. Vors. dankte auch nochmals insbesondere und betonte, daß der Posten eines Kassiers einer der schwersten im Verein sei und bat, durch pünktliche Beitragszahlung denselben erleichtern zu helfen.

Es folgte eine Pause von 5 Minuten, währenddessen die Kassenprüfer ihre Tätigkeit schon aufnahmen.

Nach der Pause folgte der Punkt: „Verschiedenes“.

Oberturnwart Hesse nahm das Wort und wies auf das 14. Deutsche Turnfest, das im Juli 28 in Köln stattfindet, hin. Er betonte besonders, daß ein solches Turnfest ein jeder mitmachen müsse und erinnerte an das 13. Deutsche Turnfest in München 1923, an dem der Verein mit 26 Mitgliedern sich beteiligt hatte und alle unvergeßliche Erinnerungen mit nach Hause genommen hätten. In diesem Jahre, so das Fest in der nahen Rheinstadt Köln, statfinde, müsse sich die Teilnehmerzahl verdoppeln.

Turnbr. Frybourg bat dann ums Wort und ersuchte den Vorstand um Nennung einer Person, die die ganze Arbeit, wie Anmeldung, Auskunft usw. übernehme.

Turnbr. Muhr hatte bisher die Sache schon bearbeitet und will auch weiterhin in dieser Angelegenheit „Turnfest Köln“ tätig sein. Es wird demnächst eine

Einzeichnungsliste zirkulieren, in der die Mitglieder sich recht zahlreich eintragen sollen, ebenso soll mit der Einzeichnung auch gleich der Festbeitrag gezahlt werden. Bis 1.3.28 sind die Voranmeldungen abzugeben und bis dahin der ermäßigte Festbeitrag, Rm. 6,50 gezahlt sein, nach diesem Termin erhöht sich der Festbeitrag auf Rm. 7,50. Im Festbeitrag ist enthalten, freier Zutritt zu allen Veranstaltungen, Festabzeichen, Festbuch und verbilligte Straßenbahnfahrt. Das Fest findet statt vom 25. Juli bis 29. Juli.

Über den Stand des Turnhallenbaus sprach der I. Vors. und bat alle, recht kräftig mitzuhelfen, damit wir an unserem diesjährigen 25. Stiftungsfeste, das im September gefeiert werden soll, die Turnhalle einweihen könnten. Wenn demnächst um Beitragszeichnung für den Bau an die Mitglieder herantreten werde, so mögen diese tüchtig zeichnen, damit die Unkosten des Baues gedeckt werden könnten. Ein besonderes Lob müsse er an dieser Stelle „Turnhallenbau“ dem Oberturnwart Hesse aussprechen, denn was bisher geschehen, sei zum großen Teil ihm zu verdanken und sei der Bau einmal fertig, so gebühre ihm der Löwenanteil am Gelingen des Werkes. Reicher Beifall unterstrich die Worte des I. Vors.

Des weiteren wurden die Neuaufnahmen bekanntgegeben und über die Tätigkeit des Vorstandes berichtet. Es fanden 10 Vorstandssitzungen, 6 Mitglieder-, 1 außerordentliche und diese ordentliche Hauptversammlung statt.

Jugendwart Schüpfer gab einen kurzen Bericht, gab zugleich Kenntnis, daß er seinen Posten niederlege. Er dankte allen, die ihm treu geholfen an der Instandsetzung den Jugendheimes und des Platzes vor demselben. Seinen Nachfolger bat er, die Obhut zu übernehmen über das Heim wie er es getan.

Unterdessen hatten die Kassenprüfer die Kasse geprüft und für richtig befunden und baten um Entlastung des Kassiers. Einstimmig wurde dem Kassier Entlastung erteilt, anschließend Entlastung des gesamten Vorstandes. Es folgte nun Neuwahl. Der I. Vors. übergab die Führung bis zur Wahl des I. Vors. dem ältesten Mitgl., Turnbruder Horstmann. Zum I. Vors. wurde Oberpostm. Hoffmann vorgeschlagen und einstimmig wieder gewählt. Oberpostm. Hoffmann nahm die Wahl an und übernahm wieder den Vorsitz. Die Wahl ging rasch vonstatten, da eine allgemeine Wiederwahl stattfand. Der I. Schriftwart Turnbr. Horstmann lehnte leider eine Wiederwahl dankend ab. Nach der getätigten Wahl setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

I. Vors. Oberpostm.	Hoffmann,
II. Vors. Turnbr.	Schlinkert,
I. Schriftwart Turnbr.	Schüpfer,
II. Schriftwart Turnbr.	Hertel,
I. Kassenwart Turnbr.	Sottorf,
II. Kassenwart Turnbr.	Pentrop,
Oberturnwart Turnbr.	Hesse,
I. Turnwart Turnbr.	Muhr,
II. Turnwart Turnbr.	Knippschild,

I. Gerätewart Turnbr. W. Hoffmann,  
II. Gerätewart Turnbr. Radtke,  
Pressewart Turnbr. Hesse, Hertel und Muhr,  
Bücherwart Turnbr. Schüpfer  
Leiter der Schwimmabt. Turnbr. Stiller

Den Jugendwartposten übernahm der I. und II. Turnwart.  
Fahnenoffiziere, Winter K., Niemann und König.

Nach der Neuwahl dankte der I. Vors. allen für das bewiesene Vertrauen im alten Jahre und für das im neuen Jahre wiederum entgegengebrachte. Besonderen Dank sprach er noch dem ausscheidenden I. Schriftwart, Turnbr. Horstmann, für seine seit 8 Jahren mit Treue erfüllte Tätigkeit. Auch des Ausscheidens der Turnschw. Fräulein Böcker, die Leiterin der Mädchen- und Schülerinnenabteilung war, aber nach Gronau ihr Betätigungsfeld verlegte, gedachte er in dankbarer Anerkennung und wünschte ihr alles Gute im weiteren Leben. Die Lücke, die entstanden, sei wieder ausgefüllt durch Frl. Pohlkötter, die sich liebenswürdiger Weise in den Dienst der guten Sache gestellt und er danke im Namen des Vereins hierfür.

Besprechung des Vorstandsbeschlusses: „Erhöhung der Beiträge“ kam alsdann. Ab 1.1.28 sollen zahlen die passiven u. aktiven Mitgl. M 0,75, Jugendl. 0,50 u. Schüler sowie Schülerinnen M 0,20 pro Monat.

Turnbr. Frybourg stellte den Antrag auf Erhöhung einer Mark, Turnbr. Schlinkert warnte vor einer zu krassen Erhöhung, wenn er auch die Berechtigung des Antrages Frybourg nicht abstreiten könne. Die allgemeine Stimmung schien gegen Turnbr. Frybourgs Antrag und er zog denselben zurück, es wurde der Vorstandsbeschluß anerkannt und tritt in Kraft. Der I. Vors. mußte bei dieser Aussprache einem Turnbr. eine Rüge erteilen, weil er den Zwischenwurf „Quatsch“ gebrauchte.

Ein weiterer Antrag von Turnbr. Frybourg: „Die Kassenprüfer für die nächste Generalversammlung zu wählen und die Kasse schon vorher prüfen zu lassen“ fand einstimmige Annahme.

Turnbr. Graafmann und Berlemann wurden als Kassenprüfer wieder gewählt.

Die Herausgabe einer Vereinszeitung wurde beschlossen und die Leitung Turnbr. Schüpfer übertragen, über das erste und weitere Erscheinen bestimmt der Vorstand.

Auf das am 4.2.28 stattfindende Faschingsfest des Vereins wurde hingewiesen.

Um 9 Uhr schloß der Vors die gut verlaufene Versammlung mit einem kräftigen „Gut Heil!“ auf den Verein, die D.T. und auf unser lb. Vaterland. Nach Absingen der 1. Strophe des „Deutschland-Liedes“<sup>35</sup> war Schluß.

---

<sup>35</sup>Deutschlandlied: Nationalhymne des Deutschen Reiches von 1922 bis 1945. Der Text („Deutschland, Deutschland über alles...“) wurde wegen der extrem nationalistischen Ausrichtung nach dem 2. Weltkrieg verboten. Die 3. Strophe („Einigkeit und Recht und Freiheit...“) ist heute die Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland.



Hoffmann            Schüpfer  
I. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

## Mitgliederversammlung am 5. Mai 1928

Um ½ 10 eröffnete der I. Vorsitzende, Turnbr. Hoffmann, die auf 8 ½ Uhr angesetzte Versammlung und hieß die anwesenden Turnschwestern und Turnbrüder herzlichst willkommen. In kurzen Worten streift der I. Vorsitzende das Wesentliche, das seit der letzten Versammlung (22. Jan. 1928) sich ereignete. An die Stadtverwaltung bzw. Magistrat wurde ein Steuerermäßigungs-Antrag für Senkung der Lustbarkeitssteuer des stattgefundenen Faschingsballes im Januar eingereicht, aus grundsätzlichen Erwägungen lehnte der Magistrat den Antrag ab.

Der Mitgliederstand hat sich, trotz Erhöhung der Beiträge; und trotz der nun entstandenen Konkurrenz-Vereine, gehoben. Wir müssen aber immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen suchen.

Der Turnbetrieb sei, besonders in Damen- und Herren-Gesundheits-Riege, sehr rege und ein erfreuliches Zeichen für das Vereinsleben.

Im Schülerinnenturnen sei leider eine Lücke, durch Erkrankung der Leiterin Frl. Pohlkötter, entstanden. Ein Schreiben, mit dem Wunsch der baldigen Genesung, soll an Frl. Pohlkötter gerichtet werden.

Der Verein hat neue Liederbücher beschafft und soll mit denselben vorsichtig umgegangen werden.

Auf die Götzwanderung - Deutsches Turnfest, 25jähriges Stiftungsfest des Vereins wies der I. Vors. dann noch hin mit kurzen Worten und verlas ein Einladungsschreiben vom Sanitäts-Schwimm-Verein Dortmund anlässlich seiner Fahnenweihe. Eine Ehrengastkarte sei beigelegt.

Der I. Schriftwart verlas dann das Protokoll der letzten Versammlung, das nicht beanstandet wurde.

Der I. Kassenwart gab kurzen Bericht über die Kassenverhältnisse.

Neuaufgenommen wurden 22 Mitglieder.

Es wurde beschlossen, die Götzwanderung nach Bork, über Stuff - Netteberge zu machen. In Bork Mittagessen, Eintopfgericht zu 0,60 Mk., Rückmarsch von Bork über Cappenberg nach Werne. Abmarsch 7 Uhr morgens.

Der I. Turnwart, Muhr, berichtete über Kölner Turnfest. Bisher haben sich nur 17 Teilnehmer gemeldet.

Oberturnwart Hesse gibt den Beschluß des Ortsausschusses für Jugendpflege, „Verteilung der Platzbenutzung des städt. Spielplatzes im Hagen“, bekannt. Der Turnverein von Sonntag vorm. - 12 Uhr, Donnerstg 6 - 9 Uhr und Samstag 2 - 9 Uhr.

Unter Verschiedenes wurde über das 25jährige Stiftungsfest gesprochen. Turnbr. Hesse schlug vor, vorerst mit der Ausgestaltung des Festes zu warten und erst

den Fortschritt im Turnhallenbau abzuwarten um dann eine evtl. Turnhalleneinweihung, als doch jedenfalls die Grundsteinlegung mit dem Fest zu verbinden.

Weiter wurde angeregt, wieder wie früher einmal im Monat einen „Gemütlichen Abend“ zu veranstalten. Ein Beschluß hierüber wurde nicht gefaßt.

Auf die Reichsjugendwettkämpfe, 31. Juli wies Turnbr. Hesse noch hin.

Um ½ 11 schloß der I. Vors. die Versammlung.

Hoffmann Schüpfer

I. Vors. I. Schriftwart

---

### Mitgliederversammlung vom 11. August 1928

Um 9,20 Uhr eröffnet der I. Vors., Turnbr. Hoffmann, die Versammlung und hieß alle Erschienenen herzlich willkommen. Wies dann auf das stattgefundene Deutsche Turnfest in Köln hin, ebenso referierte er über den Turnbetrieb, Turnhallenbau.

Nach Verlesen des Protokolls durch den I. Schriftwart, das nicht beanstandet wurde, kam die Neuwahl des I. Gerätewartes, I. Gerätewart W. Hoffmann ist nach Berlin gezogen. Es wurde mit Stimmenmehrheit Turnbr. Ferd. Strohenger gewählt und nahm letzterer auch die Wahl an. An Turnbr. Hoffmann wurde eine Karte abgeschickt, die von allen anwesenden Turnbrüdern und -schwestern unterschrieben wurde.

Neuaufnahmen wurden 9 getätigt.

Über die stattgefundene Götzwanderung, die unter starker Beteiligung stattfand, trotz des anfänglichen schlechten Wetters, sowie über das Deutsche Turnfest in Köln berichtete Turnbr. Oberturnwart Hesse.

Über die Vereinjubiläum und Grundsteinlegung wird gesprochen und dem Festausschuß das weitere in Punkto Festangelegenheit überlassen.

Das Wandern soll noch mehr wie bisher im Verein ausgebaut werden und als Wanderführer die Turnbr. Knippschild und Schlinkert gewählt. An der Vereinstafel sollen die jeweilig geplanten Wanderungen bekanntgegeben werden.

Anläßlich des 150. Geburtstages des Turnvaters Jahn soll an die Stadt ein Antrag gestellt werden, die Laarstr. in Jahnstr. umzubenennen. Die Angelegenheit wurde dem I. Schriftwart übertragen.

Unter Verschiedenes kommt nochmals Turnhallenbau, Planieren des Platzes und bat Oberturnwart Hesse alle kräftig mitzuarbeiten. Der geschäftliche Teil fand somit seine Erledigung und ging der I. Vors. Hoffmann zum Hauptzweck: „Jahn-Gedenk-Feier“ über.

In packender Weise führte er das Werken des Altmeisters Jahn den Zuhörern vor Augen. Ein richtiges Lebensbild zeichnete er mit seinen kernigen Worten über

Jahn, der trotz aller Anfeindungen und Anfechtungen seiner Zeit, die Jugend durch Turnen zu tat- und wehrkräftigen, vaterlandsliebenden Menschen, zu wahren Deutschen zu erziehen. Nicht Verfolgung und Kerkermauern konnten diesen großen Deutschen von seinem Lebensziel abbringen und es kam das Morgenrot, so sein Ruf zur Einigkeit durch die schwer geknechteten deutschen Gauen hallte und ein fast nimmer endendes Echo, selbst bei seinen Gegnern, fand. Zur damaligen Zeit 1814 legte Jahn das Reis zur Deutschen Turnerschaft, die sich bis heute einer mächtigen Eiche entwickelt hat. Nehmen wir uns alle Jahn zum Vorbild und folgen seinem Ruf, dann wird es um Deutschland nicht schlecht bestellt sein. Mit einem kräftigen dreifachen „Gut Heil!“ auf den Turnvater Jahn, die Deutsche Turnerschaft und dem lieben Vaterland schloß der I. Vors. seine Rede und reicher Beifall wurde ihm von der Versammlung gespendet.

Musikstücke, gemeinschaftlich gesungene Turnerlieder ließen bald fröhliche Turnerstimmung aufkommen. Nur zu schnell schossen die Stunden im turnerischen Gemeinschaftsgeiste dahin und mit dem Bewußtsein, der Turnverein ist sich seiner hohen Aufgabe, die er im Jahnschen Geiste leistet, bewußt, konnte

der I. Vors. die gut besuchte Versammlung und Jahnfeier schließen.

Hoffmann	Schüpfer
I. Vorsitzender	I. Schriftwart

---

Turnratssitzung

Werne 25. Aug. 1928

Anwesend waren

II. Vors. Schlinkert,

I. Schriftw. Schüpfer,

I. Kassier Sottorf,

II. Kassier Niemann,

Oberturnw. Hesse,

I. Turnw. Muhr,

II. Turnw. Knippschild,

I. Zeugw. Strohmenger,

II. Zeugw. Radtke,

Schwimmwart Stiller,

I. Vors. der Damenabt. Fr. Hesse,

vom Turnhallenbauausschuss

die Turnbr. Graafmann, Horstmann, Winter Ernst und Frybourg.

Der II. Vorsitzende, Turnbr. Schlinkert, eröffnete die einberufene Vorstandssitzung und teilte mit, daß der I. Vors. die Geschäftsführung des Vereins ihm auf die Dauer von ungefähr 2 Monaten übertrage. Berufliche Arbeitsüberlastung sei der Grund des I. Vors. zu dieser zeitweiligen Amtsniederlegung.

Da noch einige Turnbrüder da waren, frug der 2. Vors., ob Bedenken gegen das Verbleiben derselben erhoben würden, es geschah nicht und somit konnten diese der Turnratsitzung beiwohnen.

Zuerst wurden verschiedene Posteingänge bekannt gegeben, unter anderem ein Glückwunschsreiben des Turnbr. Heckmann zum 25jährigen Jubelfest., ein Schreiben der D.T. Berlin betr. Dr.-Ferd.-Götz-Stiftung und ein anderes betr. Naturdenkmalpflege.

Turnbr. Hertel ließ mitteilen, daß er den Posten als II. Schriftwart weiter beibehält.

Bericht über das stattgefundene Stiftungsfest und Grundsteinlegung zur Turnhalle. Turnbr. Schlinkert dankte allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen. Kassenwart Sottorf gab Bericht über Einnahmen und Ausgaben. Einnahmen 914,67 Mk., Ausgaben 778,67 Mk., Überschuß 136,00 Mk.

Neuaufgenommen wurden

- |                     |       |                  |
|---------------------|-------|------------------|
| 1. Hed. Gersmann    | Werne | Lippestr. 50     |
| 2. Bisping Math.    | Werne | Steinstr.        |
| 3. Willing Tho.     | Werne | Steinstr. 5      |
| 4. Schmiemann Fritz | Werne | Steinstr. 43     |
| 5. Brokmann Wilh.   | Werne | Schlotkamp 9     |
| 6. Reuter Franz     | Werne | Uhlandstr. 26    |
| 7. Overhage Bernh.  | Werne | Lünerstr. 2      |
| 8. Heimann Theo.    | Werne | Lünerstr. 21     |
| 9. Hanewald Felix   | Werne | Münsterstr. 45   |
| 10. Wenge Franz     | Werne | Burgstr. 28      |
| 11. Göbel Oswald    | Werne | Klosterstr. 11   |
| 12. Quabeck Joseph  | Werne | Burgstr. 12      |
| 13. Marcus Leo      | Werne | Bonenstr.        |
| 14. Budde Wilh.     | Werne | Kirchhof 15      |
| 15. Wittkamp Bernh. | Werne | Kamenerstr.      |
| 16. Bühlhoff Franz  | Werne | Kappenbergerstr. |

aktiv

Heinrich Ohmes, Oestereich Wil., Aloys Kneilmann, Felix Kneilmann

Diese 20 Neuaufnahmen sind auch ein Erfolg unseres Festes.

Dankschreiben an die Stadt wegen Benennung der Jahnstr., desgleichen Dankschreiben an die Feuerwehr, Schreiben an die D.T., an die Kreisgeschäftsstelle wegen Jahnstr., hierzu wurde der I. Schriftführer beauftragt.

Aus dem Schreiben der D.T. über Dr.-Ferd.-Götzstiftung ist zu ersehen, daß in unseren Vereinssatzungen eine kleine Änderung eintreten muß, und zwar § 26 muß dahin geändert werden: Bei Auflösung des Vereins fällt das gesamte Vereinsvermögen an die D.T., die Verwaltung übernimmt der Gau oder die Gemeinde, bis sich wieder ein Verein, der der D.T. angehört, sich bildet. Zwecks dieser Änderung muß eine außerordentliche Generalversammlung einberufen werden und wurde der 2. Okt. bestimmt. Die Mitgl. sind schriftl. einzuladen. Ferner wurde beschlossen, 2 Erinnerungsalben auf Vereinskosten zu beschaffen, desgleichen wurde beschlossen, daß der Silberkranz der Fahne von der Mädchen- und Frauenabt. gezahlt wird.

Schlinkert  
II. Vorsitzender

I. Schriftwart

---

### Außerordentliche Generalversammlung 2. Oktober 1928

Um 9.20 Uhr eröffnete der 2. Vors., Turnbr. Schlinkert, die einberufene außerordentliche Generalversammlung und begrüßte alle Anwesenden, besonders die neu aufgenommenen Mitglieder, und brachte auf unseren Reichspräsidenten Hindenburg, anlässlich seines 82. Geburtstages, ein dreifaches „Gut Heil!“ aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten.

Als 1. Punkt der Tagesordnung stand Änderung des Paragraphen 26 der Vereinssatzung.

Der Turnrat hat in der letzten Turnratssitzung, 25.9.28, einstimmig beschlossen, den Paragraphen 26 der Vereinssatzungen dahin zu ändern: „Löst der Verein sich auf, so geht das gesamte Vereinsvermögen in die Hände der Deutschen Turnerschaft über. Der Gau oder die Gemeinde verwaltet dasselbe so lange, bis im gleichen Ort wieder ein Verein gründet, der der Deutschen Turnerschaft angehört.“

Dieser Antrag des Turnrates fand einstimmige Annahme der außerordentlichen Generalversammlung.

Begründet war der Antrag, um aus der Dr.-Ferd.-Götz-Stiftung ein Baudarlehen zu unserem Turnhallenbau erlangen zu können.

2. Neuaufnahmen: Es wurden in der letzten Turnratssitzung 20 neue Mitglieder aufgenommen.

Desgleichen wurden noch durch Generalversammlungsbeschluß aufgenommen die Mitglieder

Weiter gab der II. Vors. bekannt, ein Glückwunschsreiben anlässlich unseres 25jährigen Jubelfestes von Turnbr. Heckmann.

Ferner: Am Jubelfeste fehlte Turnbr. Gumpert, der 25 Jahre treues Mitglied des Vereins ist, Überreichung der Urkunde konnte daher nicht erfolgen. Die

Urkunde sollte nun persönlich in der Wohnung Gumperts überreicht werden. Vorgeschlagen wurden die Turnbr. Schlinkert, Muhr und Scholtyssek.

3. Bahneröffnung: Am 17. Oktober wird die neue Bahn Münster - Werne - Lünen eröffnet. An diesem Tage hat die Stadt größere Veranstaltungen geplant und außerdem allen anderweitigen Veranstaltungen Steuerfreiheit gewährt. Es sei nun geplant, dies auszunützen und einen Ball zu veranstalten, um Geld in den Turnhallenbaufonds zu bekommen.

Versammlung beschließt öffentlichen Ball. Eintritt: Mitgl., Herren 0,50, Damen 0,25, Nichtmitgl. Herren 1,00 und Damen 0,50 Mk. Musik durch Kapelle Rünthe, 6 Mann, Beginn des Balles 19.30 Uhr.

Samstag den 6. Okt. soll Richtfest der Turnhalle sein. Es soll ein Antrag mit der Bitte: „Stiftung eines Fasses Bier“, an die Dortmunder Aktien Brauerei gerichtet werden. Auf diese Art soll die Kasse nicht belastet und man könne doch den Bauhandwerkern und den Aktiven für geleistete Arbeit auf diese bequeme Art Freibier gewähren. Der I. Schriftwart soll diese Angelegenheit regeln.

4.) Schriftliche Eingänge: Polizeiverwaltung teilt mit, daß der Antrag des Vereins, Laarstr. Jahnstr. zu benennen, genehmigt. Dankschreiben an die Polizeiverwaltung wird veranlaßt.

Magistrat teilt mit, daß das Gesuch des Vereins „Niederschlagung der Baugebühren“ genehmigt sei.

An den Magistrat, Feuerwehr, Quartett-Verein u.s.f. sind Dankschreiben geschickt worden, anlässlich der Beteiligung an unserem Jubelfest.

An die Deutsche Turnerschaft, sowie an die Kreisgeschäftsstelle ist von der Benennung der Jahnstr. Kenntnis gegeben worden. Von der D.T. lag schon Bestätigungsschreiben über unsere Mitteilung vor.

Verschiedenes: Wegen Renovierung des Saales fällt das Turnen vorerst aus, dafür finden Wanderungen statt.

7. Okt. findet auf unserem Jahnplatz ein Handballmeisterschaftsspiel „Werne gegen Bergkamen (F.W. Friesen)“ nachm. 3 Uhr statt.

Am 14. Okt. ist Vorturnerstunde im Vereinssaal, nachm. 2 Uhr. Zu diesen beiden Veranstaltungen wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Turnbr. Hesse schlägt vor die Turnhallenwärterwohnung unter den Mitgl. auszuschreiben. Bedingung: „Freie Wohnung, Gegenleistung: Instandhaltung der Turnhalle und Spielplatzes./ Meldungen sind an Turnbr. Hesse zu richten innerhalb 14 Tagen“ Diesen Zusatzantrag stellt Turnbr. Schlinkert. Beide Anträge werden angenommen.

Turnbr. Hesse bittet um Unterstützung in jeglicher Beziehung, damit das begonnene Werk beendet werden könne. Es soll unter den Mitgliedern und Bürgern gesammelt werden, ebenso die Ausgabe von Darlehensscheinen soll getätigt werden.

Turnbr. Schüpfer stellt den Antrag: Fahnenband vom 14. Deutschen Turnfest in Köln zu beschaffen, Preis 10 M.

Antrag wird angenommen.

Um 23 Uhr schloß der 2. Vors. die harmonisch verlaufene Versammlung mit dem gemeinsam gesungenen „Deutschlandlied“.  
Gut Heil!

Schlinkert            Schüpfer  
II. Vorsitzender    I. Schriftwart

---

Turnratssitzung vom <sup>36</sup>

Anwesend II. Vors. Schlinkert, Hesse , Schüpfer, Sottorf, Muhr, Niemann, Stiller. (I. Vors. Hoffmann kam nachträglich) vom Turnhallenausschuss noch Rechtsanwalt Spanning, Horstmann und Winter Ernst.

Turnhallenangelegenheit: Die Stadt gibt einen Zuschuß von Mk. 2000,00 unter der Bedingung, dass die Halle überwiegend zu turnerischen Zwecken benutzt wird. Für die Benützung der Halle durch die Schulen ist die Entfernung zu weit.

Neuaufnahmen: Polizeibeamter Mock, Vereinswirt Möllenbrink und Brümmer.

Danksagungen: sind eingegangen von Herrn und Frau Möllenbrink (Hochzeitstelegramm), Turnverein Eintracht Dortmund (80jähriges Jubiläum)

Todesanzeige von Familie Frie.

Kranz und Todesanzeige für den verstorbenen Turnbr. Frie soll bestellt werden, zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung erwünscht.

Antrag: Evangelischer Jugendverein bittet, die Turnhalle benutzen zu dürfen. Verhandlungen über Entschädigung sollen aufgenommen werden durch die Turnbr. Hesse - Schlinkert.

Feuerversicherung: Offerten sind einzuholen.

Verpachtung: Grundstück hinter der Turnhalle (34 Ruten) ist auf 10 Jahre gepachtet (Vorkaufsrecht) an Krieskämper. Pachtvertrag wurde verlesen und zugestimmt.

Faschingsfest: Dem Festausschuss übertragen. 2.2.1929.

D.J.K.: Einladung zum D.J.K.-Winterfest.

Bierrunde: Turnbr. Möllenbrink spendet 2 Runden Bier. Grund: Geburt eines Sohnes. Der Mutter (Frau Möllenbrink) soll ein Blumenstraus ins Krankenhaus geschickt werden durch Frau Hesse.

Schluss  $\frac{1}{4}$  vor 12 Uhr.

Schlinkert    Schüpfer

---

Jahreshauptversammlung 27. Januar 1929

---

<sup>36</sup>kein Datum genannt

Beginn 17.45 Uhr. Der I. Vors., Turnbr. Oberpostmeister Hoffmann, heißt alle herzlich willkommen und drückt seine Freude über das Erscheinen aller Mitglieder aus. Ein ausführlicher Jahresbericht seitens des 1. Vors. folgt dann. Das Andenken des verstorbenen Turnbr. Frie ehrt die Versammlung durch Erheben.

Das verflossene Vereinsjahr sei durch das 14. Deutsche Turnfest in Köln, an dem der Verein mit 30 Mitgliedern teilgenommen, durch den 150. Geburtstag des Turnvaters und dem 25jährigen Stiftungsfest des Vereins besonders gekennzeichnet. Ganz besonders beherrschte das Vereinsjahr der Turnhallenbau, der nun soweit gediehen, daß der Turnbetrieb, der im Sommer über 2 Monate ruhen mußte, wieder im vollen Maße und mit allen Abteilungen aufgenommen worden ist.

Eine Aufwärtsentwicklung des Vereins sei festzustellen, die Kasse sei trotz der großen Ausgaben mit einem Überschuß von 154 Mk. abgeschnitten. Feste seien nicht soviel gefeiert worden innerhalb des Vereins, dafür sei das 25jährige Stiftungsfest in größerem Rahmen veranstaltet worden und die Grundsteinlegung zur vereinseigenen Turnhalle damit verbunden worden.

Nach Verlesen des Protokolls durch den I. Schriftwart, das nicht beanstandet wurde, gaben Oberturnw. Hesse und I. Turnw. Muhr den Bericht über die Tätigkeit der turnenden Abteilungen.

Der Verein zählt 154 aktiv turnende Mitglieder und 76 Kinder. In 257 Übungszeiten waren 5901 Schüler zu verzeichnen, so pro Besuchszeit im Durchschnitt 20 Teilnehmer. Besonders das Frauenturnen sei in steter Aufwärtsentwicklung im Verein begriffen und ein erbauliches Zeichen.

Eine Handballabteilung hat sich noch neu gegründet und in der Bezirksgruppe an die dritte Stelle durchgesetzt. An sonstigen Siegen hat der Verein eine ganze Anzahl zu melden, so im Volksturnen 7 Turner, 1 Turnerin, 4 Jugendliche, 1 Vereinssieg, im Schwimmen 4 Schwimmer, 6 jug. Schwimmer, 2 Vereinssiege. Das Sportabzeichen errangen 3 Turner.

Als Kassenprüfer erstattete Turnbr. Graafmann den Bericht und betonte, daß die Kasse mustergültig vom I. Kassenw. Sottorf, der leider sein Amt niedergelegt und ausgeschieden sei, worden sei und bat um Entlastung des Kassiers sowie des ganzen Turnrats, ferner bat Graafmann noch, dem I. Kassenw. ein Dankschreiben des Vereins zu senden für die im Vereinsinteresse geleisteten Arbeiten. Beide Anträge fanden Annahme.

Bei der Turnratswahl traten einige Änderungen und setzt sich der Turnrat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

I. Vorsitzender	Oberpostm. Hoffmann,
II. Vorsitzender	Schlinkert,
I. Schriftführer	Schüpfer,
II. Schriftführer	Rützel,
I. Kassenwart	Gibbels,
II. Kassenwart	Niemann,



Oberturnwart	Hesse,
I. Turnwart	Muhr,
II. Turnwart	Knippschild,
I. Hallen- und Platzwart	Goldmann,
II. Hallen- und Platzwart	Gohle,
Jugendwart	Berlemann
Pressewarte	Hesse, Muhr, Schüpfer,
Fahnenoffiziere	König, Winter K. und Strohmenger Ferd.
Kassenrevisoren	Graafmann und Borkmann.

Unter Verschiedenes wurde das Winterfest besprochen. Es soll eine Verlosung stattfinden und dazu Geschenke bei den Geschäftsleuten gesammelt werden, auch sollen die Mitglieder Geschenke mitbringen, um eine ertragreiche Verlosung abhalten zu können. Der Reinertrag des Festes soll restlos dem Turnhallenbaufonds überwiesen werden.

Um 19.45 Uhr schloß der I. Vors. die anregend verlaufene Versammlung mit einem 3fachen „Gut Heil“ auf den Verein, die Deutsche Turnerschaft und das Vaterland. Mit dem Deutschlandlied fand die Versammlung ihr Ende.

„Gut Heil!“

(Neuaufnahmen: Fr. Dr. Rath, Frau Mimi Peters, Frau Hoppe, Herr Hoppe, Polizei-Wachtmeister Mock, Postassistent Bock, Polizei-Hauptwachtmeister Nieder)

Turnratssitzung vom 22. Februar 1929

Anwesend

I. Vors. Hoffmann,  
I. Kassier Gibbels,  
II. Kassier Niemann,  
I. Schriftw. Schüpfer,  
Oberturnw. Hesse,  
I. Turnw. Muhr,  
I. Vors. der Frauen-Abt. Fr. Hesse.

Um 9 Uhr begrüßt der I. Vors. die Erschienenen und gibt kurzen Bericht über die Tagesordnung. Den Kassenbericht erstattete der I. Kassenwart. Über den technischen Turnbetrieb sprachen der Oberturnwart und der I. Turnwart, ebenso über den Stand der Turnhallenangelegenheit, die Finanzierung der Restschuld in ungefährer Höhe von Rm. 15000 werde keine so große Schwierigkeiten bereiten. Turnbr. Niemann beantragt die Beschaffung eines neuen Handballes für die Spielabteilung. Antrag wird genehmigt. Neuaufnahmen: Es wurden in der Turnratssitzung neu aufgenommen: Frl. Margarethe Christ, Albert Schwerburg, Peter Leufen jun., Heinrich Schulz, Gustav Wetzelmann, Dr. med.

Schrader, aktiv. Schuhmacher Albert, Ölrich Wilhelm, Oermann Erich (Schüler)  
Zöglinge: Lindenkamp Franz, Markhoff Karl, Möllmann Paul, Berkenfelder Franz, Wenzel Walter, Steiner Joseph, Wortsman. Antrag von Turnbr. Schöpfer: Ein Turnabend für die Herrengesundheitsriege freizumachen. Damen-Abt., Mittwoch auf Montag verlegen, den Mittwoch im Sinne des Antragstellers der Herrengesundheitsriege einzuräumen. Antrag wird vorerst zurückgestellt. Besprechungen unter den Abt. sollen erst stattfinden. Verschiedenes: Das Schild Jugendheim Turnverein Werne auf dem ehemaligen Platz hinter der Steintorschule solle entfernt werden. Turnbr. Schöpfer übernimmt diese Angelegenheit. Turnbr. Muhr und Niemann gehen als Vereinsvertreter zum Gauturntag nach Kamen.  $\frac{3}{4}$  11 Schluß der Sitzung.

---

Turnratssitzung vom 24.4.1929<sup>37</sup>

Turnbruder Schlinkert (II. Vors.) hieß die erschienenen Turnratsmitglieder willkommen. Da noch Mitglieder, die nicht zum Vorstand gehörten, anwesend, frug er an, ob gegen die Anwesenheit der Letzteren Bedenken beständen, Anfrage wurde verneint. Ganz kurz gab der II. Vors. den Grund der einberufenen Turnratssitzung bekannt:

„Am 23.4.29 hat der I. Vors., Turnbr. Oberpostmeister Hoffmann, Silberhochzeit“,

es solle darum die Stellungnahme des Vereins, anlässlich dieses Jubiläums, beschlossen werden.

Einstimmig wurde beschlossen, dem Jubelehepaar ein Geschenk am Montag, 21.4.29 zu überreichen. Turnbr. Hesse und Rützel wurden zur Beschaffung des Geschenkes beauftragt und so bei Bleckmann/Werne gekauft werden.

Sangeskundige und freudige Turnbrüder bringen am Abend, 21.4.29, ein Ständchen.

Die Herren-Gesundheitsriege beschloß, dem I. Vors. am gleichen Tage ein Blumengeschenk überreichen zu lassen und setzte den Turnrat dessen in Kenntnis.

Zur Gratulationsdeputation wurden bestimmt:

„Vertreter des Vorstandes: II. Vors. Turnbr. Schlinkert,

Vertreter aktv. Abt.: Oberturnwart Hesse,

Vertreter aktv. Abt.: II. Turnw. Knippschild,

Vertreter Herren-Gesundheitsr.: Turnbruder Graafmann,

Vertreter Ehrenmitgl.: Turnbruder Wilde,

Vertreter Passive: Turnbruder Möllenbrink,

Vertreter Damenabt: Turnschw. Frl. Haunhorst.“

---

<sup>37</sup>Die eigentliche Turnratssitzung fand bereits am 17. April (Namenstag von Rudolph, siehe weiter unten im Protokoll) statt. Das Protokoll wurde offenbar nachgetragen.

Turnbr. Rützel spendiert einige Runden Bier und Zigarren all anlässlich der glücklichen Geburt eines gesunden jungen Turners, dasselbe splendite Wesen zeigte unser Turnbr. und Vereinswirt Möllenbrink anlässlich seines Namenstages (Rudolph). Den Spendern sprach der II. Vors. den Dank der Anwesenden aus, die begeistert ein 3faches „Gut Heil“ den Spendern darbrachten.

---

Turnratssitzung vom 2. Mai 1929

Anwesend:

I. Vors. Oberpostm.	Hoffmann,
Oberturnwart	Hesse,
I. Turnw.	Muhr,
I. Kassenw.	Gibbels,
I. Schriftw.	Schüpfer,
II. Schriftw.	Rützel,
Jugendw.	Berlemann.

Begrüßung der Anwesenden durch den I. Vors., anschließend sprach er seinen herzlichsten, sowie den seiner Frau Gemahlin, für die, anlässlich seiner Silberhochzeit, dargebrachte Aufmerksamkeit.

Die Tagesordnung war reichhaltig, wurde aber rasch erledigt. Ein Antrag: Beschaffung eines Flügels, die Verkaufsangelegenheit war schon bis zur endgültigen Zusage an Pianohaus H. van Bremen, Dortmund, erledigt, wurde einstimmig beschlossen. Kaufpreis 400 Mk., freie Lieferung, 100 Mk. Anzahlung, Rest in zu vereinbarten Monatsraten. Die Notwendigkeit eines Musikinstrumentes wurde anerkannt.

Neuaufnahmen: 47 Mitglieder wurden im Verein aufgenommen. (Bravo!)

Kassenbestand zeigt einen kl. Überschuß und ist die Lage des Vereins in Finanzsachen gut zu nennen.

Turnhallenbau. Auch hier ist die Finanzierungslage als gut anzusprechen. Der Kreis gab Mk. 1000, Stadtgemeinde Werne Mk. 2000, diese 2000 Mk. werden geteilt und 1000 Mk. 1929 und 1000 Mk. 1930 dem Verein angewiesen.

Gözwanderung nach Amelsbüren am Christi Himmelfahrtstag morgens 6,51 Uhr ab Bahnhof Werne - Leitung Hesse - Muhr.

6. und 7. Juli Turnfest in Kamen. Der Verein beteiligt sich aktiv und passiv.

Nachdem noch einige interne Angelegenheiten erledigt, schloß der I. Vors. die Sitzung.

Neuaufgenommen wurden die Mitglieder

Herr Rektor Sommer<sup>38</sup>, Werne, Lünenerstr.

Frauen-Abt. Frau Helene Kahn, Werne, Bonenstr.

Mädchen-Abt.

---

<sup>38</sup>Rektor der Weihbachschule

Frl. Lilli Honbauer, Haustochter<sup>39</sup>, Werne, Neutor,  
Frl. Lunemann Sophie, Werne  
Frl. Leni Bien, Haustochter  
Frl. Emilie Knothe, Werne  
Männer Abt.  
Ganse Hermann, Werne, Bahnhof,  
Hübendahl, Franz, Student, Werne, Steintor,  
Steiger Fritz,  
Gremme Joseph, Polsterergeselle, Werne  
Teigelkötter Hermann, Friseurlehrling, Werne, Mühlenweg,  
Kemmler Theodor, Stukkateur, Werne  
Beermann Theodor, Dachdecker, Werne  
Kemmler Clemens, Schreiner, Werne  
Heckmann Bernhardt, Schneidergeselle, Werne  
Bühlhoff Franz, Werne, Zögling  
Passiv:  
Hr. Neuhaus, Gastwirt, Werne, Lünenerstr.  
Hr. Fischer W., Gastwirt, Rünthe,  
Hr. Bönninghoff, Gastwirt, Cappenberg,  
Hr. Hülsmann, Gastwirt, Werne, Bonenstr.,  
Hr. Overmann, Postschaffner, Werne, Münsterstr.,  
Hr. Lunnemann, Gastwirt, Werne, Capellerstr.,  
Hr. Dropmann, Dr., Werne, Städt. Krankenh.,  
Hr. Giehse, Dr., Werne, Münsterstr.,  
Hr. Honhaus, Fuhrunternehmer, Werne, Marktpl.,  
Hr. Köhling, Friseur, Werne, Bonenstr.,  
Hr. Lensing, Sattlermeister, Werne, Kamenerstr.,  
Hr. Bleckmann, Goldwarengeselle, Werne, Steinstr.,  
Hr. Gröblichhoff, Kaufmann, Werne, Neutor,  
Hr. Rohrkamp, Klempnermeister, Werne, Am Steinhaus,  
Hr. Veltmann, Bäckermeister, Werne, Bonenstr.,  
Hr. Bauhaus, Bäckermeister, Werne, Lünenerstr.,  
Hr. Blusch, Lehrer, Werne, Bonenstr.

---

## Mitgliederversammlung vom 29. Mai 1929

Der I. Vors., Oberpostm. Hoffmann, begrüßte die Erschienenen und sprach seinen herzlichen Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeiten, anlässlich seiner Silberhochzeit, seitens des Vereins aus.

---

<sup>39</sup>Haustochter: häufig die älteste Tochter, die keinen Beruf erlernte und statt dessen der Mutter im Haushalt half. Haustöchter blieben oft unverheiratet und sorgten später für die alten Eltern. Dafür erhielten sie in der Regel einen großen Teil des Erbes.

Der I. Schriftwart verlas sodann das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, das ohne Beanstandung genehmigt wurde.

Der Kassenbericht des I. Kassierers war gut und die Finanzlage des Vereins zufriedenstellend.

Neuaufgenommen wurden 47 Mitglieder.

Antrag: Beschaffung eines Flügels, Preis 400 Rm., wurde einstimmig angenommen. Zur besseren Finanzierung des Flügels erboten sich Turnschwestern Fr. Peters und Fr. Winter, eine Sammlung unter den Mitgliedern abzuhalten.

Bericht über die Götzwanderung fand unter Leitung des Oberturnw. Hesse und I. Turnw. Muhr statt und eingehender Bericht erstattete.

Am 6. und 7. Juli findet in Kamen das Gauturnfest statt. Es wird zahlreiche Beteiligung seitens der Aktiven und Passiven wird erwünscht.

Nachdem noch einige interne Vereinsangelegenheiten erledigt, schloß der I. Vors. die gut verlaufene Versammlung mit einem dreifachen Gut Heil!

---

#### Mitgliederversammlung vom 11.10.1929

Um ½ 9 Versammlungseröffnung durch den 1. Vors., Oberpostmeister Hoffmann und Begrüßung der erschienenen Mitglieder. Einen tief empfundenen Nachruf widmete der 1. Vors. dem verstorbenen Turnbruder Fritz Overmann. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Des weiteren gedachte der 1. Vors. des verstorbenen Reichsaußenministers, Dr. Stresemann<sup>40</sup>. In kurzen Zügen schilderte der 1. Vors. das Werden und Wollen Stresemanns, der bis zum letzten Atemzug für das Wohlergehen unseres lb. deutschen Vaterlandes gekämpft. Dr. Stresemann sei zwar nicht Mitglied des Turnvereins Werne, aber er sei Mitglied der Deutschen Turnerschaft gewesen. Auch das Andenken dieses verstorbenen großen deutschen Staatsmannes ehrte die Versammlung durch Erheben.

Nach Bekanntgabe verschiedener schriftlicher Eingänge begann die Tagesordnung. Der 1. Schriftwart verlas das Protokoll der letzten Versammlung, das nicht beanstandet wurde. Der 1. Kassenwart gab einen zufriedenstellenden Bericht über die Kassenverhältnisse.

Neuaufgenommen wurden seit der letzten Versammlung 41 Mitgl. Ein erfreuliches Zeichen für die Weiterentwicklung des Vereins und der 1. Vors. hieß die Neuaufgenommenen herzlichst willkommen.

---

<sup>40</sup>Stresemann, Gustav: geb. 1878, nationalliberaler Politiker, Mitbegründer und Vorsitzender der Deutschen Volkspartei, 1923 kurzzeitig Reichskanzler, danach Außenminister. Stresemann beendete die Isolation Deutschlands in Europa nach dem 1. Weltkrieg. 1926 erhielt er zusammen mit dem französischen Außenminister Aristide Briand den Friedensnobelpreis.

Über den turnerischen Betrieb erstattete der Oberturnwart Hesse ausführlichen Bericht und gab die Sieger des Jahres 29 bekannt.

Im November soll eine Siegerfeier stattfinden und wurde ein Festausschuß, dem die Turnschw. Fr. Peters, die Turnbr. Fr. Markhoff und Hermann Goldmann angehören, gewählt zur Unterstützung des Oberturnwartes und den Abteilungsleitern und -leiterinnen. Am 1. Sonntag im Dezember soll ein Schauturnen aller Abteilungen in der Turnhalle stattfinden. Dazu sollen noch neue Geräte beschafft werden. Der Kostenpunkt wird auf ungefähr 700 Rm. veranschlagt und von der Versammlung einstimmig bewilligt.

Unter „Verschiedenes“ stattete der 1. Vors. den Turnschw. Fr. Peters und Fr. Gertr. Winter den Dank des Vereins, für die Sammlung des Betrages von 76,00 Mk. ab. Die Sammlung fand zur Finanzierung des gekauften Flügels statt. Auf die D.T.-Bitten wurde weiter hingewiesen. Des weiteren teilte der 1. Vors. mit, daß im Vorstand der D.T. ein Wechsel erfolgt sei. Prof. Dr. Berger - Berlin hat sein Amt als 1. Vors. niedergelegt und an seine Stelle trat der bisherige 3. Vors. der D.T. Staatsminister a.D. Dominicus<sup>41</sup>.

1. Turnw. Muhr will das Kinderturnen auf 1 - 1 ½ Stunden früher verlegen und wurde auch Zustimmung zu dieser Änderung erteilt.

Der 1. Vors. erinnerte weiter, daß es nunmehr 10 Jahre seien, seit der Verein, nachdem er während des Krieges den Dornröschenschlaf gehalten, wieder aktiv sei und in diesen Jahren Gewaltiges geleistet. Man brauche nur die eine Tat, Bau der eigenen Turnhalle, zu erwähnen.

Eine weitere angenehme Nachricht konnte der 1. Vors. der Versammlung mitteilen und zwar: der Oberturnw. Hesse und 1. Turnw. Muhr erhielten die Bestätigung, die Abnahmeprüfung zum Erwerb des Reichssportabzeichens vorzunehmen.

Mit einem dreifachen

Gut Heil!

schloß der 1. Vors. die harmonisch verlaufene Versammlung.

Neuaufnahmen:

- |                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| 1. Billenger P.,                | 18. Bisping ?,           |
| 2. Gärtner H.,                  | 19. Rathert Walter,      |
| 3. Köhling,                     | 20. Frau Hässler,        |
| 4. Köhling Aug.,                | 21. Frau Weiling,        |
| 5. Wink Heinr.,                 | 22. Frau Wagner,         |
| 6. Schlosshahn Heinr., Schüler, | 23. Frau Hagemann,       |
| 7. Schlosshahn Hehn., Schüler,  | 24. Frau Knefelkamp,     |
| 8. Lücke Erich,                 | 25.                      |
| 9. Kallabis W.,                 | 26. Frl. Hohmann Martha, |

---

<sup>41</sup>Dominicus, Alexander: ehemaliger preußischer Innenminister. Am 23. März 1933 mußte er auf Betreiben der Nationalsozialisten wegen seiner allzu demokratischen Einstellung den Posten des Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft räumen.

- |                      |                           |
|----------------------|---------------------------|
| 10.                  | 27. Frl. Bowin Minchen,   |
| 11. Rother Ed.,      | 28. Frl. Kost Erna,       |
| 12. Bellwinkel B.,   | 29. Frl. Baumhove Erna,   |
| 13. Dönnicke Heinr., | 30. Frl. Hoff Maria,      |
| 14. Lenneck Georg,   | 31. Frl. Jorden Paula,    |
| 15. Kalettka Heinr., | 32. Frl. Donnike Maria,   |
| 16. Wick Otto,       | 33. Frl. Schmetzer Gerta, |
| 17. Hässler,         | 34. Frl. Weiss Liselotte, |
- 

Turnratssitzung vom 21.11.1929

Anwesend:

- I. Vors. Oberpostm. Hoffmann,  
 1. Schriftw. Schüpfer,  
 2. Schriftw. Rützel,  
 2. Kassenw. Niemann,  
 Oberturnw. Hesse,  
 1. Turnw. Muhr,  
 2. Turnw. Knippschild,  
 Jugendw. Berlemann,  
 1. Vors. der Frauenabt. Frau Hesse,  
 1. Leiterin Frauenabt. Frl Lontzek.

Begrüßung und Turnratseröffnung durch 1. Vors.

Bericht über Siegerfeier am 16.11.29. Einnahme 84,00, Ausgabe 95,00 Mk. Das Defizit übernimmt der Vereinswirt Möllenbrink. Fest ist harmonisch verlaufen bis kurz vor Schluß, dann Mißhelligkeiten zwischen einigen Mitgliedern, Wahlstreitigkeiten, harmlose Angelegenheit.

1. Dezember ist Schauturnen und Halleneinweihung, Beginn 16 Uhr. Oberturnw. Hesse dankt dem Turnrat für die Blumenspende anlässlich seines 50jährigen Geburtstages. Desgleichen schlägt Oberturnw. vor, einen kleinen Wahlausschuß für die bevorstehende Turnratswahl zu bilden, wird angenommen. 1. Vors. Hoffmann will diesmal unbedingt von einer Wiederwahl Abstand nehmen aus Gesundheitsrücksichten. Turnw. Muhr beantragt Beschaffung einer Turnerfahne für die Turnhalle, wird genehmigt, ebenso 2 Faustbälle für die Frauengesundheitsriege. ½ 12 Schluß der Sitzung.

Es wurden neu aufgenommen:

1. Robert Korr, Kaufmann, Bült 2 ?,
2. Varenberg, Gastwirt, Steinstr.,
3. Sievers, Schmiedegeselle, ?
4. Ernst Lücke, Schlosser, Lippestr. 62,
5. Marlis Homann, Ehefrau, Markt 24,

6. Martha Homann, Fräulein, Markt 24,
  7. Rücke, Fräulein,
  8. Schmidt-Kaiser, Fräulein, ? Burgstr. Kroes
  9. Grete Berkenfelder, Fräulein, Ringstr.
  - 10.
- 

Turnratssitzung vom 8. Januar 1930

Anwesend:

I. Vors. Hoffmann,  
Oberturnw. Hesse,  
I. Kassenw. Gibbels,  
II. Kassenw. Niemann,  
I. Schriftw. Schüpfer,  
I. Turnw. Muhr,  
II. Turnw. Knippschild,  
Jugendw. Berlemann.

Der I. Vors. wünscht allen ein herzliches „Prosit Neujahr!“ und tritt gleich in die Tagesordnung. Der Punkt: Kassenbericht wurde zurückgestellt, da der I. Kassenw. noch nicht anwesend, und nach Erscheinen des I. Kassenw. erledigt. Die Kasse weist ein Minus von einigen Mk. auf.

Beratung über Satzungsänderung, Vorstand soll verkleinert werden. Dem Antrag des I. Vors. wurde zugestimmt und soll die General-Versammlung darüber entscheiden.

Faschingsfest wurde mit Stimmenmehrheit auf Sonntag, den 23.2.30 festgelegt. Dem Festausschuß bleibt das weitere überlassen. Mitbestimmend bei dem Fest, diesmal statt Samstag, Sonntag zu feiern, war die Rücksichtnahme auf die Werner Bürger.

Neuaufnahmen:

Adler Änne,            Berkenfelder, Franz II, ? Ringstr.  
Gremme Thea,        Merten Heini, ? W. Caspers Bude Weinhaus  
Schwarte Elly,        Schuster Hannewig, ? Gipfmüllers Geschäft Bült  
                              Schmied Fischer Heinz, ? Sohn v. Schildauer Wienbrede

Verschiedenes: I. Vors. Hoffmann legt sein Amt nieder, ebenso der I. Schriftw. Es wurde beschlossen, als I. Vors. Dr. phil. Deimann, als I. Schriftw. Lehrer Berlemann, der Versammlung zur Wahl vorzuschlagen, ebenso als I. und II. Gerätew. Lücke und Gremme.

Die General-Versammlung findet statt am 19.1.30, 17 Uhr.

---

Werne, den 19. Januar 1930



## Jahreshauptversammlung

Gegen 5 ½ h eröffnete der 1. Vors., Herr Oberpostmeister Hoffmann, die Versammlung, die verhältnismäßig gut besucht war. Nach einer herzlichen Begrüßung der Erschienenen gab der 1. Vors. einen Bericht über das verflossene Jahr. Dem Verein traten 42 neue Mitgl. bei, so daß jetzt insgesamt 418 Mitgl. gezählt werden können, also eine ganz erfreuliche Aufwärtsentwicklung. Die Turnhalle ist fertiggestellt und die Geräte vermehrt bzw. ergänzt worden.

An Veranstaltungen war das verflossene Jahr auch nicht arm. Besucht wurde das Turnerfest in Kamen, die Reichsjugendwettkämpfe, eine Tagung in Nordkirchen, ein Lehrgang für Kinderturnen. Mehrere Mitgl. konnten das Turn- und Sportabzeichen erringen. Herr Hesse sogar das Turn- und Sportabzeichen in Gold. Auch an Festen brachte das verflossene Jahr allerlei. Es fand im Februar ein schönes Kostümfest statt, dann nach den Schwimmwettkämpfen am 25. August ein gemütliches Fest bei Himmel<sup>42</sup>, am 9. Mai die Goetz-Wanderung in die Davert, am 16. November ein gemütlicher Abend, außerdem am 1. Dez. das große Schauturnen, das gelegentlich der Einweihung der Halle stattfand.

Der Kassenbericht war ja gerade nicht erfreulich, aber man hat doch eben die Ausgaben mit den Einnahmen decken können. Dem tüchtigen Kassierer, Herrn Gibbels, wurde Entlastung erteilt.

Nun kam der Oberturnwart Hesse zu Wort, der einen interessanten Bericht über den Verlauf des Turnbetriebes. Aus seinen Ausführungen konnte man so recht ersehen, wieviel Arbeit geleistet worden ist. Der 1. Vors. dankte Herrn Hesse für seine Mühe und Arbeit. Auch dem 1. Turnwart, Herrn Muhr, der ebenfalls eine Unsumme Arbeit, zumeist allerdings unauffällige und stille Arbeit geleistet hat, wurde der Dank des Vereins abgestattet.

Dann ging es weiter zur Vorstandswahl. Leider verzichtete Herr Oberpostmeister Hoffmann auf eine Wiederwahl zum 1. Vors., da er beruflich zu sehr in Anspruch genommen ist. Der 2. Vors., Herr Schlinkert, würdigte in kurzen Worten die Verdienste des beherigen Vors. (Über 10 Jahre hat Herr Hoffmann den Verein geleitet, der unter seiner bewährten Führung gewachsen und gefestigt ist. Herr Hoffmann hat im Interesse des Vereins manches Opfer gebracht und manche Freistunde geopfert.) Unter allgemeinem Beifall wurde Herr Hoffmann zum Ehrenvorsitzenden ernannt mit Sitz und Stimme im Vorstand. So werden seine Erfahrungen und seine Arbeitskraft dem Verein nicht ganz verloren gehen.

Herr Hoffmann dankte dem Verein für die Ehrung und leitete die Versammlung weiter. An seine Stelle wählte man Herrn Studienassessor Dr. W. Deimann zum 1. Vors.

2. Vors. bleibt Herr Schlinkert.

Der weitere Vorstand besteht aus folgenden Personen:

1. Schriftführer                      Herr Berlemann

---

<sup>42</sup>Gasthof Himmel: später Bonkhoff, am Neutor (abgerissen, heute AOK-Geschäftsstelle)

2. Schriftführer	Herr Paul Hoffmann
1. Kassierer	Herr Gibbels
2. Kassierer	Herr Niemann
Oberturnwart	Herr Hesse
1. Turnwart	Herr Muhr
2. Turnwart	Herr Knippschild
1. Zeugwart	Herr Lücke
2. Zeugwart	Herr Gremme
Jugendwart	Herr Rathert

Die Fahnenoffiziere und Rechnungsprüfer wurden für das laufende Jahr wiedergewählt.

Zum Schluß wurde noch bemerkt, daß in dem Kriegerdenkmal-Ausschuß<sup>43</sup> kein Mitglied des Turnvereins gewählt worden sei, wovon mit Befremden Kenntnis genommen wurde.

Ferner wurde beschlossen, das Kostümfest am 22. Febr. dieses Jahres zu feiern. Gegen 8 h schloß Herr Hoffmann mit einem kräftigen „Gut Heil“ die anregend verlaufene Versammlung.

Berlemann<sup>44</sup>,  
1. Schriftwart

### Turnratssitzung am 5.2.30

Anwesend alle Turnratsmitglieder außer Herrn Gibbels.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmet Herr Hoffmann dem neuen Vors. Herrn Dr. Deimann herzliche Begrüßungsworte. Im Anschluß daran begrüßt Herr Hesse die übrigen neuen Turnratsmitglieder. Auf persönlichen Wunsch des Herrn Dr. Deimann übernimmt der Ehrevors. Herr Hoffmann die Leitung der Sitzung.

1.) Zunächst verliest er eine Einladung zum Kreisturnfest in Hamm am 1. - 3. August dieses Jahres. Die Turnwarte übernehmen die nötige Werbetätigkeit und sorgen für die Aufstellung der Riegen zu diesem Fest.

2.) Zwecks besserer Übersicht der Neuanmeldungen bestellt der Schriftführer beim Buchhändler Beckmann neue Blocks für Aufnahme-Erklärungen, die in der Turnhalle zum Eintragen bereit liegen.

<sup>43</sup>Das Kriegerdenkmal stand zunächst auf dem Marktplatz, wurde jedoch 1937 entfernt und im heutigen Stadtpark aufgestellt, angeblich aus „Verkehrsgründen“. Der wahre Grund lag jedoch darin, daß das Denkmal die Nationalsozialisten bei ihren Aufmärschen behinderte. Heute steht das Denkmal im Steintorpark.

<sup>44</sup>Berlemann, Fritz: Lehrer, später Rektor an der Weihbachschule, gefallen am 2. August 1944

3.) Der Turnrat beschließt, bei der Sparkasse ein Scheckkonto einzurichten. Der 2. Kassenwart Herr Niemann ist berechtigt, Beträge bis zur Höhe von 100 M selbständig abzuheben.

4.) Da die Zusammensetzung des Turnrates eine Änderung erfahren hat, richtet der Schriftführer je ein entsprechendes Schreiben an das Postamt und Amtsgericht zwecks Richtigstellung der dortigen Firmenregister.

5.) Als Vertreter zum Gauturntag in Dortmund am 23.2. dieses Jahres entsendet der Verein die Herren Hesse, Schlinkert und Knippschild.

6.) Folgende jugendlichen Mitglieder werden nun aufgenommen:

Hellhammer, Hans

Mertins, Theodor

Bereschinsky, Maria

Schlüchter, Walter

Schmelzer, Friedel

Schamberg, Heinrich.

7.) Das Kostümfest am 22.2. beginnt 9 h abends. Der Eintritt beträgt pro Person 1 M. Die Einladungen erfolgen durch Karte, die Herr Muhr bei Beckmann bestellt. Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle Doert aus Rünthe. Die Aufsicht bei der Verlosung wird Herrn Rathert übertragen. Frau Hesse übernimmt den Verkauf von Mützen und Abzeichen. Herr Schlinkert betreut die Sektbude. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wird ein Feuerwehrmann von der Zeche am Eingang des Saales aufgestellt.

8.) Infolge der schlechten finanziellen Verhältnisse des Vereins wird vorläufig von der Aufnahme eines neuen Baudarlebens abgesehen.

9.) Der Turnrat richtet ein neues Schriftstück an den Magistrat unserer Stadt, in dem die Turnhalle mit Geräten und Spielplätzen den hiesigen Schulen zur Benutzung empfohlen wird.

Dr. Deimann<sup>45</sup>

Berlemann

1. Schriftwart

Am Samstag, dem 22. Febr. dieses Jahres feierte der Verein im Möllenbrinkschen Saale sein traditionelles Kostümfest, von dem guten Verlauf zeugt der folgende Zeitungsbericht<sup>46</sup>:

„(!) **Turnverein Werne.** Zu dem am Samstag abend stattgefundenen Turnfest wird uns noch geschrieben: Unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und

---

<sup>45</sup>Deimann, Wilhelm (1889 - 1969): Konrektor der Rektoratsschule bis 1935, danach Beförderung zum Schulrat, später zum Regierungsrat, mehrere Ämter in der NSDAP Werne, 1. Vorsitzender des TV bis 1936

<sup>46</sup>Leider ist aus dem eingeklebten Zeitungsbericht weder der Name der Zeitung (vermutlich „Werner Zeitung“), noch das genaue Datum ersichtlich. Lediglich die Jahreszahl 1930 wurde handschriftlich vermerkt.

deren Angehörige veranstaltete der hiesige Turnverein von 03 am Samstag abend sein diesjähriges Kostümfest. Der Saal war festlich geschmückt. Ein farbenfrohes Bild bot sich den Besuchern. Die Damenwelt war fast durchweg in sehr schönen und geschmackvoll ausgewählten Kostümen erschienen, aber auch viele Herren hatten es sich nicht nehmen lassen, ihren Gesellschaftsanzug mit bunter Garderobe zu vertauschen. Die Glanznummer der Darbietungen bildete zweifellos das Auftreten der Damen-Gesundheitsriege. In wirklich gediegen zusammengestellten und zusammengesuchten Kleidern aus der Großmütterzeit hatten sie unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten einen Gesangverein gegründet. Sie verstanden es meisterhaft, die Zuhörer in kurzer Zeit mit einem großen Teil unserer schönsten Volkslieder bekannt zu machen. Reicher Beifall belohnte die 'alten Frauen'. Als Gegenstück führten die jugendlichen Turnerinnen einen gut eingeübten Girl-Tanz auf. Die Anmut und die Grazie der sechs gelenkigen Mädchen begeisterte die Zuschauer derartig, daß erstere sich gezwungen sahen, ihren Tanz noch einmal zu wiederholen. Die turnerischen Darbietungen einiger aktiver Mitglieder des Vereins standen wie immer auf beachtenswerter Höhe. Die Kapelle Doert spielte fleißig zum Tanz auf. Inzwischen hatte, angezogen durch die vielen schönen Gewinne, ein reger Verkauf von Losen eingesetzt. Leider konnte nur einer mit dem Hauptgewinn, einer schönen emaillierten Badewanne abziehen. Fröhliche Stimmung und buntes Treiben herrschte im ganzen Saal bei alt und jung. Viel zu schnell gingen die schönen Stunden, in denen man so recht die Sorgen des Alltags vergessen konnte und sollte, dahin. Mögen alle Teilnehmer etwas von dem Humor und von der Freude mit an ihre Arbeitsstätte nehmen, dann hat auch dieses Fest doch noch einen guten Zweck gehabt.“

---

Turnratssitzung am 23.3.30

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann

2. Vors. Schlinkert

1. Schriftw. Berlemann

1. Kassenw. Gibbels

2. Kassenw. Niemann

1. Gerätew. Lücke

1.) Nach der Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Turnratssitzung wurden verschiedene Eingänge erledigt.

2.) In der Angelegenheit „Turnhalle und Schulen“ wollen die einzelnen Turnratsmitglieder versuchen, durch vorherige mündliche Absprache mit verschiedenen Magistratsmitgliedern die Annahme unseres inzwischen abgeschickten Antrages günstig zu beeinflussen.

3.) Zur Förderung des Handballspiels wird der Spielergruppe auf ihren Antrag hin eine Unterstützung von 30 M (dreißig M) zur Anschaffung von Hemden, Abzeichen usw. gewährt.

4.) Es wurde beschlossen, an den Kreis einen Antrag um Bewilligung einer Beihilfe für Turngerätebeschaffung abzuschicken. Herr Schlinkert sorgt für die Ausfüllung und Absendung des vorgedruckten Formulars.

5.) Der Kassenbestand beläuft sich z. Zt. auf 610 M. Die Abrechnung des Kostümfestes am 22.2. d.J. ergibt folgendes Bild:

Einnahme 788,23 M

Ausgabe 345,44 M

bleibt 442,79 M

Dieser Festüberschuß soll nicht an den Baufonds abgeliefert werden, sondern zur Erhaltung und zum Ausbau des Spielplatzes verwendet werden.

6.) Den Neuaufgenommenen werden die Satzungen des Vereins unentgeltlich ausgehändigt.

7.) Herr August Hensch wird als beitragsfreies Mitglied aufgenommen.

8.) Dem Turnbruder Lücke wird zur Teilnahme an der Kreisveranstaltung in Iserlohn ein Zuschuß in Höhe von 5 M (fünf M) bewilligt.

Berlemann

1. Vors. Dr. Deimann 1. Schriftw.

In der Turnratssitzung am 23.3.30 wurden folgende Neuaufnahmen getätigt:

1. Heinrich Sievers 8. Hermann Bellenhaus

2. Heinrich Goers 9. Bruno Schlinkert

3. Walter Rothe 10. Fritz Fichter

4. Walter Jung 11. Gustav Wiens

5. Theo Saerbeck 12. August Hensch

6. Hanna Meier 13. Heinr. Schmidt, jun.

7. Arthur Kriegel

---

Turnratssitzung am 2.5.30

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann

2. Vors. Schlinkert

1. Schriftw. Berlemann

2. Schriftw. Hoffmann, Paul

2. Kassenw. Niemann

Oberturnw. Hesse

1. Turnw. Muhr

1. Gerätew. Lücke

- 1.) Nach Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls wurden verschiedene Eingänge, Rechnungen usw. erledigt.
- 2.) Herr Muhr erstattete Bericht über den Volkstanzlehrgang vom 6. - 17. Mai dieses Jahres.
- 3.) Die Gerätewarte werden aufgefordert, im Laufe des Monats ein Inventarverzeichnis aufzustellen.
- 4.) Der Schule „Am Steintor“ wird bis auf weiteres der Spielplatz an der Turnhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
- 5.) Für die Dauer des Volkstanzlehrganges können die aktiven Turner am Mittwoch- und Freitagabend die Halle benutzen. Das Turnen der Frauen-Gesundheitsriege fällt während dieser Zeit aus.
- 6.) Am 29. Mai (Himmelfahrt) findet der Goetz-Wandertag statt. Der genaue Wanderplan wird von den Turnwarten Hesse und Muhr ausgearbeitet.
- 7.) Am 21. Juni findet auf unserem Platz an der Halle die diesjährige Sonnenwendfeier statt, an der auch einige Nachbarvereine teilnehmen. Herr Dr. Deimann hält die Feuerrede.
- 8.) Die nächste Sitzung findet als Mitgliederversammlung am Sonnabend, den 31. Mai abends 8 ½ h im Vereinslokal statt. 8 Uhr vorher Turnratssitzung. Die Mitglieder werden zu dieser Versammlung schriftlich eingeladen.
- 9.) Der Kassenbestand beläuft sich auf 422,91 M.
- 10.) Bei rückständigen Beiträgen von Mitgliedern aus Rünthe soll besonderer Verhältnisse wegen keine unnötiger Zwang ausgeübt werden.
- 11.) Arbeitslosen Mitgliedern<sup>47</sup> soll der Beitrag während der Zeit ihrer Arbeitslosigkeit niedergeschlagen werden.
- 12.) Zwei Turnerinnen, die an einem Lehrgang der Dortmunder Turnschule teilnehmen, wird ein entsprechender Zuschuß, dessen Höhe noch bestimmt wird, gewährt.
- 13.) In Zukunft wird die Beihilfe für Teilnehmer an Vorturnerstunden, Ausbildungskursen usw. für den ganzen Tag auf 2 (zwei) M, für den halben Tag auf 1 (eine) M festgesetzt. Die Auswahl der Teilnehmer geschieht durch die Übungsleiter.
- 14.) Zum Schluß fand noch eine unverbindliche Aussprache über die Benutzung der Halle durch die hiesigen Schulen statt.
- 15.) Neuaufnahmen:
  - 1.) Joseph Funhoff
  - 2.) Heinz Josef Dahm

---

<sup>47</sup>Im Oktober 1929 kam es zu heftigen Kursstürzen an der New Yorker Wall Street. Dieser „Börsenkrach“ markierte den Beginn der Weltwirtschaftskrise, durch die auch in Deutschland die Arbeitslosenzahlen ständig anstiegen. Je größer die Arbeitslosenzahl wurde, desto schlechter wurde jedoch die finanzielle Absicherung für den einzelnen Arbeitslosen. Die Bedingungen, die man erfüllen mußte, um Hilfe zu bekommen, wurden wegen der schlechten Finanzlage des Staates immer höher gesetzt. Daher hatten viele Arbeitslose keinerlei Einkommen.

- 3.) Theodor Pankoke
- 4.) Heinrich Rohrkamp
- 5.) Wilh. Veltmann
- 6.) Harry Gädecke
- 7.) Bernh. Kemler

1. Vors. Dr. Deimann     Berlemann  
    1. Schriftw.
- 

Turnratssitzung am 5.6.30 abends 7 ½ h

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann
2. Vors. Schlinkert
1. Schriftf. Berlemann
2. Schriftf. Hoffmann, Paul
2. Kassenwart Niemann
- Oberturnwart Hesse
1. Turnwart Muhr
2. Turnwart Knippschild
1. Gerätewart Lücke
2. Gerätewart Gremme
- Jugendwart Rathert

Der Turnrat hatte die Schulleiter der hiesigen Schulen zu einer Besprechung eingeladen zwecks Stellungnahme zur Benutzung der Halle und des Spielplatzes durch die Schulen. Es waren erschienen Herr Rektor Schulz<sup>48</sup> (Weihbachschule), Herr Rektor Knaup (Wienbrede), Herr Hptl.<sup>49</sup> Peters (Wiehagen) und Herr Hptl. Panick (Hilfsschule<sup>50</sup>). Die anwesenden Herren erklärten sich grundsätzlich mit der Benutzung der Halle und des Spielplatzes einverstanden.

Die Verteilung soll vorläufig wie folgt geregelt werden:

- Weihbach: Montag- und Mittwochnachmittag  
 Wienbrede: Donnerstag- und Freitagnachm. (Mädchen)  
 Wiehagen: Freitagnachm. (im Winter)

Nach der Durchberatung des Mietvertrages und der Turnordnung wurde die Sitzung gegen 9 h geschlossen.

Um 9 ¼ h wurde anschließend an die Turnratssitzung die Mitglieder-Versammlung vom 1. Vors. eröffnet.

---

<sup>48</sup>Nachfolger von Rektor Sommer

<sup>49</sup>Hauptlehrer: Bezeichnung für Rektoren kleinerer Schulen

<sup>50</sup>Die Hilfsschule (Sonderschule) befand sich mit im Gebäude der Wienbredeschule.

Der 2. Kassenwart gab zunächst den Kassenbericht. Der Bestand beläuft sich auf 72,28 M.

Der 1. Turnwart gibt einen Rückblick über das bisher verflossene Vereinsjahr. Bei dem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen weist er besonders auf das Bezirksturnfest in Unna am 15. Juni dieses Jahres hin, an dem sich der Verein mit Fahne beteiligt. Am 12. Juli findet in der Turnhalle ein Schauturnen der Kunstturnvereinigung statt. Der Eintrittspreis beträgt für Mitgl. 25 Pf., für Nichtmitgl. 50 Pf.

Der Oberturnwart gibt eine Übersicht und eingehende Erläuterungen über das Kreisturnfest in Hamm 1. - 3. August dieses Jahres. Wegen der Nähe der Feststadt ist eine rege Beteiligung des Vereins dringend erwünscht.

Der Besuch von Lehrgängen in Dortmund und eines Lehrganges für Schüler höherer Lehranstalten wurde angeregt.

Zum Kreisturnfest in Hamm bestellt Herr Hesse 10 ausführliche Programme, die an Interessenten zum Preise von 30 Pf. pro Stück weiter verkauft werden.

Da auch verschiedene Schwimmer das Sportabzeichen erwerben wollen, wird beantragt, ein 3. Mitgl., einen Schwimmer, das zur Abnahme des Sportabzeichens berechtigt ist, in Vorschlag zu bringen.

Gegen 10 ½ h wurde die Versammlung vom 1. Vors. geschlossen. Der gemütliche Teil des Abends hielt die Mitglieder noch eine Zeitlang zusammen.

	Berlemann
1. Vors. Dr. Deimann	1. Schriftwart

---

Turnratssitzung am 17.9.30 abends 9 h

Anwesend:

2. Vors. Schlinkert  
1. Schriftw. Berlemann  
2. Schriftw. Hoffmann, Paul  
2. Kassenwart Niemann  
Oberturnwart Hesse  
1. Turnwart Muhr  
1. Gerätewart Lücke  
2. Gerätewart Gremme  
Jugendwart Rathert

In Abwesenheit des 1. Vors. eröffnet Herr Schlinkert um 9 ¾ h die Sitzung. Der Oberturnwart gibt Aufschluß über die am 27.9. abzuhaltenden Reichsjugendwettkämpfe der Jugendlichen und über das am 5.10. zu veranstaltende Werbe- und Abturnen. Am Abend des 5. Okt. findet die



Siegerehrung mit Gelegenheitstanz statt. Mit der Siegerehrung wird die Ehrung der Jubilare verbunden. Beides übernimmt Herr Berlemann.

Am 27.9. abends 8 ½ h findet im Vereinslokal eine Mitglieder-Versammlung statt. Anschließend daran ist Volkstanzübungsabend.

Für die Klavierspielerin für die Turnerinnen und für die Volkstanzbegleitung werden für die sieben Herbst- bzw. Wintermonate rund 60 M bewilligt.

Die Beschaffung eines neuen Schleuder- und Medizinballes werden bis zum nächsten Jahr zurückgestellt.

Zum Schluß fand noch eine Aussprache über die Benutzung der Halle durch die hiesigen Schulen statt.

Neuaufgenommen wurden:

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| 1. Maria Meenen    | 12. Paul Cremer        |
| 2. August Mersch   | 13. Ruth Stentrup      |
| 3. Alfons Paluch   | 14. Erna Koch          |
| 4. Bernhard Schulz | 15. Therese Eisenbarth |
| 5. Wilh. Stentrup  | 16. Hilde Müller       |
| 6. Paul Schlosser  | 17. Ilse Wehmeyer      |
| 7. Heinr. Steinweg | 18. Hilde Schulz       |
| 8. Fritz Steiger   | 19. Käthe Oelrich      |
| 9. August Schmidt  | 20. Else Schmiemann    |
| 10. Heinr. Rohne   | 21. Elli Schwarte      |
| 11. Albert Schmidt | 22. Erna Niemann.      |

11 ½ h Schluß der Sitzung.

Dr. Deimann

Berlemann

1. Schriftführer

---

## Mitgliederversammlung am 27.9.1930

Gegen 20.30 Uhr eröffnete der I. Vorsitzende Herr Dr. Deimann die sehr gut besuchte Versammlung. Der II. Kassenwart, Herr Niemann erstattete den Kassenbericht; der Bestand beträgt Mk 472,-. Alsdann wurde das am 5.10.1930 stattfindende Schau- und Abturnen besprochen. Das Fest findet auf den eigenen Plätzen bzw. in der Turnhalle statt unter Mitwirkung aller Abteilungen. Abends 20 Uhr werden die Sieger des Tages wie auch die des verflossenen Turnjahres im Möllenbrinkschen Saale geehrt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist für Mitglieder frei. Fremde zahlen -.50 Mk. pro Person. - Als weitere Veranstaltungen für das kommende Winterhalbjahr wurde vom I. Turnwart, Herrn Muhr, die leihweise Beschaffung von DT-Filmen angeregt, z.B. der Film über das Deutsche Turnfest in Köln, oder der von Deutscher Hochschule für Leibesübungen in Spandau. Der Vorschlag wurde von der Versammlung begrüßt. Über ein zu feierndes Winterfest bzw. Silvesterfeier soll in der nächsten Mitgliederversammlung gesprochen werden. - Am 30.11.30 findet in der Halle

Münsterland in Münster ein Gerätewettkampf Rheinland - Westfalen statt. Herr Oberturnwart Hesse empfiehlt allen Mitgliedern, sich diesen Kampf unbedingt anzusehen.

Um 21.45 Uhr wurde der offizielle Teil der Versammlung geschlossen. Alle Anwesenden hielt der noch folgende Volkstanz lange in fröhlicher Stimmung zusammen.

Deimann	P. Hoffmann
	II. Schriftwart

---

Turnratssitzung am 19.10.1930 morgens 11.00 Uhr

Anwesend:

I. Vorsitzender	Dr. Deimann
II. Vorsitzender	Schlinkert
I. Kassenwart	Gibbels
II. Kassenwart	Niemann
II. Schriftführer	Hoffmann
Oberturnwart	Hesse
I. Turnwart	Muhr
Vors. der Frauenabt.	Frau Hesse
Leiterin Frauenabt.	Frl. Lontzek
Gerätewarte	Gremme und Lücke.

Der I. Vorsitzende Dr. Deimann eröffnete um 11.30 Uhr die Sitzung. Zunächst wird nochmals der Mietvertrag zwischen dem Magistrat der Stadt Werne und dem Turnverein besprochen. Verschiedene §§ des Vertrages und der Turnordnung erfahren eine Änderung. Bevor das Angebot endgültig der Stadt eingereicht wird, ist ein Entwurf Herrn Rechtsanwalt Spanning zur Begutachtung vorzulegen.

Der Turnhallenwärter Hausold hat ein Schreiben an den Verein gerichtet, worin er um Vergütung der Mehraufwendungen bittet, die durch die Benutzung der Turnhalle durch die Schulen entstehen; die Versammlung beschließt, ihm mitzuteilen, vorläufig seien keine Mittel da, jedoch wolle man die Angelegenheit im Auge behalten und evtl. später darauf zurückkommen. Es wird in Erwägung gezogen, ob der Posten zur Pflege und Überwachung der Turnhalle nicht einem Invaliden, der Rente bezieht, unter den bisherigen Bedingungen übertragen werden soll.

Der hiesige Tennisverein ist an Oberturnwart Hesse herangetreten und erörterte einen Plan zwecks Überlassung eines Tennisplatzes. Hierüber findet eine Aussprache statt: Der Turnverein beabsichtigt, sich über kurz oder lang einen eigenen Tennisplatz anzulegen; in diesem Fall ist der Zusammenschluß der



12.) Maria Bartmann

4.) Über die in nächster Zeit stattfindenden Tagungen berichtet der 1. Turnwart Herr Muhr. Am 19. Dez. dieses Jahres soll eine Weihnachtsfeier für die turnenden Kinder stattfinden. Herr Muhr und Herr Niemann sorgen für die weitere Ausgestaltung.

5.) Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, am 31. Januar nächsten Jahres ein Fastnachtsfest zu feiern.

Anschließend an die Turnratssitzung fand eine Mitgliederversammlung statt, die um 9 h vom 2. Vors. eröffnet wurde. Dieser hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Zunächst wurde die Niederschrift der letzten Versammlung verlesen und, da gegen Form und Inhalt kein Einspruch erhoben wurde, von der Versammlung genehmigt. Da die Filme vom letzten Deutschen Turnfest nach Erkundigungen, die Herr Muhr eingezogen hat, zu teuer sind, soll von einer Aufführung derselben Abstand genommen werden. Die Versammlung stimmt der vom Vorstand vorgeschlagenen Weihnachtsfeier der Kinder einstimmig zu. Die Bescherung soll am 19. Dez. dieses Jahres nachm. 5 h stattfinden. Am Silvesterabend findet ein zwangloses Beisammensein der Vereinsmitglieder im Vereinslokal statt. Die Versammlung beschließt, wie auch im Vorjahre ein Fastnachtsfest zu begehen und zwar als Kostümfest am 31. Januar 1931. Weitere Vorarbeiten dazu leistet der Vorstand als Vergnügungsausschuß. Alsdann ehrte der 2. Vors. die beiden Jubilare Herrn Markhoff und Herrn Klaverkamp für ihre 25jährige treue Mitgliedschaft. Als äußeres Zeichen überreichte er ihnen eine goldene Nadel und eine künstlerische Ehrenurkunde. Herr Markhoff dankt im Namen der beiden Jubilare für die ihnen zuteil gewordene Auszeichnung und gelobt weitere Treue zum Verein und zur Deutschen Turnerschaft. Der Oberturnwart verliest dann noch eine Werbeschrift der Deutschen Turnerschaft, die besagt, das Jahr 1931 als Werbejahr der D.T. auszugestalten. Möge diese Werbung im Jahre 1931 auch in unserem Verein von Erfolg gekrönt sein. Der Turnbruder Uli Hesse schlägt vor, in nächster Zeit bei günstiger Witterung eine Schnitzeljagd zu veranstalten. Auf Vorschlag des 1. Turnwarts beschließt die Versammlung dann noch, vom nächsten Jahre ab die Zeitschrift „Der Turner Musikant“ regelmäßig zu beziehen.

Um 10 h wurde der geschäftliche Teil geschlossen. Die Versammlung blieb aber noch einige Zeit beim Singen fröhlicher Turnerlieder zusammen.

Schlinkert	Berlemann
II. Vors.	1. Schriftf.

---

Turnratssitzung am 11.1.31

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann  
2. Vors. Schlinkert  
1. Schriftw. Berlemann  
2. Schriftw. Hoffmann  
2. Kassenwart Niemann  
Oberturnwart Hesse  
1. Turnwart Muhr  
Schwimmwart Wagner  
Leiterin der Frauenabteilung Frl. Lontzek  
Ehrenvors. Hoffmann

Es wurde folgendes beschlossen:

- 1.) Das Fest am 31.1.31 wird nicht als Kostümfest, sondern der ersten wirtschaftlichen Lage wegen als einfache Winterveranstaltung gefeiert. Die Kassenöffnung ist um 8 ½ h, die Veranstaltung dauert von 21 - 3 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf.
- 2.) Die diesjährige Generalversammlung findet erst am 1. März statt.
- 3.) Für die Benutzung der Halle durch den Turnkursus der hiesigen Lehrer soll je Nachmittag 4 M für Licht und Heizung gezahlt werden. Der 1. Vors. setzt sich dieserhalb mit Herrn Rektor Knaup in Verbindung.
- 4.) Die Ausgaben für Heizung und Licht müssen auf das Mindestmaß erniedrigt werden. Der Oberturnwart und 1. Turnwart werden dieserhalb mit besonderen Vollmachten vom Vorstand aus ausgestattet. Den Anordnungen dieser beiden Herren hat der Hallenwart Hausold unbedingt Folge zu leisten.
5. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß das Aufnahmebuch möglichst schnell bei den Vorstandsmitgliedern zirkuliert, besonders beim 1. Schriftw., 1. Kassierer, 2. Schriftw. und bei den Turnwarten.

Dr. Deimann

Berlemann

---

Turnratssitzung am 18.2.31

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann  
2. Vors. Schlinkert  
1. Kassenwart Gibbels  
2. Kassenwart Niemann  
1. Schriftw. Berlemann  
2. Schriftw. Hoffmann, Paul  
Oberturnwart Hesse  
1. Turnwart Muhr

Die Sitzung wurde um 8 h vom 1. Vors. eröffnet.

1.) Am Schluß des Turnkursus' der hiesigen Lehrpersonen reicht der 1. Schriftw. Herrn Rektor Knaup die Rechnung für die Benutzung der Halle ein. Die Kosten belaufen sich für Licht und Heizung pro Nachmittag auf 6 M.

2.) Der Turnrat beschließt, den bisherigen Vorstand wiederzuwählen, nur sollen folgende Posten neubesetzt werden:

2. Turnwart: Lücke

1. Gerätewart: Kemler

Jugendwart: Knippschild.

3.) Mit der vorzunehmenden Satzungsänderung (betr. Götzstiftung) erklärt sich der Vorstand einverstanden.

4.) Der 1. Kassenwart gab dann den Kassenbericht. Die diesjährige Winterveranstaltung am 31.1.31 brachte eine Einnahme von 199,35 M, dieser stand eine Ausgabe von 134,50 M gegenüber. Es bleibt somit ein Überschuß von 64,85 M. Von diesem Überschuß werden die Tanzkleider der Turnerinnen vom Verein übernommen, die Kosten belaufen sich auf ungefähr 30 M.

5.) Der Hallenwart Hausold bekommt auf seinen Antrag hin einen Privatzähler, wird aber sonst an unsere Leitung in der Turnhalle angeschlossen. Ist der Stromverbrauch im ganzen monatlich geringer als im gleichen Monat des vorhergehenden Jahres, so übernimmt der Verein die Lichtkosten des Hauswarts mit auf seine Rechnung.

6.) Die beiden Kassenwarte fahren am 22.2. dieses Jahres zum Gauturntag nach Hamm.

7.) Für das Kreishallensportfest in Münster am 7. und 8.3.31 zahlt der Verein für die gemeldete Riege 3 M Nenngebühr.

8.) Es wurde angeregt, die Mitgliederlisten zu vervollständigen und evtl. eine Kartothek anzulegen.

9.) Die Jahreshauptversammlung findet am 1.3.31 abends 20 ½ Uhr statt. Die Tagesordnung wurde festgesetzt. Die Einladung der Mitglieder erfolgt durch die beiden hiesigen Zeitungen.

10.) Wegen evtl. Übernahme des diesjährigen Gauschwimmfestes soll vorher Rücksprache mit der Schwimmabteilung und mit der Stadt wegen Überlassung der Badeanstalt genommen werden.

Dr. Deimann

Berlemann

I. Schriftw.

---

Jahreshauptversammlung am 1. März 1931

Die für Sonntag, den 1. März durch Bekanntgabe in den Ortszeitungen einberufene Jahreshauptversammlung wird um 21 Uhr vom I. Vorsitzenden Dr. Deimann eröffnet; er heißt die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder willkommen und widmet aus Anlass des Volkstrauertages vor Eintritt in die

Tagesordnung den im Weltkrieg Gefallenen ein kurzen Nachruf; die Versammlung ehrt die Toten, indem sie sich von den Plätzen erhebt.

Der I. Vorsitzende gibt sodann einen Bericht über das verlossene Vereinsjahr. Die Entwicklung hat weitere Fortschritte gezeitigt. Die Mitgliederschaft ist gegenüber dem Vorjahre die gleiche geblieben. Da die Notzeit in den letzten Monaten nicht ohne Rückwirkungen vorübergegangen ist, muß umso emsigere Werbearbeit geleistet werden. In diesem Sinne wird ein Auszug aus der Rede des I. Vorsitzenden der D.T., des Staatsministers a.D. Dominicus, gehalten auf dem 16. Kreisturntag in Dortmund am 8. Februar 1931, verlesen. Auch wir müssen eifrig bemüht bleiben, die arbeitslose Jugend durch fröhliches Treiben während der Turnstunden oder bei Volkstanz- oder Singabenden über die Bitternisse dieser Zeit hinwegzuhelfen. Hier mitzuwirken, sich zu betätigen muß höchste Pflicht, größtes Bedürfnis jedes Mitgliedes, jedes deutsch-denkenden Menschen sein. Sodann werden kurz die wichtigsten Ereignisse im Vereinsleben des letzten Jahres erörtert.

Oberturnwart Hesse berichtet über den Turnbetrieb des verflossenen Jahres. Die Turnhalle wurde von den Vereinsmitgliedern an 307 Tagen mit insgesamt 7971 Anwesenden benutzt. Die Gesamtzahl aller auf den Übungsplätzen gezählten Personen betrug 9012, d. i. 32% mehr als im Vorjahre. In einem ganz erfreulichen Ausmaß hat sich die Kinder- und Turnerinnenabteilung entwickelt. In der Halle turnen außerdem bis jetzt regelmäßig die Schüler der Weihbach- und Steintorschule; ferner fand in der Halle ein turnerischer Lehrgang für die Lehrerschaft der Stadt Werne statt. Der erwerbslosen Jugend wird an einem Nachmittag die Halle mit Platzanlage kostenlos zur Verfügung gestellt. Die gesamte turnerische Jahresarbeit war durch 25 Mehrkampfsiege der Tu, durch 15 Mehrkampfsiege der Ti, durch 1 Vereinssieg, 16 Einzelsiege, 1 Tennissieg, 4 Faust- und 10 Handballsiege gekrönt. Das Sportabzeichen in Silber wurde 1mal, in Bronze 5mal und das Reichsjugendabzeichen 1mal erworben. Die Leiter, Vorturner und Vorturnerinnen konnten durch Teilnahme an 6 Vorturnerstunden mit 54 Teilnehmern neuen Lehrstoff und Anregung in die einzelnen Abteilungen vermitteln. An 1 - 2 wöchentlichen Lehrstunden der D.T.-Schule in Dortmund nahmen 7 Tu. und Ti. teil.

Es folgt der Bericht des Kassenwartes. Die Rechnung für 1930 schließt in Einnahme und Ausgabe mit Mk 4.709,24 ab bei einem Bestande von Mk 237,64. 2 Mitglieder, die Turnbrüder Graafmann und Beckmann, haben die Kasse nach jeder Richtung hin geprüft und für richtig befunden. Der Berichterstatter Beckmann beantragt Entlastung des Kassenwartes. Die Versammlung erteilt die beantragte Entlastung.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung beantragt der I. Vorsitzende Änderung des § 27 der Satzungen, wonach § 27 folgende Fassung erhält: „Die Auflösung des Vereins oder der Austritt aus der D.T. kann nur durch 4/5 Mehrheit beschlossen werden. Löst sich der Verein auf, oder tritt er aus der D.T. aus, so fällt das gesamte Vereinsvermögen an den Verein ‘Ausschuß der Deutschen Turnerschaft

e.V.' und wird von dem Gau oder der Gemeinde verwaltet, bis sich an dem gleichen Ort ein neuer der D.T. angeschlossener Verein gebildet hat.“

Der Antrag wurde angenommen.

Es folgt die Turnratswahl. Unter Vorsitz des Ehrenvorsitzenden Hoffmann geht die Wahl sehr schnell von statten. Die Turnratsmitglieder werden, soweit keine Veränderungen eintreten, wiedergewählt. Neugewählt werden:

Erich Lücke als 2. Turnwart,

Willy Knippschild als Jugendwart,

Hermann Kemmler als Gerätewart.

Die Wahl des Schwimmwartes wird bis zur nächsten Mitgliederversammlung zurückgestellt. 1. Turnwart Muhr schlägt vor, den bisherigen Schülerturnwart Bruno Schlinkert auch für die Folge mit dem Amt des Schülerturnwartes zu betreuen. Tbr. König beantragt die Wahl eines Spielwartes; hierzu wird Tbr. Scholtyssek vorgeschlagen. Um den Turnrat nicht zu sehr auszubauen, entgegnet 1. Turnwart Muhr, daß in nächster Zeit der jetzige Turnrat eine Änderung erfahren wird. Ehrenvorsitzender Hoffmann schlägt vor, die Angelegenheit jetzt nicht weiter zu behandeln. Der Turnrat wird sich noch näher damit befassen und darauf zurückkommen. Hiermit ist die Turnratswahl beendet. Oberpostmeister Hoffmann dankt für das erwiesene Vertrauen und gibt den Vorsitz an den I. Vorsitzenden Dr. Deimann zurück.

Zu Punkt Verschiedenes beantragt Tbr. Karl Winter die Beschaffung eines Handballes und die Rückerstattung der Hälfte der Fahrtkosten für die Teilnehmer der Schwimmabteilung an den Gauschwimmeisterschaften in Dortmund. Die Kosten beantragen rd. Mk 25.00. Beide Anträge werden von der Versammlung angenommen. Tbr. Schüpfer beantragt für die nächste Tagesordnung: Änderung des § 3 der Satzungen. Sodann wird der Arbeitsplan für 1931 durchgesprochen, u.a. soll am 5. Juli das gauoffene Schwimmfest in Werne abgehalten werden. Tbr. Schüpfer nimmt Anstoß an dem Jahresplan, die Vielseitigkeit sei zu groß, man könne in der jetzigen Zeit der Jugend dadurch entstehende Kosten nicht zumuten, zudem liege die Jugend fast Sonntag für Sonntag auf der Straße und schließlich, weil sie teilweise arbeitslos sei, fiele sie den Eltern zur Last. Hierauf erklärt Oberturnwart Hesse, daß es sich um reine zu leistende Arbeit innerhalb der D.T. handle. Diese Ausführungen wurden von Turnwart Muhr nochmals unterstrichen. Der Jahresarbeitsplan wird von der Versammlung genehmigt.

Um 23 Uhr schließt der I. Vorsitzende die sehr angeregt verlaufene Versammlung mit einem 3fachen „Gut-Heil“ auf die D.T., die Versammlung singt das Deutschlandlied.

Dr. Deimann

P. Hoffmann

II. Schriftwart

---

Turnratssitzung am 22.4.31



Anwesend:

- 2. Vors. Schlinkert
- 2. Kassenwart Niemann
- 1. Schriftwart Berlemann
- 2. Schriftwart Hoffmann
- 1. Turnwart Muhr
- Oberturnwart Hesse
- Jugendwart Knippschild
- Schwimmwart Wagner
- Vertreterin des Frauenturnens Frl. Lontzek.

In Abwesenheit des 1. Vors. eröffnete Herr Schlinkert gegen 9 h die Sitzung.

- 1.) Zunächst hielt der als Gast anwesende Tbr. Fischer - Kamen einen eingehenden Vortrag über den Tennissport in der D.T. und über die Anlage von Tennisplätzen.
- 2.) Nach dem Verlesen und der Genehmigung der letzten Niederschrift wurde der Kassenbericht gegeben.
- 3.) Folgende Mitglieder wurden neu aufgenommen:
  - 1. Johanna Zepp
  - 2. Hubert Schulz
  - 3. Robert Reda
  - 4. Willi Himmel
  - 5. Bernh. Beckmann
  - 6. Karl Beckmann
  - 7. Ferd. Lünebrink
- 4.) Folgende Abmeldungen lagen vor:
  - 1.) Walter Rathert und Frau
  - 2.) Frau Plath
  - 3.) Frau Heiling
  - 4.) Herr Gies
- 5.) Ein Schreiben, betr. Grundsteuergebühr, und eins der V.E.W., betr. Strom des Hallenwarts Hausold, wurden zur Kenntnis genommen.
- 6.) Am 3. Mai findet vom Turn- und Sportverein Hamm eine Tanzvorführung statt, auf die besonders hingewiesen wird.
- 7.) Die nächste Mitglieder-Versammlung ist nicht am 2.5., sondern am 9.5. um 20.30 h im Vereinslokal.
- 8.) Die Goetz-Wanderung am Himmelsfahrtstag geht in Richtung Westerwinkel.
- 9.) Am 5.7. findet ein Gauturnfest und am 12.7. hier in Werne das gauoffene Schwimmfest statt. Anschließend daran soll evtl. ein gemütliches Beisammensein in der Wirtschaft Schulz<sup>51</sup> - Kamenerstr. stattfinden.

---

<sup>51</sup>heute Restaurant Jade-Garten

10.) Für die Benutzung der Halle durch die hiesigen Volksschulen sind vom Finanzausschuß der Stadt 300 M bewilligt. Diese 300 M werden wahrscheinlich auf d. T. u. d. J. K.<sup>52</sup> verteilt werden.

11.) Der Schule „Auf der Wienbreite“ steht am Donnerstagnachmittag die Halle zur Benutzung frei.

12.) xxx

13.) Der Jugendwart Knippschild plant, für die Turnerjugend an jedem 1. und 3. Samstag im Monat einen Volkstanzabend und an jedem 2. und 4. Samstag einen Singabend abzuhalten, und zwar jedesmal abends von 8 - 10 h. Die Volkstanzabende sollen evtl. in der Wirtschaft Schulz - Kamenerstr. abgehalten werden, die Miete hierfür trägt der Verein. Wegen Abhaltung der Singabende bittet der Verein die Schuldeputation zwecks Überlassung eines Klassenzimmers in der Mädchenschule<sup>53</sup> am Kirchplatz.

An jedem 1. Sonntag im Monat ist Wandertag für die Jugendlichen. Nach Möglichkeit soll auch eine Handballmannschaft für Jugendliche gebildet werden.

14. Zum Schluß fanden noch zwanglose Besprechungen über die beste Ausgestaltung des Fußbodens in der Halle<sup>54</sup> statt.

Gegen 12 h wurde die sehr reichhaltige Tagesordnung vom 2. Vors. geschlossen.

Schlinkert  
II. Vors.

Berlemann  
1. Schriftw.

---

Turnratssitzung mit anschließender Mitgliederversammlung am 9.5.1931

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann

2. Kassenwart Niemann

2. Schriftführer Hoffmann

Oberturnwart Hesse

1. Turnwart Muhr

Jugendwart Knippschild

In der Vorstandssitzung wird die Tagesordnung der folgenden Mitgliederversammlung durchgesprochen.

Um ½ 9 Uhr eröffnet der I. Vorsitzende die Versammlung. - Der Kassenwart gibt den z.Zt. Kassenbestand mit Mk 65,74 an. - Es werden Neuanmeldungen verlesen und gegen die Aufnahme der Angemeldeten kein Einspruch erhoben. - Jugendwart Knippschild erläutert die am 14. Mai stattfindende Goetzwanderung

---

<sup>52</sup>Die Abkürzung konnte leider nicht aufgeschlüsselt werden.

<sup>53</sup>Teil der Rektoratsschule

<sup>54</sup>Der Boden der Turnhalle wurde mit Sägemehl abgedeckt.

nach Ichterloh. Es wird auf das Gauturnfest am 4. und 5. Juli in Dortmund und auf das Gaujugendtreffen am 21. Juni in Werries hingewiesen; an beiden Veranstaltungen wird sich der Verein beteiligen. - Am 12. Juli wird in der städt. Badeanstalt hier in Werne ein gauoffenes Schwimmfest abgehalten, vorher findet die bekannte Stafette „Rund um Werne“ statt. - Tbr. Knippschild beantragt daß die „Turnerjugend“, Ausg. B. zum Umlauf bei den Turnratsmitgliedern bestellt wird; der Antrag wird angenommen. Zum Schluß wird noch auf die alle 14 Tage bei Schulz, Kamenerstraße, stattfindenden Volkstanzabende hingewiesen.

Der I. Vorsitzende schloß die Versammlung um 22 ½ Uhr.

Dr. Deimann

Hoffmann

---

### Turnratssitzung mit anschließender Mitgliederversammlung am 2. Juli 1931

Anwesend:

2. Vors. Schlinkert, 2. Kassenwart Niemann, 2. Schriftführer Hoffmann, Oberturnwart Hesse, 1. Turnwart Muhr, Jugendwart Knippschild, Frl. Lontzek.

In der Turnratssitzung wird die Tagesordnung der nachfolgenden Mitgliederversammlung durchgesprochen.

Um 21 Uhr eröffnet der II. Vorsitzende Schlinkert die Versammlung. Vor Beginn in die Tagesordnung gedachten die Anwesenden des verstorbenen Vereinsmitgliedes Frenzer und ehrten ihn durch Erheben von den Plätzen.

Nach Verlesen und Genehmigung der letzten Niederschrift folgt der Kassenbericht. Die Kasse weist zur Zeit einen Bestand von 206,55 Mk. auf. - Als Mitglied wird neu aufgenommen: Ruth Keller. - Es wird nochmals das Schwimmfest besprochen. Der Eintrittspreis beträgt Mk -,50 für Fremde, Mk -,30 für Vereinsmitglieder, auswärtige Gäste und Erwerbslose, Mk -,10 für Kinder. Die Siegerverkündigung findet auf dem Platz der Badeanstalt statt. - Es folgt eine längere Aussprache über das stattfindende Gauturnfest. Die aktiven Mitglieder fahren 20 Min. vor 6 Uhr vom Vereinslokal mit Auto - Quabeck. Die übrigen Teilnehmer können um 8.56 und 11.06 vom Bahnhof fahren. - Oberturnwart Hesse macht darauf aufmerksam, daß innerhalb des Vereins unter keinen Umständen besondere Gruppen - wie es vorgekommen ist - aufgemacht werden dürfen, ohne daß der Turnrat hiervon vorher in Kenntnis gesetzt wird. - Der I. Vorsitzende, Dr. Deimann, bittet um Vorschläge, wie die Kosten, die dem Verein bei Tod eines Mitgliedes entstehen, herabgesetzt werden können. Der Vorschlag des I. Turnwarts Muhr, in solchen Fällen von den Vereinsmitgliedern eine Umlage von 10 bzw. 5 Pfg. pro Person und Monat zu erheben, wird bis zur nächsten Turnratssitzung zurückgestellt.

Schluß der Versammlung 22 ½ Uhr.

Turnratssitzung vom 29.7.31

Anwesend:

II. Vorsitzender Schlinkert

II. Kassenwart Niemann

Oberturnwart Hesse

I. Turnwart Muhr

Jugendwart Knippschild

Gerätewart Gremme

Schwimmwart Wagner

Um 9 Uhr wird die Turnratssitzung vom II. Vorsitzenden Schlinkert eröffnet. Der Kassenwart gibt den Kassenbestand bekannt, welcher augenblicklich Rm 32,91 beträgt.

Folgende Neuaufnahmen sind erfolgt:

1. Ernst Waßmann, hier, Freigrafenstr.
2. Paul Mader, hier, Kirchhof Mottenheim
3. Karl Jücker, hier, Freigrafenstr. 22
4. Johannes Reinhardt, hier, Kirchhof Mottenheim
5. Bernh. Ludwig, hier, Kirchhof Mottenheim
6. Josef Soltyssek, hier, Münsterstr. 43
7. Josef Overmann, hier, Münsterstr. 47
8. Josef Markhoff, hier, Burgstr. 26
9. Albert Esper, hier, Melchersstr. 8
10. Hans Leufen, hier, Steinstr. 32
11. Ant. Kleffner, hier, Lünenerstr. 32

Für die aufgenommenen Mitglieder 1 - 5 einschließlich, welche arbeitslos sind, wird der Beitrag auf 50 Pf. monatlich festgesetzt. Eintritt wird nicht erhoben.

Der Turnverein nimmt mit 19 Wettkämpfern an dem Kreissportfest am 9. August in Lüdinghausen teil. Die Abfahrt wird auf 12 Uhr für Wettkämpfer und 2 Uhr für die Zuschauer festgesetzt (ab Marktplatz).

Die im Umkleideraum benutzten Schränke sollen mit neuen Schlössern versehen und dann gegen Zahlung von 1,50 Rm große und 0,50 Rm für kleine Schränke vermietet werden. Hausold soll ein Verzeichnis über die Mieter dieser Fächer ausstellen und diese dem Kassierer zwecks Einzeichnung der Fachmiete für 1931 übergeben.

Zwecks Anlage einer Laufbahn wurde der Mietvertrag mit Möllenbrink wie folgt ergänzt: „Der Verpächter gestattet dem Turnverein Werne v. 1903 e.V. die gepachtete Fläche für einen Spielplatz herzurichten, sowie Unebenheiten zu beseitigen und Planierungen vorzunehmen. Die Grundstücke sind am Ende der Pachtzeit in gutem Kulturzustand an den Verpächter zurückzugeben.“



Gebühren für Gau- und Kreiswarte. Besondere Fälle geben Veranlassung zu dem Schluß, daß keine Berichte an die Zeitungen geleitet werden dürfen, die nicht vorher vom 1. oder 2. Vors. gegengezeichnet sind. Am 11. Okt. dieses Jahres findet ein Abturnen der einzelnen Abteilungen statt. Am 15. Nov. findet im Vereinslokal eine Mitglieder-Versammlung verbunden mit Schauturnen, Siegerehrung und Ehrung der Jubilare statt. Der 1. Turnwart Muhr wird gebeten u. ermächtigt, das Programm im Einvernehmen mit den übrigen Turnwarten auszuarbeiten. Am Sonntag, dem 4. Okt. nimmt der Verein an dem 1. Werbefest des Turnvereins Rünthe teil. Nachdem noch über die Leitung des Schülerturnens gesprochen ist, wurde die Sitzung gegen 11 Uhr geschlossen.

Dr. Deimann

Berlemann, 1. Schriftw.

---

Werne, den 26. November 1931

Turnratssitzung

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann
1. Kassenwart Gibbels
2. Kassenwart Niemann
- Oberturnwart Hesse
1. Turnwart Muhr
2. Turnwart Lücke
- Schwimmwart Wagner
1. Schriftwart Berlemann

Tagesordnung:

1. Sparmaßnahmen
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Satzungsänderung
4. Freiwilliger Arbeitsdienst
5. Veranstaltungen
6. Vereinszeitung
7. Verschiedenes

Zu 1.) Infolge der schlechten Finanzlage, hervorgerufen durch die allgemeine schlechte wirtschaftliche Lage, müssen alle eben entbehrlichen Ausgaben vermieden werden. Bei der Einziehung der Beiträge soll versucht werden, die Abgaben an die Einkassiererin von 10% auf 7 ½% zu ermäßigen. Mitglieder, die ihre Beiträge direkt an den 1. Kassenwart in voraus entrichten, erhalten bei jährlicher Vorauszahlung 5%, bei halbjährlicher Vorauszahlung 2 1/2% Nachlaß. Die Klavierspielerin für die Turnerinnenabteilung, Frl. Grosseck, erhält bis jetzt pro Abend 1,50 M Entschädigung. Dieser Betrag soll auf 1,20 M

ermäßigt werden. Es soll aber nach Möglichkeit versucht werden, jemand unentgeltlich für das Spielen zu gewinnen. Vielleicht erklären sich die Turnerinnen auch bereit, pro Turnabend 5 Pf. als Entschädigung für die Spielerin mitzubringen.

2.) Folgende Personen wurden als Mitglieder neu aufgenommen:

Jos. Siebels, Elektr. Monteur - Steinstr. 45

Gerhard Eisenbarth - Georgs-M-Str. 4

Helene Bellwinkel - Bült 10

Kurt Bogsch, kaufm. Angestellter - Stockum

Walter Feckler, kaufm. Angestellter - Stockum.

Da sich die Abmeldungen in letzter Zeit mehren, wurde erwogen, den ausgetretenen Mitgliedern ein Schriftstück zukommen zu lassen mit der Bitte, dem Verein doch in dieser schweren Zeit treu zu bleiben.

3.) Die Satzungsänderung wurde zurückgestellt.

4.) Was den freiwilligen Arbeitsdienst betrifft, so soll versucht werden, aus unseren Mitgliedern, die arbeitslos sind, eine freiwillige Arbeitskolonne zusammenzustellen.

5.) Am 28. Nov. findet eine Wanderung nach Hauschopp<sup>55</sup> statt, mit der die diesjährige Siegerehrung verbunden werden soll.

Am 21. Dez. nachm. 5 h findet in der Turnhalle eine schlichte Weihnachtsfeier für die Kinder unseres Vereins statt.

Am 26. Januar 1932 wird hier in Werne zwischen den Vereinen Lünen, Kamen und Werne ein Städtewettkampf ausgetragen. Bei dem sich anschließenden gemütlichen Beisammensein sollen auch die diesjährigen Jubilare geehrt werden.

Wie in den Vorjahren findet auch in diesem Jahre am Silvesterabend eine zwanglose Zusammenkunft im Vereinslokal statt.

6.) Die Beschaffung einer Vereinszeitung wird wegen der damit verbundenen Unkosten zunächst zurückgestellt. Um aber das Interesse dafür wachzuhalten, werden Probeexemplare bei den Vorstandsmitgliedern in Umlauf gesetzt.

7.) Unter Verschiedenes wird die Verteilung einer Werbeschrift angeregt.

Dann bittet die nationalsozialistische Jugend um Überlassung der Turnhalle für einen Turnabend. Es wird vorgeschlagen, daß die Turnlustigen dem Verein als Mitglieder beitreten sollen, dadurch haben sie das Recht, zu jeder Zeit die Turnhalle und den Platz zu benutzen.

Dr. Deimann

Berlemann

1. Vorsitzender

1. Schriftwart

---

Werne, den 10. Januar 1932

Turnratssitzung

---

<sup>55</sup>heute Jagdhaus Langern

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann

2. Vors. Schlinkert

2. Kassenwart Niemann

Oberturnwart Hesse

1. Turnwart Muhr

Jugendwart Knippschild

1. Schriftwart Berlemann

Graafmann, Mitglied des Turnhallenausschusses.

Um 8  $\frac{3}{4}$  Uhr eröffnete der 1. Vors. die Sitzung. Nach der Bekanntgabe verschiedener Eingänge und der letzten Niederschrift gab Herr Niemann den Kassenbericht.

Der 1. Turnwart Muhr entwickelte und erläuterte dann das Programm für den am 28. Febr. dieses Jahres stattfindenden Städtewettkampf im Kunstturnen zwischen Unna - Lünen - Werne. Die Veranstaltung beginnt am genannten Tage um 17  $\frac{1}{2}$  Uhr, die Kassenöffnung ist um 17 Uhr.

An Eintrittspreisen zahlen Mitglieder

für nummerierte Plätze:

im Vorverkauf 50 Pf.

an der Kasse 75 Pf.

für unnummerierte Plätze:

im Vorverkauf 30 Pf.

an der Kasse 50 Pf.

Nichtmitglieder zahlen für

nummerierte Plätze:

im Vorverkauf 1 M

an der Kasse 1,20 M

für unnummerierte Plätze

im Vorverkauf 60 Pf.

an der Kasse 75 Pf.

Erwerbslose zahlen gegen Vorzeigung des Ausweises 40 Pf.

Jugendliche unter 17 Jahren zahlen für den Stehplatz 20 Pf.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 31. Januar 17 Uhr im Vereinslokal statt. Die Einladung hierzu geschieht durch Postkarte. Im Anschluß an die Festsetzung der Tagesordnung wurden die geplanten Satzungsänderungen durchberaten.

Die Einrichtung eines freiwilligen Arbeitsdienstes innerhalb des Vereins wurde wegen der entstandenen Kosten vorläufig zurückgestellt.

Es wurde beschlossen, der Jahreshauptversammlung vorzuschlagen, den monatlichen Beitrag wie folgt festzusetzen:

für aktive Mitglieder auf 70 Pf.

für fördernde Mitglieder auf 60 Pf.

für jugendl. Mitgl. 40 Pf.



Am 21. Febr. findet in Dortmund-Barop ein Gauturntag statt. Als Vertreter des Vereins werden die Herren Schlinkert und Muhr gewählt.  
Gegen 11 ½ Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Dr. Deimann	Berlemann
1. Vorsitzender	1. Schriftwart

---

Werne, den 24. Januar 1932  
Turnratssitzung

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann
2. Vors. Schlinkert
2. Kassenwart Niemann
- Oberturnwart Hesse
1. Turnwart Muhr
- Jugendwart Knippschild
- Schwimmwart Wagner
1. Schriftwart Berlemann

Um 6 Uhr nachm. eröffnete der 1. Vors. die Sitzung. Unter den Eingängen befand sich zunächst die Genehmigung zum Kunstturntag am 28. Febr. Der Gauturntag in Dortmund-Barop ist auf den 28. Febr. verlegt worden. Als Vertreter des Vereins werden die Herren Schlinkert und Knippschild vorgeschlagen.

Herr Bauunternehmer Wilde hat dem Verein eine endgültige Kostenrechnung übersandt. Zwecks Klarstellung verschiedener Unstimmigkeiten werden die Herren Dr. Deimann, Hesse und Muhr gebeten, mit Herrn Wilde eine mündliche Aussprache herbeizuführen.

Folgende Personen wurden als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen

- 1.) Jos. Winkler, Bergkamen, Sedanstr. 73
- 2.) Ferd. Abdinghoff, Werne, Melchersstr. 8
- 3.) Paul Müller, Werne, Ludgerusstr. 1
- 4.) Heinr. Woestmann, Werne, Selmerstr. 109
- 5.) Hugo Wimber, Werne, Schillerstr. 5
- 6.) Heinr. Möthe, Werne, Schillerstr. 11
- 7.) Wilma Raberg, Werne, Jüngststr. 23.

Die Satzungsänderungen, über die in der Jahreshauptversammlung am 31. Januar abgestimmt werden soll, werden nochmals durchberaten und mit kleinen Änderungen versehen genehmigt. Im Zusammenhang hiermit wurde beschlossen, daß Mitglieder, die vorübergehend von der Beitragszahlung entbunden sind, ihr Stimmrecht behalten, wenn sie den Vorschriften des § 11 der neuen Satzungen entsprochen haben.

Da nach den neuen Satzungen in jedem Jahr nur die Hälfte der Vorstandsmitglieder neu gewählt werden soll, schlägt der Turnrat folgendes vor:  
Im Jahre 1932 werden auf 2 Jahre gewählt:

1.) Der Vorsitzende

2.) Der Kassenwart

3.) 4 Beisitzer

auf 1 Jahr werden gewählt

1.) der Schriftwart

2.) der Oberturnwart

3.) 5 Beisitzer.

Folgende Mitglieder sollen der Versammlung zur Wahl vorgeschlagen werden:

Dr. Deimann als Vorsitzender

Niemann als Kassenwart

Berlemann als Schriftwart

Hesse als Oberturnwart

Als Beisitzer werden vorgeschlagen:

1.) Schlinkert, zugleich als stellv. Vors.

2.) Pentrop, zugleich als stellv. Schriftwart

3.) Graafmann, zugleich als stellv. Kassenwart

4.) Muhr, zugleich als stellv. Oberturnwart

5.) Wagner

6.) Frl. Lontzek

7.) Mock

8.) Schröder.

Die diesjährige Jubilarehrung soll nicht mit dem Städtewettkampf direkt verbunden werden, sondern im Anschluß daran im gemütlichen Teil stattfinden.

Es wird angeregt, für das im Jahre 1933 in Stuttgart stattfindende Deutsche Turnfest<sup>56</sup> evtl. eine Sparreisekasse einzurichten.

Der Beitrag für auswärtige, fördernde Mitglieder wird auf jährlich 3 M festgesetzt.

Um 8 ½ Uhr wurde die Versammlung vom 1. Vors. geschlossen.

Deimann

Berlemann

1. Vors.

1. Schriftwart

---

Werne, den 1. Februar 1932

Jahreshauptversammlung am 31.1.1932

---

<sup>56</sup>Das Deutsche Turnfest in Stuttgart fand vom 21. - 31. Juli 1933 statt. Etwa 600.000 Festbesucher, 150.000 Festzugteilnehmer, 42.000 Turner und 17.000 Turnerinnen waren erschienen. Auch die Politik mischte wieder einmal mit. Die NSDAP machte aus dem sportlichen Ereignis eine nationalsozialistische Machtdemonstration.

Um 17 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Dr. Deimann die Versammlung und hieß die erschienenen Mitglieder herzlich willkommen.

Es wurde sofort in die Tagesordnung mit Verlesen der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung eingetreten. Gegen Form und Inhalt des Protokolls wurde kein Einspruch erhoben. Dr. Deimann tat sodann einen kurzen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr, in dem Sorgen und Freuden miteinander wechselten. Die Beteiligung der aktiven Mitglieder an den Veranstaltungen des Vereins wie an denen des Hellweg-Märkischen Gaus war sehr gut. Im Februar fand ein Winterfest statt, außerdem beteiligte sich der Verein mit Vorführungen an dem Fest des Beamtenvereins der Zeche Werne und des techn. Vereins. Im März nahmen die Turner zum ersten Mal an dem Hallensportfest in Münster teil. Im Mai unternahm der Verein die alljährlich stattfindende Goetz-Wanderung nach Ichterloh. Bei den Gaumeisterschaften im Volksturnen in Castrop kamen sämtliche Turner in die Entscheidung und behaupteten sich auf guten Plätzen. Ein großer wettkämpferischer Erfolg wurde das Gau-Turn- und Schwimmfest in Dortmund. Es folgt die Vereinsveranstaltung, das gauoffene Schwimmfest, das in der städt. Badeanstalt unter großer Beteiligung auswärtiger Vereine, stattfand. Von dem Harkortbergfest in Wetter a/d. Ruhr sowie von den Verfassungskämpfen in Lüdinghausen kehrten zahlreiche Vereinsmitglieder als Sieger heim. Die Jugendmannschaft errang dabei die Plakette des Herrn Regierungspräsidenten. Es beteiligte sich der Verein noch an dem Sportfest des hiesigen Sportvereins und an dem Werbeturnfest des Turnvereins Rünthe. Der Abschluß des wettkampfreichen Jahres bildete das Vereinsabturnen mit den Vereinsmeisterschaften und ein gauoffenes Schwimmfest in Dortmund. Neben zahlreichen Wanderungen in die engere und weitere Umgebung unternahm der Jugendturnwart mit mehreren Jungen und Mädels eine 14tägige Ferienfahrt in das Riesengebirge.

Alle Veranstaltungen und Beteiligungen zielten darauf hinaus, Breitenarbeit zu leisten gegenüber der Spezialisierung anderer Verbände. Der I. Vorsitzende dankte allen wackeren Mitarbeitern, besonderen Dank Oberturnwart Hesse und Turnwart Muhr.

Oberturnwart Hesse erläuterte sodann den Jahresbericht der Fachwarte: es wurden 27 Freundschaftsspiele im Handball durchgeführt, davon wurden 16 gewonnen, 8 verloren, 3 unentschieden gespielt; von 6 ausgetragenen Handballmeisterschaftsspielen wurden 5 gewonnen, wodurch der Turnverein die Gruppenmeisterschaft 1931/32 in der II. Bezirksklasse erhielt. Von den Freundschaftsspielen im Faustball wurden 6 Spiele gewonnen und 6 verloren und von den Meisterschaftsspielen wurden 4 Spiele verloren und 3 gewonnen. - Die Bestandserhebung über die Mitgliedschaft betrug:

97 aktive Mitglieder

71 fördernde Mitglieder

70 Kinder.

Ausgeschieden bzw. ausgetreten sind im Vereinsjahr 37 Mitglieder. - Die Turnhalle wurde in 304 Turnzeiten von 6110 Besuchern besucht. Die Gesamtzahl aller auf den Übungsstätten in Leibesübungen tätigen Personen betrug 6890. Außerdem wurde die Turnhalle von den Kindern der Städtischen Schulen mit 7692 Besuchern in Anspruch genommen. In besonderen Übungszeiten wurde Schwimmen, Singen und Volkstanz gepflegt. Das Turn- und Sportabzeichen erhielten: Georg Lenneck in Bronze und das Jugendabzeichen die Schülerin Hilde Müller.

Der II. Kassierer Niemann gab den Kassenbericht. Die Einnahmen betragen Mk. 2686,78, dem Mk 2665,52 Ausgaben gegenüberstehen. Durch die Not der Zeit hat der Verein viele Außenstände an Beiträgen, denen auf der anderen Seite die Verpflichtungen durch die Erbauung der Halle gegenüberstehen und welchen der Verein unbedingt nachkommen muß. Es wurde in diesem Hinblick an die Mitglieder appelliert, mit den Beiträgen nicht im Rückstand zu bleiben und nicht dem Verein in dieser Notzeit den Rücken zu kehren. Die Kassenführung wurde durch die Prüfer Turnbruder Beckmann und L. Gumpert geprüft und dem Kassierer Entlastung erteilt.

Um einen weiteren Austritt vor allem der passiven Mitglieder zu verhindern, wurde bei der Beitragsfestsetzung weitestgehend Rücksicht genommen. Der Beitrag wurde für die fördernden Mitglieder auf 50 Pfg je Monat, das sind 33 1/3% Ermäßigung und für die Jugendlichen auf 40 Pfg je Monat (20%) festgesetzt. Der Beitrag der Aktiven muß bestehen bleiben, da diese die Hauptnutznießung der Vereinshalle und Einrichtungen mit den Spielplätzen haben. Die Frage der Beitragsleistung für Erwerbslose wird nach Prüfung durch den Turnrat besonders geregelt.

Der Vorsitzende verlas sodann folgende Vorschläge für die Satzungsänderung, die in Anlehnung an die Mustersatzung der D.T. zusammengestellt wurden:

§ 1 Abs. 2. Anstatt der Verein soll ... Der Verein „ist“ in das Vereinregister eingetragen.

§ 2 Abs. 1 = streichen, Abs. 2 neue Fassung: Der Verein besteht aus 1. a) Turner, b) Turnerinnen, c) fördernde Mitglieder (Männer u. Frauen) 2. a) Jugendturner, b) -turnerinnen. 3. a) Turnschüler, b) -schülerinnen. 4. Ehrenmitglieder.

Abs. 3 - Als Turnfreunde = „fördernde Mitglieder“.

§ 3 Hinzu neuer Absatz:

Die gleichzeitige Mitgliedschaft in anderen leibesübungstreibenden Verbänden richtet sich nach dem jeweils bestehenden Vertragsverhältnis der D.T. zu diesen Verbänden.

§ 4 hinzu neue Abs. 2, 3 u. 4.

Als Turner oder Turnerin kann aufgenommen werden, wer das 17. Lebensjahr vollendet, als Jugendturner oder -turnerin wer das 14. Lebensjahr vollendet. Als Turnschüler, -schülerin können Kinder unter 14 Jahre aufgenommen werden.

Bei Jugendturnern und -turnerinnen, sowie bei Turnschülern, -schülerinnen kann auch für die Aufnahme die Beibringung einer Genehmigung der gesetzlichen Vertreter verlangt werden.

Neumitglieder werden erst nach einem Jahr Mitgliedschaft vollberechtigte Mitglieder. Bis dahin haben sie kein Stimmrecht über Satzungsänderung, Vereinsvermögen und Vorstandswahl.

§ 7 neuer Absatz:

Solange ein Neudruck der erfolgten Satzungsänderungen nicht geschehen ist, liegt je 1 Exemplar der jeweils gültigen Satzungen beim Hauswart in der Turnhalle und beim 1. Vorsitzenden zur Einsichtnahme aus.

§ 8 hinter „dem Turnrat einzureichen ...“ dazu: „derartige Anträge müssen im Turnrat mindestens die Zustimmung von  $\frac{3}{4}$  der gesamten Turnratsmitglieder erhalten.“

§ 9 Zu 2 hinter „ist dem Turnrat ...“ hierzu: „schriftlich anzuzeigen.“

Zu 3 Abs. b hinzu „gegen die Satzungen des Bezirks, des Gaues, des Kreises und der D.T.“

neu Abs. d. „wenn es im Verein für den Übertritt von Mitgliedern zu einem anderen Verbandsmitgliedern Stimmrecht macht.“

neu hinzu hinter letzten Absatz: „Die Mitgliedschaft erlischt mit dem letzten Tage des Kalendermonats, in dem das Mitglied gestorben ist oder die Austrittserklärung beim Turnrat eingegangen ist oder die Mitteilung vom Ausschluß dem Mitglied zugegangen ist.“

§ 11 folgende neue Fassung:

„Die vollberechtigten Mitglieder erlangen mit vollendetem 17. Lebensjahr Wahl- und Stimmfähigkeit in allen den Verein betreffenden Angelegenheiten. Stimmberechtigt sind nur solche Mitglieder die mit den Beiträgen nicht im Rückstand sind.“

Jedes Mitglied hat das Recht, beim Turnrat schriftlich Anträge zu stellen und Beschwerde zu führen. Stundung oder Erlass von Beiträgen ist beim Turnrat zu beantragen. Jugendturner und -turnerinnen können an den Vereinsversammlungen als Hörer teilnehmen, falls die betreffende Versammlung nicht anderweitig beschließt.

§ 16 Abs. 2 wird abgeändert,

anstatt „in der Werner Zeitung ...“ „in den beiden wichtigsten Werner Tageszeitungen.“<sup>57</sup>

§ 20 neue Fassung.

„Der von der Hauptversammlung zu wählende Turnrat besteht aus dem

- 1.) Vorsitzenden,
- 2.) Oberturnwart,
- 3.) Kassenwart,
- 4.) Schriftführer,

---

<sup>57</sup>Werner Zeitung und Tremonia

5.) 10 Beisitzern bzw. Beisitzerinnen und den gewählten Ehrenmitgliedern mit Sitz und Stimme im Turnrat.

Die Stellvertreter für die 1 - 4 genannten Turnratsmitglieder werden aus den 10 Beisitzern gewählt. Für die Beisitzer sind möglichst bewährte Führer aus den einzelnen Fachgebieten zu wählen.

Die Mitglieder des Turnrates werden stets auf 2 Jahre gewählt, nur bei der erstmaligen Wahl eine von der Hauptversammlung zu bestimmende Hälfte.

In den Turnrat können nur solche Mitglieder gewählt werden, welche mindestens 21 Jahre alt sind und der Deutschen Turnerschaft mindestens 1 Jahr ununterbrochen angehört haben.

Der gesamte Turnrat ist der Hauptversammlung verantwortlich.

§ 22 neue Fassung.

Technische Leitung des Vereins.

1.) Der Oberturnwart hat die Oberleitung über den gesamten Turnbetrieb. Den Oberturnwart vertritt bei Abwesenheit der 1. Turnwart.

2.) Die technische Leitung des Vereins erfolgt durch

a) die Vorturnerschaft

b) den techn. Ausschuss.

Die technische Vereinsarbeit wird durch eine vom Turnrat zu genehmigende Geschäftsordnung festgelegt.

Gefasste Beschlüsse des technischen Ausschusses sind vom Oberturnwart an den Turnrat weiterzuleiten und bedürfen dessen Genehmigung.

Die Mitglieder der Vorturnerschaft bzw. des technischen Ausschusses werden vom Turnrat auf Vorschlag der einzelnen Fachabteilungen bestimmt.

§ 23 streichen

§ 24 streichen

§ 25 streichen

§ 26 streichen.

§ 27 Die Auflösung des Vereins oder der Austritt aus der D.T. kann nur durch 4/5 Mehrheit beschlossen werden. Löst sich der Verein auf, oder tritt er aus der D.T. aus, so fällt das gesamte Vereinsvermögen an den „Ausschuss der Deutschen Turnerschaft e.V.“ und wird solange vom Gau oder von der Gemeinde verwaltet, bis sich an dem gleichen Ort ein neuer, der D.T. angeschlossener Verein gebildet hat.

§ 28 neu.

Der Verein haftet nicht für die zu irgendwelchen Übungsstunden und Veranstaltungen mitgebrachten Kleidungsstücke, Wertgegenstände oder Bargeldbeträge.

Die Versammlung nahm sämtliche Änderungen unter teilweiser Aufhebung der Beschlüsse des 1. - 3. Nachtrages der Satzungen an ebenfalls die neue Turnordnung. Durch die neue Satzung erfährt der Turnrat eine Umgestaltung. Es wurden gewählt:

Dr. Deimann            Vorsitzender            2 J.

O.E. Hesse	Oberturnwart	1 J.
B. Niemann	Kassenwart	2 J.
Fr. Berlemann	Schriftführer	1 J.

ferner folgende Beisitzer:

1. H. Graafmann 1 J., 2. Frz Schlinkert 1 J., 3. Jos. Mock 2 J., 4. Ernst Schroeder 1 J., 5. Frl. Gertrud Lontzek 1 J., 6. Fr. Muhr 2 J., 7. Karl Wagner 2 J., 8. Gerh. Pentrop 2 J.

Jede Fachabteilung ist durch ihren Leiter wiederum im Techn. Ausschuß mit Sitz und Stimme vertreten.

Sodann verlas Turnwart Muhr den Arbeitsplan für 1932. Als nächste Veranstaltung wurde der Kunstturnwettkampf der Vereine Lünen, Unna, Werne, am 28. Februar bekanntgegeben. Es wurde gebeten, für diesen Wettkampf bei jeder Gelegenheit einzutreten. Vom Turnverein Rünthe lag eine Einladung für ein am 6.2. dieses Jahres bei Fischer in Rünthe stattfindendes Winterfest vor. Der Verein wird sich hieran beteiligen. Der Turnrat hat von einer eigenen Faschingsveranstaltung in dieser wirtschaftlich schlechten Zeit Abstand genommen.

Um 20 Uhr schloß der I. Vorsitzende die sehr angeregt verlaufene Versammlung mit einem 3fachen Gut-Heil auf die D.T. und auf das Deutsche Vaterland.

Dr. Deimann	P. Hoffmann
1. Vorsitzender	2. Schriftführer

---

Werne, den 20. März 1932      Turnratssitzung beim Mitglied Novenberg

Anwesend:

II. Vors. Schlinkert

Oberturnwart Hesse

I. Turnwart Muhr

I. Kassenwart Niemann

II. Kassenwart Graafmann

Schwimmwart Wagner

Spielwart Mock

II. Schriftwart Pentrop

Der I. Vorsitzende und der I. Schriftführer fehlten entschuldigt.

Die Sitzung wurde ½ 11 Uhr durch den II. Vorsitzenden eröffnet. Das Protokoll der letzten Turnratssitzung wurde genehmigt.

1. An Neuanmeldungen lagen vor:

Aktiven:

1. Bernh. Hülsbusch, erwerbslos, Kappenbergerstr. 22

2. Ernst Leufen, Bäcker, Steinstraße 10

3. Otto Powermann, Korbmacher, Ostmauer 5

Schüler:

Heinz Bänker, Burgstraße 50

Turnerinnen:

1. Christine Wittkamp, Haustochter, Bonenstr. 36

2. Toni Kortländer, Haustochter, Bült 9

3. Helene Homann, Haustochter, Markt 24

4. Grete Breyther, Zahntechnikerin, Rünthe, Hellweg-Apotheke

5. Maria Weber, Schneiderin, Zwölf Bäume,

die sämtlich in den Verein aufgenommen wurden.

Austrittserklärungen:

Theodor Pankoke,

Frau Otti Schulz

Franz Wehling, Ringstraße.

Den ausscheidenden Mitglieder Frau Rektor Schulz und Franz Wehling soll die Ermäßigung des Beitrages für fördernde Mitglieder auf jährl. 6,- ReMk mitgeteilt werden, um sie evtl. zum Verbleiben im Verein zu bewegen. Ebenso die Übertragung der Mitgliedschaft des verstorbenen Mitgliedes B. Moormann auf Frau Moormann.

2. Die Stadt Werne hat dem Verein mitgeteilt, daß sie 135 ReM für die Beschaffung von Turngeräten überwiesen habe; weitere Mittel, auch solche für die Inanspruchnahme der Turnhalle durch die Schulen, seien nicht vorhanden. Oberturnwart Hesse wurde beauftragt, im Einvernehmen mit dem I. Vorsitzenden, die Stadt nochmals auf die Wichtigkeit der Turnhalle für den Schulbetrieb hinzuweisen. Gleichzeitig soll der Stadt mitgeteilt werden, daß der Verein die Turnhalle natürlich nicht ohne Vergütung der Unkosten zur Verfügung stellen kann und die Kündigung ausgesprochen werden. Dies soll auch der Schulbehörde angezeigt werden.

3. Die Festabrechnung bezl. des Kunstturnkampfes ergab eine Einnahme von 222,65 ReM und eine Ausgabe von 159,10 ReMk, sodaß 63,55 ReMk Überschuß erzielt wurden. In der Ausgabe sind 50 ReMk für blaues Tuch enthalten, das bei späteren Vorführungen wieder verwendet werden kann, sodaß der tatsächliche Festüberschuß mit ca. 100 ReM zu veranschlagen ist. Der Kassierer nimmt die beglaubigte Festabrechnung, wie in der letzten Generalversammlung angeregt, zu den Kassenbelegen.

Die Vereinskasse weist nach der Vorlage des Kassierers ein Bestand von ca 100 ReM auf.

Äußerste Sparsamkeit ist also notwendig um am Ende des Jahres an den Bauunternehmer Wilde die vereinbarten 700 ReM zahlen zu können.

4. Über den Verlauf des Gauturnfestes in Dortmund-Barop ist in der Kreiszeitung vom 16. März Seite 87 zu lesen.

5. Den auswärtigen fördernden Mitgliedern (Stockum, Rünthe) soll mitgeteilt werden, daß für sie der Beitrag wenigstens 3 ReMk jährlich beträgt.



6. Es wurde beschlossen, die durch die letzte Generalversammlung genehmigte Satzungsänderung dem Gericht einzureichen.

Kosten 32,- ReM vorläufig zurückgestellt.

7. Es soll eine Reisesparkasse für das Deutsche Turnfest 1933 Stuttgart errichtet werden. Beim Hauswart Hausold soll eine Sparbüchse der hiesigen Sparkasse und eine Liste ausgelegt werden. Es kann auch direkt bei der Sparkasse eingezahlt werden.

8. Bei der Durchberatung der Geschäftsordnung war besonders die Entwicklung der Frauenabteilung Gegenstand eingehender Besprechung. Der Obmann für Spiele war mit dem Turnrat übereinstimmend der Meinung, daß die Spielbewegung innerhalb des allgemeinen Vereinsbetriebes und in Anlehnung an die allgemeinen Vereinsinteressen gefördert werden müsse. Es wurde ein Handball bewilligt.

9. Die Turnwarte bemühen sich um die Dienstbarmachung des freiwilligen Arbeitsdienstes für den Ausbau des Turnplatzes an der Turnhalle.

10. Sitzung des techn. Ausschusses soll alle Monate, Turnratssitzung alle zwei Monate sein. Außen am Hotel Aschoff<sup>58</sup> soll eine Vereinstafel angebracht werden.

Schlinkert

Pentrop II. Schriftführer

---

Werne, den 10. Juni 1932

Turnratssitzung

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann

2. Vors. Schlinkert

1. Turnwart Muhr

1. Schriftwart Berlemann

2. Schriftwart Pentrop

1. Kassenwart Niemann

Beisitzer Schröder.

1.) Um 8  $\frac{3}{4}$  h wurde die Sitzung vom 1. Vors. eröffnet. Nach der Bekanntgabe verschiedener Eingänge nahm der Turnrat Kenntnis von der am 25. Mai dieses Jahres erfolgten Gründung einer Wassersportabteilung, die dem Verein angeschlossen ist. Als Obmann dieser Abteilung schlägt der Turnrat das Mitgl. Bogsch - Stockum vor.

2.) Der Kassenbestand beträgt z. Zt. 53,60 M. Der schweren wirtschaftlichen Lage wegen soll in Zukunft von einer Kranzspende bei Beerdigungen Abstand genommen werden. Der Kassenwart setzt sich mit den hiesigen Zeitungen in

---

<sup>58</sup>Hotel Aschoff-Stammschröder, Bonenstraße (abgerissen, heute Olbrich)

Verbindung wegen des Preises der bei einer Beerdigung aufzugebenden Annonce. Der Turnrat hält einen Betrag von 3 M als Höchstgrenze.

3.) Folgende Mitgl. wurden in den Verein neu aufgenommen

- 1.) Emil Bühlhoff, Lünenerstr. 4
- 2.) Else Lücke, Mühlenweg 15
- 3.) H. Mersmann, Stockum 78
- 4.) Anton Backhove, Schüttenwall 4
- 5.) Wilh. Dönicke, Bonenstr. 40
- 6.) Bernh. Heimann, Lünenerstr. 21
- 7.) Walter Feckler, Stockum
- 8.) Kurt Winken, Stockum
- 9.) Th. Dieckmann, Stockum
- 10.) Paul Hielscher, Lippestr. 116

4.) Als Leiterin der Frauengesundheitsriege soll nach Rücksprache mit Frl. Lontzek evtl. Frl. Sürenhagen gewonnen werden.

5.) Veranstaltungen: Am 16. und 17. Juli ist ein Wassersportfest geplant. Herr Muhr gibt in groben Zügen das Programm bekannt. Samstagabend: Paddelbootfahren auf dem Gondelteich<sup>59</sup>. Am Sonntag Bootshausweihe<sup>60</sup>, anschließend Stromschwimmen im Kanal mit Begleitung der Paddelboote. Abends evtl. ein kleiner Tanz. Der technische Ausschuß arbeitet das Programm weiter aus.

6.) Um die Platzfrage zu regeln, setzt sich Herr Schröder mit Herrn Möllenbrink in Verbindung wegen Anlage einer Aschenbahn. Herr Schlinkert verhandelt mit Frau Gastwirt Frie<sup>61</sup> wegen evtl. Pachtung eines kleinen Stückes Land westlich unseres Platzes.

7.) Am Samstag, dem 2. Juli, evtl. eine Woche früher soll eine Mitglieder-Versammlung stattfinden.

8.) Zur Zeit findet in unserer Halle ein Turnkursus der hiesigen Lehrerinnen statt. Als Entgelt für die Benutzung der Halle erachtet der Turnrat als Mindestsatz 2 M pro Nachmittag.

Wegen Benutzung der Halle durch Herrn Lehrer Mörstedt<sup>62</sup> soll mit dem betr. Herrn noch Rücksprache genommen werden. Der ev. Schule „Am Weibach“ wird bis auf weiteres gestattet, den Platz an der Turnhalle Montagnachmittags von 3 - 4 h auf eigene Gefahr unentgeltlich zu benutzen.

9.) Anträgen außenstehender Gruppen auf Überlassung der Turnhalle und des Platzes soll in Zukunft grundsätzlich nähergetreten werden. Der Führer einer außenstehenden Gruppe darf mit seiner Abteilung die Halle oder den Platz nur

---

<sup>59</sup>heute Stadtsee

<sup>60</sup>Das Bootshaus stand an der Lippe im Evenkamp.

<sup>61</sup>Gasthaus Frie: Ecke Neutor/Markt, heute Modegeschäft Vanity

<sup>62</sup>Mörstedt, Konrad: Lehrer an der Steintorschule, Heimatforscher, engagiert im Kulturbereich, z.B. Chorleiter in der St. Christophorus-Kirche, ehrenamtlicher Stadtarchivar



3. Heinr. Bolwin, Lünenerstr. 3
4. Franz Rewinkel, Melchersstr. 19
5. Franz Overmann, Steinstr. 2
6. Paul Bülhoff, Kappenbergerstr. 25
7. Bernh. Bülhoff, Kappenbergerstr. 25
8. Arnold Bülhoff, Kappenbergerstr. 25
9. Heinr. Becker, Melchersstr. 4
10. Josef Stube, Rünthe Westenhellweg
11. Albert Melzer,

5.) Paddelabteilung. Das für den 16. und 17. Juli geplante Wassersportfest findet erst am 27. und 28. August statt. Gleichzeitig findet die Einweihung des Bootshauses statt.

Die Aufbewahrungsgebühr für ein Boot soll jährlich 3 M betragen.

Ab 1. Aug. dieses Jahres soll für die Mitgl. der Paddelabteilung eine Aufnahmegebühr in Höhe von 3 M erhoben werden. Das hierdurch eingehende Geld soll der Paddelabteilung wieder restlos zugute kommen.

Herr Muhr gibt den mit dem Turnverein Rünthe abgeschlossenen Vertrag, die Paddelabteilung betr., bekannt. Es wird von dem Turnrat in der vorliegenden Fassung nachträglich genehmigt.

6.) Herr Muhr gibt den Plan der nächsten Veranstaltungen, an denen sich der Verein beteiligt, bekannt.

7.) Spielplatzbau. Es wurde die Anlage einer Aschenlaufbahn beschlossen und durchgesprochen. Wegen des dafür noch in Frage kommenden Platzes setzt sich Herr Hesse mit der Zeche und Herrn Gruiskemper in Verbindung.

8.) Verschiedenes. Die zur Durchführung eines ordentlichen Spielbetriebes unbedingt benötigten und bereits angeschafften Geräte (1 Faustball und 1 Speer) werden nachträglich vom Turnrat genehmigt. Um die Turnzeiten reibungslos zu regeln, wird vorgeschlagen, daß der Stahlhelm am Dienstagnachmittag den Platz benutzen kann und die Mädchenabteilung unseres Vereins am Mittwochnachmittag.

Für irgendwelche außenstehende Abteilungen, die den Verein um Überlassung der Turnhalle bitten, wird bei regelmäßiger Benutzung die Benutzungsstunde der Halle auf 1,50 M festgesetzt.

Um 11 ½ h wurde die Sitzung geschlossen.

Dr. Deimann      Berlemann  
    1. Schriftwart

---

Werne, den 9. Oktober 1932  
 Turnratssitzung

Anwesend:  
 2. Vors. Schlinkert

Oberturnwart Hesse

1. Turnwart Muhr

1. Kassenwart Niemann

1. Schriftwart Berlemann

2. Schriftwart Pentrop

2 Beisitzer Mock und Wagner.

In Abwesenheit des 1. Vors. wurde die Sitzung vom 2. Vors. Schlinkert um 10  $\frac{3}{4}$  Uhr eröffnet. Zunächst erfolgte die Bekanntgabe verschiedener Eingänge, darunter die Mitteilung des Katasteramtes, daß die Hälfte der Grundvermögenssteuer gestundet ist.

Laut Mitteilung des Kassenwartes weist die Kasse z. Zt. ein Defizit von 89 M auf.

Durch den Anstrich der Turnhalle sind uns noch 70 M Kosten entstanden. Es soll versucht werden, diesen Betrag durch Umlage zu decken. Bei den aktiven Mitgliedern wird eine Liste zur Einzeichnung freiwilliger Beträge in Umlauf gesetzt.

Folgende Mitglieder wurden aufgenommen:

1. Wilh. Böcker, Autofahrer<sup>64</sup> Steinstr. 40

2. Georg Ptok, Arbeiter Brevingstr. 82

3. Alois Haake, Beamten-Anwärter Horsterstr. 19

4. Karl Feckler, Zeichner Stockum

5. Bernhard Reher, Bergmann Stockumerstr. 3

6. Grete Berkenfelder, Schneiderin Ringstr. 33

7. Friedrich Stückmann, Mechaniker Südmauer 11

8. Klärchen Schulz, Haustochter Kamenerstr. 30

Am 16. Oktober findet das diesjährige Abpaddeln nach Stockum statt. Es wird beschlossen, mit dieser Veranstaltung eine gemeinsame Wanderung aller Abteilungen zu verbinden.

Die Wehrsportabteilung des Stahlhelms teilt mit, daß sie den Platz an der Turnhalle vom 26. Sept. dieses Jahres bis zum Frühjahr 1933 nicht benutzt.

Zum Schluß erfolgte noch eine längere, unverbindliche Aussprache über die weitere Ausgestaltung unseres Spielplatzes, insbesondere über die evtl. Anlage einer Aschenlaufbahn.

Um 12  $\frac{1}{4}$  Uhr Schluß der Sitzung.

Schlinkert Berlemann

1. Schriftwart

---

Werne, den 4. Dezember 1932

Turnratssitzung

---

<sup>64</sup>„Autofahrer“ ist natürlich eine eigenartige Berufsbezeichnung. W. Böcker war selbständiger Vertreter, Spediteur und Busunternehmer.

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann

Oberturnwart Hesse

1. Turnwart Muhr

1. Kassenwart Niemann

1. Schriftwart Berlemann

2. Schriftwart Pentrop

Beisitzer: Graafmann und Wagner.

Die Sitzung wurde um 10 ½ h vom 1. Vors. eröffnet. Nach der Bekanntgabe verschiedener Eingänge erfolgte die Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift.

Folgende Herren wurden als Mitgl. neu aufgenommen:

1. Franz Weber, Verwaltungs-Anwärter, An den 12 Bäumen

2. Heinr. Schulze, Betriebsführer, Ringstr. 13

3. Fr. Quellhorst, Katasterdirektor, Münsterstr. 1

4. Hugo Schulz, Elektriker, Werne

5. Hubert Bröcker, Polsterer, Werne

6. Ewald John, Kaufmann, Wienbreite 21

Ruth Gärtner ist seit dem 21.10.'32 ausgetreten.

Der Kassenbericht ergab, daß nach Einziehung der noch ausstehenden Beiträge ein Defizit bleibt von 245 M.

Der Kassenwart richtet an die D.T. ein Schreiben mit der Bitte, die Zinsen und die Tilgung der von der Goetz-Stiftung entliehenen Gelder vorläufig zu stunden. Wegen der Anlage einer Aschenlaufbahn setzt sich Herr Hesse mit den Gebr. Möllenbrink und Herr Muhr mit Herrn Krüskemper in Verbindung, um mit diesen Herren die nötigen Verträge vorzubereiten bzw. abzuschließen.

Veranstaltungen: Nach Möglichkeit soll auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier für die dem Verein angehörenden Kinder stattfinden.

Die nächste Vereinsversammlung findet am 31. Dez. dieses Jahres im Vereinslokale mit anschließender Jubilarehrung, Siegerfeier und Silvesterfeier statt.

Am Sonntag, den 29. Januar 1933 soll ein Winterfest mit Verlosung stattfinden. Die Vorbereitungen dazu trifft der Turnrat in Verbindung mit dem technischen Ausschuß in einer gemeinsamen Sitzung am 8. dieses Monats.

Herr Oberturnwart Hesse schlägt vor, die Turnratssitzungen nach Möglichkeit allmonatlich abzuhalten, ebenfalls sollen im Jahre mehrere Vereinsversammlungen stattfinden, diese sind im Jahresplan vorher festzulegen.

Dr. Deimann

Berlemann 1. Schriftwart

---

Werne, den 22. Januar 1933

Turnratssitzung

Anwesend:

1. Vors. Dr. Deimann
- Ehrevors. Hoffmann
2. Vors. Schlinkert
- Oberturnwart Hesse
1. Turnwart Muhr
1. Kassenwart Niemann
1. Schriftwart Berlemann
2. Schriftwart Pentrop
- Schwimmwart Wagner

Die Sitzung wurde um 10 ½ h vom 1. Vors. eröffnet. Nach der Bekanntgabe verschiedener Eingänge erfolgte der Kassenbericht.

Der 1. Turnwart Muhr nimmt im Februar an einem Ausbildungskursus der D.T., veranstaltet von der Deutschen Turnschule in Berlin teil. Die Lehrgangsgebühr in Höhe von 25 M übernimmt der Verein.

Von den Veranstaltungen wurden besonders hervorgehoben:

- 1.) Das Winterfest „Ein Abend in Wien“ am 29. Januar.
- 2.) Der Städtewettkampf im Kunstturnen in Lünen am 5. Februar.
- 3.) Das Feuerwehrfest am 12. Februar, zu dem der Verein eine Musterriege stellt.

Unter Verschiedenes wurde der Kassenwart gebeten, möglichst bald die Rechnung an den Turnkursus der Lehrerinnen für die Benutzung der Turnhalle aufzustellen.

Die diesjährige Generalversammlung soll am 19. Februar stattfinden. Der Turnrat schlägt vor, für folgende ausscheidende Mitglieder Neuwahlen vorzunehmen:

- 1.) für Frl. Lontzek - Frl. Knippschild
- 2.) für Herrn Schröder - Herrn Goldmann.

Als Kassenprüfer werden die Mitglieder Gumpert und Horstmann vorgeschlagen.

Für den Wettkampf Rheinland - Westfalen in der Westfalahalle - Dortmund im Dez. 1932 sind von Herrn Muhr Eintrittskarten bestellt und gleich bezahlt worden. Da die Karten ausverkauft waren, sind sie nicht mehr geliefert worden. Der Betrag in Höhe von 8,50 M ist reklamiert worden. Bis zur Erledigung der Reklamation wird dieser Betrag von der Kasse übernommen.

Folgende Personen wurden als Mitgl. aufgenommen:

1. Fritz Berkenhoff, Schweizer Markt 11
2. Bernh. Töns, Bäckerlehrling Steinstr. 14
3. Franz Nerdt, Autoschlosser Hosterstr. 105
4. Christine Wiechen, Verkäuferin Stockum
5. Max Reinecke, Kaufmann Steinstr. 15

6. Heinr. Wyczik, Autoschlosser Neutor 5
7. Adolf Waßmann, Bankdirektor a.D. Bonenstr. 29
8. Fritz Grote, Apotheker Markt 14
9. Josef Roberg, Bergassessor Tigge 26
10. Heinr. Fleuter, Bäckerlehrling Steinstr. 14

Dr. Deimann      Berlemann  
1. Schriftwart

---

*Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler vom Reichspräsidenten Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Die Nationalsozialisten feierten dies als „Machtergreifung“. In der Folge griffen sie in alle Bereiche des öffentlichen Lebens, auch in den Sport, massiv ein.*

*In Werne lag die NSDAP bei Reichstagswahlen immer weit unter dem Reichsdurchschnitt. So erhielt sie bei den Wahlen am 6. November 1932 in Werne 12,3% (Reichsdurchschnitt 33,1% - stärkste Partei), und noch bei den Wahlen am 5. März 1933, also nach der „Machtergreifung“ erhielt die NSDAP in Werne nur 25,3% der Stimmen (Reichsdurchschnitt 43,9%). Dennoch konnten die Nationalsozialisten auch hier fast unbehelligt ihr unmenschliches System etablieren, wie zum Teil aus den folgenden Protokollen des TV Werne zu ersehen ist.*